

**Lenovo**

# ThinkSystem SD520 V4

## Nachrichten- und Codereferenz



**Maschinentypen:** 7DFY, 7DFZ, 7DG0 und 7DG1

## **Anmerkung**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts lesen Sie die Sicherheitsinformationen und -hinweise, die auf der folgenden Website verfügbar sind:

[https://pubs.lenovo.com/safety\\_documentation/](https://pubs.lenovo.com/safety_documentation/)

Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit den Geschäftsbedingungen der Lenovo Warranty für Ihren Server vertraut sind, die Sie hier finden:

<http://datacentersupport.lenovo.com/warrantylookup>

**Erste Ausgabe (November 2024)**

**© Copyright Lenovo 2024.**

**HINWEIS ZU EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN: Werden Daten oder Software gemäß einem GSA-Vertrag (General Services Administration) ausgeliefert, unterliegt die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung den in Vertrag Nr. GS-35F-05925 festgelegten Einschränkungen.**

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> . . . . .	<b>i</b>	Liste der UEFI-Ereignisse . . . . .	170
<b>Kapitel 1. Nachrichten.</b> . . . . .	<b>1</b>	<b>Kapitel 4. Lenovo XClarity</b>	
Format der Ereignis- und Warnmeldungen . . . . .	1	<b>Provisioning Manager V3-</b>	
<b>Kapitel 2. XClarity Controller-</b>		<b>Ereignisse</b> . . . . .	<b>.207</b>
<b>Ereignisse</b> . . . . .	<b>5</b>	LXPM-Ereignisse nach Schweregrad	
XCC-Ereignisse, durch die der Support		zusammengefasst . . . . .	207
automatisch benachrichtigt wird . . . . .	6	Liste der XClarity Provisioning Manager-	
XCC-Ereignisse nach Schweregrad		Ereignisse . . . . .	211
zusammengefasst . . . . .	7	<b>Anhang A. Hilfe und technische</b>	
Liste der XClarity Controller-Ereignisse. . . . .	28	<b>Unterstützung anfordern</b> . . . . .	<b>.237</b>
<b>Kapitel 3. UEFI-Ereignisse</b> . . . . .	<b>.165</b>	Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden . . . . .	237
UEFI-Ereignisse nach Schweregrad		Servicedaten erfassen . . . . .	238
zusammengefasst . . . . .	165	Support kontaktieren. . . . .	239



---

# Kapitel 1. Nachrichten

Wenn Sie Probleme an Ihrem Server beheben wollen, sollten Sie immer zunächst mit dem Ereignisprotokoll der Anwendung zu beginnen, die den Server verwaltet.

- Wenn Sie den Server über Lenovo XClarity Administrator verwalten, beginnen Sie mit dem Lenovo XClarity Administrator-Ereignisprotokoll.
- Wenn Sie eine andere Verwaltungsanwendung verwenden, beginnen Sie mit dem Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll.

Das Ereignisprotokoll enthält Hardwareereignisse des Servers, die vom Lenovo XClarity Controller oder über UEFI erfasst werden. Außerdem können Ereignisse generiert werden, wenn sie Diagnosetests für Festplattenlaufwerke oder Speicher über Lenovo XClarity Provisioning Manager durchführen (diese Ereignisse werden allerdings nicht im Ereignisprotokoll gespeichert).

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Ereignisse anzeigen, die von Lenovo XClarity Controller, UEFI oder Lenovo XClarity Provisioning Manager generiert werden. Für jedes Ereignis ist eine Benutzeraktion verfügbar, die Ihnen bei der Problemlösung hilft.

## Wichtig:

- Das System unterstützt Lenovo XClarity Controller 3 (XCC3). Weitere Informationen zu Lenovo XClarity Controller 3 (XCC3) finden Sie unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.
- Welche Version von Lenovo XClarity Provisioning Manager (LXPM) unterstützt wird, variiert je nach Produkt. Alle Versionen von Lenovo XClarity Provisioning Manager werden in diesem Dokument als Lenovo XClarity Provisioning Manager und LXPM bezeichnet, sofern nicht anders angegeben. Die unterstützte LXPM-Version für Ihren Server finden Sie unter <https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/>.

---

## Format der Ereignis- und Warnmeldungen

Sie können die folgenden Inhalte verwenden, um das Format der Ereignis- und Warnmeldungen zu verstehen.

Die folgenden Informationen werden für jede Ereignismeldung bereitgestellt.

### Ereignis-ID

Eine Zeichenkette, die das Ereignis oder die Klasse von Ereignissen eindeutig identifiziert. Dies ist eine 12-stellige Zeichenkette im folgenden Format:

*FQXppnnxxxxc*

Dabei gilt Folgendes:

- *pp* bezeichnet das Produkt, aus dem das Ereignis stammt, wie folgt.
  - **CM**. Chassis Management.
  - **HM**. Hardwaremanager.
  - **PM**. XClarity Provisioning Manager – LXPM (LEPT).
  - **SF**. Systemfirmware.
  - **SP**. Service Processor.
- *nn* identifiziert die Komponenten- oder Systemverwaltung, von der das Ereignis ausgegangen ist, wie folgt:

*Komponenten*

- **AA.** Einschub/Gerät – Enthält Systemkomponenten, von denen nicht erwartet wird, dass sie von einem Kunden gewartet werden.
- **CA.** Kühlung – Ventilatoren, Gebläse, Muxkarten, Richtlinien, Kühler/Kälte, Wassermanagementanlagen, Wasserpumpen, Wasserfiltration, Luftmassensensoren, thermische Monitore.
- **DA.** Anzeige – Grafikadapter, Bedienfeld, Monitor/Konsolen (einschließlich Vorder-/Rückwand, Bedienfeld, LCD-Panel usw.).
- **IO.** I/O-Konnektivität – PCI/USB-Hub, Brücke, Bus, Adapterkarten, Konfigurationseinstellungen, Interconnect, Tastatur, Maus, KVM.
- **MA.** Speicher – beinhaltet DIMMs, Speicherkarte, Konfigurationseinstellungen, Speichersteuerung, redundante Modi (Spiegelung, Reserve usw.), RAID-Speicher, NVRAM, EPROM.
- **PU.** Processing – Umfasst den Prozessor, die Prozessorkarten und die Systemplatine, die Konfigurationseinstellungen und den Mikrocode, den Cache, das Trusted Computing Module, die Prozessorverbindung (QPI-Kabel).
- **PW.** Stromversorgung – kann Netzteile, VRMs, VRDs, Spannungspegel, Systemleistungszustand, Richtlinien, Batterien, AT-Leistungsbreite, TPMD, Leistungssteller, externe Stromversorgung, Battery Backup Unit (UPS), PDUs sein.
- **SB.** Systemplatine – Hauptsystemplatine, zugehörige Adapterkarten, Systemplanar, Mittelebenen, Rückwandplatinen, Interconnects.
- **SD.** Kundendaten-Speichergerät – Flash-Speicheradapter, Laufwerke, CD-/DVD-Laufwerke, SSD, SAS, DASD, Flash-Speicher, Band, Volumes, RemoteCopy, FlashCopy, Managed Storage Systems.
- **SR.** Speicher-RAID – Adapter, Konfiguration, Einstellungen, Verbindungen, Arrays, Laufwerkgehäuse.
- **VD.** VPD – Konfigurationseinstellungen, EPROMs, Kommunikation.

*System Management* – FSM, PSM, HMC, FDMC UEFI, CMM, IOMC, CCE, PMC, DPSM, SVC, Speichermanagement, Dienstleistungen, IMM, FSP, Systemmanagement-Netzwerke.

- **BR.** Systemmanagement – Backup/Restore & Failover (HA).
- **BT.** Systemmanagement – Booten, Neustart, kalter/warmer Neustart, Herunterfahren.
- **CL.** LEPT Clone.
- **CN.** Systemmanagement – Konsole.
- **CP.** Systemmanagement – Konfigurationsmuster.
- **CR.** Systemmanagement – Kern/Virtuelle Appliance.
- **DD.** Einheitentreiber – AIX, IBM I, Subsystem Device Driver (SDD), IPMI Service.
- **DM.** Systemmanagement – Datenmanagement.
- **EA.** Herstellerereignisse.
- **EM.** Ereignisüberwachung – LEPT-Dashboard.
- **EM.** Systemmanagement – Ereignisse/Überwachung.
- **FC.** Systemmanagement – FlexCat OS/Config-Bereitstellung.
- **FW.** Systemmanagement – Firmware.
- **HA.** Hypervisor – Virtuelle Komponenten, Boots, Abstürze, SRIOV, LPARs.
- **IF.** Interconnect (Fabric) – common, podm, icm, Irim (SWFW major, verschiedene minors & Funktionen).
- **II.** Interconnect (Schnittstellen) – cimp, smis, cli, mapi (SCFG major).
- **IM.** Interconnect (PCI Manager) – pcim (SWFW major, verschiedene minors und Funktionen).
- **IN.** Interconnect (Networking) – bos, ethm, fcf, npiv (FCF major plus SWFW major, verschiedene minors & Funktionen) Datennetz, Netzwerkeinstellungen, Ports, Sicherheit, Adapter, Switches, Fiber Channel, optische Anschlüsse, Ethernet.
- **IP.** Interconnect (PIE) – tbd.
- **IU.** Interconnect (Utilities/Infrastruktur) – util, infr, serv, isds (IBIS major), RemoteCopy (Speicher).
- **NM.** Netzwerkmanagement – LEPT-Welcomepage.
- **NM.** Systemmanagement – Netzwerkmanagement.
- **OH.** OS/Hypervisor Interface – Übergabe von Fehlerprotokollen, Partitionsmanagement, Dienste (Zeit usw.).

- **OS.** LEPT BS-Implementierung.
  - **OS.** Betriebssystem – Power Linux, AIX IPL, AIX, Crash und Dump Codes, IBM i Kernal Code, IBM i OS, Speicherverwaltung.
  - **PR.** Systemmanagement – Präsenz der Einheit.
  - **RC.** Systemmanagement – Fernsteuerung.
  - **SD.** LEPT-Speichertest.
  - **SE.** Systemmanagement – Sicherheit.
  - **SR.** LEPT RAID-Konfiguration.
  - **SS.** Service & Support – LEPT FFDC-Sammlung.
  - **SS.** Systemmanagement – Service & Support.
  - **TR.** Zeitreferenz – RTC, Hauptuhr, Schubladenuhren, NTP.
  - **UN.** Unbekannt/jede Entität.
  - **UP.** LEPT-Firmwareaktualisierung.
  - **UP.** Systemmanagement – Updates.
  - **WD.** Systemmanagement – Watchdog.
- **xxxx** ist eine inkrementierende Zahl der eingestellten Subsystem-Ereignisse.
  - **c** identifiziert den Schweregrad wie folgt.
    - **A.** Reserviert als sofortige Maßnahme.
    - **B.** Unbekannt/Keine Maßnahmen.
    - **D.** Reserviert – Sofortige Entscheidung.
    - **E.** Reserviert – Schließlich Maßnahmen.
    - **F.** Warnung/Keine Maßnahmen.
    - **G.** Warnung/Verzögerte Maßnahmen.
    - **H.** Geringfügig/Verzögerte Maßnahmen.
    - **I.** Informationen/Keine Maßnahmen.
    - **J.** Geringfügige/sofortige Maßnahmen.
    - **K.** Major/verzögerte Maßnahmen.
    - **L.** Major/sofortige Maßnahmen.
    - **M.** Kritisch/sofortige Maßnahmen.
    - **N.** Schwerwiegend/sofortige Maßnahmen.
    - **W.** Reserviert – Systemwartung.





---

## Kapitel 2. XClarity Controller-Ereignisse

Wenn Lenovo XClarity Controller ein Hardwareereignis auf dem Server erkennt, schreibt Lenovo XClarity Controller dieses Ereignis in das Systemereignisprotokoll auf dem Server.

**Anmerkungen:** Die Ereignis-ID (ID) ist eine eindeutige ID für die Suche nach XCC-Ereignissen. Die Ereignisnachricht kann ein oder mehrere Argumente enthalten, z. B. austauschbarer Text eines FRU-Namens oder des Sensornamens zur Identifikation der ausgefallenen Komponente. Eine XCC-Ereignis-ID kann also ein generisches Ereignis oder ähnliche Fehler darstellen, die bei verschiedenen Hardwarekomponenten aufgetreten sind. Die allgemeine Herangehensweise bei der Fehlerbestimmung besteht darin, das Ereignis mithilfe der ID zu finden, die Hardwarekomponente durch ein Nachrichtenargument zu identifizieren, wenn sie den Namen der Hardwarekomponente enthält, und dann die in der Benutzeraktion definierten Aktionen auszuführen.

Beispiel:

FQXSPCA0017M : Sensor [SensorElementName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen  
Hierbei gilt Folgendes:

- FQXSPCA0017M ist die Ereignis-ID.
- [SensorElementName] ist eine Sensorvariable, die den Namen der Hardwarekomponente angibt. Es kann sich um CPU, PCI-Adapter, OCP-Karte oder Chipsatz handeln. Sie können das Ereignis mithilfe der Ereignis-ID FQXSPCA0017M finden und die in der Benutzeraktion für die Komponente definierten Aktionen ausführen.

Weitere Informationen zum Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll finden Sie im Abschnitt „Ereignisprotokolle anzeigen“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

### Ereignis-ID

Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

### Ereignisbeschreibung

Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird. Wenn die Ereigniszeichenfolge im Ereignisprotokoll angezeigt wird, werden Informationen zu einer bestimmten Komponente angezeigt. In dieser Dokumentation werden diese zusätzlichen Informationen als Variablen angezeigt. Dazu gehören:

- [SensorElementName], [ManagedElementName], [ProcessorElementName], [ComputerSystemElementName], [PowerSupplyElementName], ...
- [arg1], [arg2], [arg3], [arg4], [arg5]...

### Erläuterung

Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

### Dringlichkeit

Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Die folgenden Schweregrade können angezeigt werden.

- **Information.** Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung.** Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.

- **Fehler.** Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

#### **Alertkategorie**

Ähnliche Ereignisse werden in Kategorien gruppiert. Die Alertkategorie besitzt das folgende Format: *severity - device*. Hierbei gilt Folgendes:

- *severity* ist einer der folgenden Schweregrade:
  - **Kritisch.** Eine Schlüsselkomponente im Server funktioniert nicht mehr.
  - **Warnung.** Das Ereignis führt möglicherweise zu einem kritischen Zustand.
  - **System.** Das Ereignis ist das Ergebnis eines Systemfehlers oder einer Konfigurationsänderung.
- *device* ist die Einheit im Server, die die Generierung des Ereignisses verursacht hat.

#### **Wartungsfähig**

Gibt an, ob eine Benutzeraktion erforderlich ist, um das Problem zu beheben.

#### **CIM-Informationen**

Gibt das Präfix der Meldungs-ID und die Folgenummer an, die von der CIM-Nachrichtenregistrierung verwendet wird.

#### **SNMP Trap ID**

Die SNMP Trap ID, die in der MIB (Management Information Base) des SNMP-Alert gefunden wurde.

#### **Support automatisch benachrichtigen**

Sie können Lenovo XClarity Administrator so konfigurieren, dass der Support beim Auftreten bestimmter Fehler automatisch benachrichtigt wird. (Dies wird auch als Call-Home-Funktion bezeichnet.) Wenn Sie diese Funktion konfiguriert und das Feld auf „Ja“ gesetzt haben, wird der Lenovo Support bei Generierung des Ereignisses automatisch benachrichtigt. Während Sie auf den Anruf der Lenovo Support warten, können Sie die empfohlenen Aktionen für das Ereignis ausführen.

**Anmerkung:** Diese Dokumentation enthält Referenzen zu IBM Websites, Produkten und Informationen zur Inanspruchnahme von Service. IBM ist der bevorzugte Service-Provider für die Lenovo-Serverprodukte.

Weitere Informationen zum Aktivieren der Call-Home-Funktion von Lenovo XClarity Administrator finden Sie unter [https://pubs.lenovo.com/lxca/admin\\_setupcallhome](https://pubs.lenovo.com/lxca/admin_setupcallhome). Außerdem finden Sie unter „[XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird](#)“ auf Seite 6 eine konsolidierte Liste aller Lenovo XClarity Controller-Ereignisse, die Lenovo Support benachrichtigen.

#### **Benutzeraktion**

Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angezeigten Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

---

## **XCC-Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird**

Sie können XClarity Administrator so konfigurieren, dass der Support beim Auftreten bestimmter Fehler automatisch benachrichtigt wird. (Dies wird auch als *Call-Home-Funktion* bezeichnet.) Wenn Sie diese Funktion konfiguriert haben, finden Sie in der Tabelle eine Liste der Ereignisse, durch die der Support automatisch benachrichtigt wird.

Tabelle 1. Ereignisse, durch die der Unterstützung automatisch benachrichtigt wird

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge
FQXSPCA0002M	Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).
FQXSPCA0016M	Die Lüfterabweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.
FQXSPIO0011N	Bei PCs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.
FQXSPIO0027M	Fehler im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf dem System [ComputerSystemName].
FQXSPIO0031M	PCIe-Einheiten sind fehlerhaft.
FQXSPPU0016N	Auf CPUs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.
FQXSPPW0003L	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist ausgefallen.
FQXSPPW0035M	[SysBrdVol] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).
FQXSPPW0047M	[SysBrdVol] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).
FQXSPPW0063M	Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.
FQXSPSD0001L	[DriveName] weist einen Fehler auf.
FQXSPSD0002G	Fehler vorhergesagt für [DriveName].
FQXSPSD0002L	Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) weist einen Fehler auf.
FQXSPSD0003G	Fehler vorhergesagt für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).
FQXSPSS4004I	Test-Call-Home-Funktion wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.

## XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle XCC-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPBR4000I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde aus einer Datei durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wiederhergestellt.	Information
FQXSPBR4002I	Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde durch die Wiederherstellung von Standardwerten verursacht.	Information
FQXSPBR4004I	Die Server-Timeouts wurden von Benutzer [arg1] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] konfiguriert: EnableOSWatchdog=[arg2], OSWatchdogTimeout=[arg3], EnableLoaderWatchdog=[arg4], LoaderTimeout=[arg5].	Information
FQXSPBR4005I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in einer Datei gespeichert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPBR4006I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] wurde von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen.	Information
FQXSPBR4009I	Management-Controller [arg1]: Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] wird geklont.	Information
FQXSPBR400AI	Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] ist abgeschlossen.	Information
FQXSPBR400BI	Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht abgeschlossen werden.	Information
FQXSPBR400CI	Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht gestartet werden.	Information
FQXSPBR400DI	Klonen der Konfiguration der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] initiiert.	Information
FQXSPBR400EI	Firmwareaktualisierung der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] initiiert.	Information
FQXSPBR400FI	Die Nachbargruppenverwaltung wird [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPCA0012I	Die Lüfterabweichung wurde behoben.	Information
FQXSPCA0013I	Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist in Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPCA2000I	Lüfter [NumericSensorName] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).	Information
FQXSPCA2002I	Lüfter [NumericSensorName] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Information
FQXSPCA2007I	Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).	Information
FQXSPCA2009I	Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Information
FQXSPCA2011I	Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht beherrschbar“).	Information
FQXSPCA2016I	Die Lüfterabweichung ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPCA2017I	Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPCA2019I	Übergang der Übertemperatur von PCIe [SensorName] von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht beherrschbaren Zustand wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPCA2042I	Flüssigkeitserkennung für [DeviceType] wurde wiederhergestellt.	Information
FQXSPCA2046I	Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht kritisch“).	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPCA2047I	Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher kritisch“).	Information
FQXSPCA2048I	Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht behebbar“).	Information
FQXSPCA2049I	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).	Information
FQXSPCA2050I	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Information
FQXSPCA2051I	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Information
FQXSPCA2052I	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).	Information
FQXSPCN4000I	Die serielle Umleitung wurde von Benutzer [arg1] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8] festgelegt: Mode=[arg2], BaudRate=[arg3], StopBits=[arg4], Parity=[arg5], SessionTerminateSequence=[arg6].	Information
FQXSPCN4002I	Benutzer [arg1] hat eine aktive CLI-Konsolensitzung von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] beendet.	Information
FQXSPCN4004I	Benutzer [arg1] hat eine aktive [arg2]-Konsolensitzung von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.	Information
FQXSPCN4005I	Bei einer [arg1]-Konsolensitzung ist ein Timeout aufgetreten.	Information
FQXSPCN4006I	Benutzer [arg1] hat eine aktive IPMI-Konsolensitzung von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] beendet.	Information
FQXSPDM4000I	Bestandsdaten für Einheit [arg1] wurden geändert, neuer Einheitsdaten-Hash=[arg2], neuer Masterdaten-Hash=[arg3].	Information
FQXSPDM4003I	TKLM-Server wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: TKLMServer1=[arg2] Port=[arg3], TKLMServer2=[arg4] Port=[arg5], TKLMServer3=[arg6] Port=[arg7], TKLMServer4=[arg8] Port=[arg9].	Information
FQXSPDM4004I	TKLM-Servereinheitengruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] konfiguriert: TKLMServerDeviceGroup=[arg2].	Information
FQXSPDM4005I	Der Benutzer [arg1] hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] installiert.	Information
FQXSPDM4006I	Der Benutzer [arg1] hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.	Information
FQXSPDM4007I	Benutzer [arg1] hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] importiert.	Information
FQXSPDM4008I	Der Benutzer [arg1] hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] importiert.	Information
FQXSPDM4009I	Der Benutzer [arg1] hat die Datei [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].	Information
FQXSPDM4010I	Die Bestandsdatenerfassung und -verarbeitung ist abgeschlossen für [arg1], die Reihenfolgennummer ist [arg2].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPDM4011I	Das EKMS-Serverprotokoll wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: TKLMServerProtocol=[arg2].	Information
FQXSPDM4012I	Benutzer [arg1] hat die Abfragekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Abfrage aktiviert=[arg2] Intervall=[arg3].	Information
FQXSPDM4013I	Benutzer [arg1] hat die Cachekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Caching aktiviert=[arg2] Timeout=[arg3].	Information
FQXSPEA2003I	Die Verbindung wurde auf Port [[1]] des PCIe-Geräts [[2]] in Steckplatz [[3]] erkannt.	Information
FQXSPEM0003I	Das Protokoll [RecordLogName] wurde gelöscht.	Information
FQXSPEM0004I	Das Protokoll [RecordLogName] ist voll.	Information
FQXSPEM0005I	Das Protokoll [RecordLogName] ist fast voll.	Information
FQXSPEM2004I	Das Protokoll [RecordLogName] ist nicht mehr voll.	Information
FQXSPEM4000I	[arg1] auf System [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] gelöscht.	Information
FQXSPEM4003I	Der Zustand der LED [arg1] wurde von [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPEM4004I	SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] aktiviert.	Information
FQXSPEM4005I	SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] deaktiviert.	Information
FQXSPEM4006I	Alert für globale Ereignisbenachrichtigung wurde von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] konfiguriert: RetryLimit=[arg2], RetryInterval=[arg3], EntryInterval=[arg4].	Information
FQXSPEM4007I	Alertempfängernummer [arg1] wurde von Benutzer [arg9] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] aktualisiert: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], Address=[arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=[arg7], AllowedFilters=[arg8].	Information
FQXSPEM4008I	SNMP-Traps wurden von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] aktiviert: EnabledAlerts=[arg2], AllowedFilters=[arg3].	Information
FQXSPEM4009I	Die UEFI-Definitionen wurden geändert.	Information
FQXSPEM4011I	XCC konnte das vorherige Ereignis [arg1] nicht protokollieren.	Information
FQXSPEM4012I	Benutzer [arg1] hat System [arg2] in den Kapselungs-Lite-Modus von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] versetzt.	Information
FQXSPEM4028I	Der Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2] bei [arg3] hat den Link [arg4].	Information
FQXSPEM4031I	Schwellenwerteinstellung für SSD-Lebensdauer wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].	Information
FQXSPEM4041I	Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Boot-Timeout aufgetreten.	Information
FQXSPEM4042I	Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Crash-Dump aufgetreten.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPFC4000I	Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.	Information
FQXSPFC4001I	Die Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung gibt einen Status von [arg1] zurück.	Information
FQXSPFW0003I	Das System [ComputerSystemName] ist auf einen Firmware-Fortschritt gestoßen.	Information
FQXSPFW0004I	Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest wird ausgeführt.	Information
FQXSPFW0005I	Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest ist abgeschlossen.	Information
FQXSPFW0006I	Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest wurde unterbrochen.	Information
FQXSPFW0007I	Blockade beim erweiterten UEFI-Hauptspeichertest.	Information
FQXSPFW2001I	Das System [ComputerSystemName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt – Beschädigung des Firmware(BIOS)-ROM erkannt.	Information
FQXSPIO0000I	Der Anschluss [PhysicalConnectorName] wurde als vorhanden oder verbunden erkannt.	Information
FQXSPIO0005N	In System [ComputerSystemName] ist ein E/A-Channelprüfungs-NMI aufgetreten.	Information
FQXSPIO0010I	Bei Bus [BusName] ist ein behebbarer Busfehler aufgetreten.	Information
FQXSPIO0032I	Einheit [DeviceType] [DeviceIndex] wird installiert.	Information
FQXSPIO0033I	Einheit [DeviceType] [DeviceIndex] wird deinstalliert.	Information
FQXSPIO0034I	Konnektor [ConnectorName] ist mit [DeviceType] [DeviceIndex] verknüpft.	Information
FQXSPIO2004I	Bus [BusName] hat sich von einem Bus-Timeout erholt.	Information
FQXSPIO2005I	Das System [ComputerSystemName] wurde nach einem E/A-Channelprüfungs-NMI wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2006I	Das System [ComputerSystemName] wurde nach einem Software-NMI wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2010I	Der Bus [BusName] wurde nach einem behebbaren Busfehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2011I	PCIs wurden nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2013I	Der Bus [BusName] wurde nach einem schwerwiegenden Busfehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPIO2014I	Bus [BusName] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.	Information
FQXSPIO2027I	Die Fehlerbedingung wurde im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf dem System [ComputerSystemName] entfernt.	Information
FQXSPIO2031I	Fehlerbedingung hat alle PCIe-Einheiten auf System [ComputerSystemName] entfernt.	Information
FQXSPMA0025I	BMC-LAN-Failover von dedizierter zu gemeinsamer Nutzung.	Information
FQXSPMA2010I	DIMM [DIMMId] auf dem System [MemoryName] ist nicht mehr gedrosselt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPMA2012I	Auf dem DIMM [DIMMId] in System [MemoryName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.	Information
FQXSPMA2025I	BMC-LAN wurde von gemeinsamer zu dedizierter Nutzung wiederhergestellt.	Information
FQXSPMA2037I	DIMMs wurde nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPMA2039I	DIMM [DIMMID] ist aktiviert.	Information
FQXSPNM4000I	Management-Controller [arg1] – Netzwerkinitialisierung abgeschlossen.	Information
FQXSPNM4001I	Die Ethernet-Datenübertragungsrate wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4002I	Die Ethernet-Duplexeinstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4003I	Die Ethernet-MTU-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4004I	Die lokal verwaltete Ethernet-MAC-Adresse wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4005I	Ethernet-Schnittstelle [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4006I	Der Hostname wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4011I	ENET[[arg1]] DHCP-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], SN=[arg5], GW@=[arg6], DNS1@=[arg7].	Information
FQXSPNM4012I	ENET[[arg1]] IP-Cfg:HstName=[arg2], IP@=[arg3], NetMsk=[arg4], GW@=[arg5].	Information
FQXSPNM4013I	LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist nicht mehr aktiv.	Information
FQXSPNM4014I	LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist jetzt aktiv.	Information
FQXSPNM4016I	Der Domänenname wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.	Information
FQXSPNM4017I	Die Domänenquelle wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4018I	Die DDNS-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.	Information
FQXSPNM4019I	Die DDNS-Registrierung war erfolgreich. Der Domänenname ist [arg1].	Information
FQXSPNM4020I	IPv6 wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information
FQXSPNM4021I	IPv6 wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4022I	Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information
FQXSPNM4023I	IPv6 DHCP wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information



Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4024I	Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information
FQXSPNM4025I	Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4026I	IPv6 DHCP wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4027I	Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPNM4028I	ENET[[arg1]] IPv6-LinkLocal:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4].	Information
FQXSPNM4029I	ENET[[arg1]] IPv6-Static:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4], GW@=[arg5].	Information
FQXSPNM4030I	ENET[[arg1]] DHCPv6-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], Pref=[arg5], DNS1@=[arg6].	Information
FQXSPNM4031I	Die statische IPv6-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4034I	Die SSH-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4035I	Die Web-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4036I	Die Web-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4039I	Die SNMP-Agenten-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4040I	Die SNMP-Traps-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4041I	Die Syslog-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4042I	Die Remotepräsenz-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPNM4043I	Der SMTP-Server wurde von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2]:[arg3] festgelegt.	Information
FQXSPNM4045I	DNS-Server wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: UseAdditionalServers=[arg2], PreferredDNStype=[arg3], IPv4Server1=[arg4], IPv4Server2=[arg5], IPv4Server3=[arg6], IPv6Server1=[arg7], IPv6Server2=[arg8], IPv6Server3=[arg9].	Information
FQXSPNM4046I	LAN-over-USB [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4047I	LAN: USB-over-USB-Portweiterleitung wurde von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] konfiguriert: ExternalPort=[arg2], USB-LAN-Port=[arg3].	Information
FQXSPNM4048I	PXE-Start von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] angefordert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPNM4049I	Benutzer [arg1] hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet, um die Verbindung zum Server [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] zu prüfen.	Information
FQXSPNM4051I	Benutzer [arg1] hat den umgekehrten SMTP-Server-Pfad auf [arg3] von [arg2] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt.	Information
FQXSPNM4053I	DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4054I	Der Hostname von DHCP ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPNM4055I	Der Hostname von DHCP ist ungültig.	Information
FQXSPNM4056I	Die NTP-Serveradresse [arg1] ist ungültig.	Information
FQXSPNM4057I	Sicherheit: IP-Adresse: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler, der Zugriff wird für [arg3] Minuten gesperrt.	Information
FQXSPNM4058I	Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPNM4059I	Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPNM4060I	Die IP-Adresse des Standard-Gateways der Netzwerk-Schnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.	Information
FQXSPOS4000I	BS-Watchdog-Antwort [arg1] von [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPOS4001I	Anzeigenerfassung bei Watchdog [arg1] ist aufgetreten.	Information
FQXSPOS4004I	Der Betriebssystemstatus hat sich in [arg1] geändert.	Information
FQXSPOS4005I	Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.	Information
FQXSPOS4006I	Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.	Information
FQXSPOS4007I	Host-Administrator Kennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.	Information
FQXSPOS4008I	Host-Administrator Kennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.	Information
FQXSPOS4009I	Video von BS-Absturz wurde aufgezeichnet.	Information
FQXSPOS4011I	BS-Ausfall-Screenshot mit Hardwarefehler wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].	Information
FQXSPOS4012I	Screenshot ist aufgetreten bei POST-Watchdog.	Information
FQXSPPP4000I	[arg1]-Versuch für Server [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].	Information
FQXSPPP4001I	Die Server-Ausschaltverzögerung wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPP4002I	Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] für [arg2] um [arg3] eingeplant.	Information
FQXSPPP4003I	Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] eingeplant für jeden [arg2] um [arg3].	Information
FQXSPPP4004I	Server [arg1] [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] gelöscht.	Information
FQXSPPP4005I	Der Energieverbrauchsbegrenzungswert wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.	Information
FQXSPPP4011I	Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information
FQXSPPP4012I	Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.	Information
FQXSPPP4020I	Die gemessene Leistung hat den Leistungsbegrenzungswert wieder unterschritten.	Information
FQXSPPP4022I	Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.	Information
FQXSPPP4023I	Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ neu gestartet.	Information
FQXSPPP4024I	Der Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt.	Information
FQXSPPP4025I	Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4026I	Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.	Information
FQXSPPP4027I	Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.	Information
FQXSPPP4028I	Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer an“ festgelegt ist.	Information
FQXSPPP4029I	Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.	Information
FQXSPPP4030I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.	Information
FQXSPPP4031I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.	Information
FQXSPPP4032I	Für den Server erfolgte ein Warmstart.	Information
FQXSPPP4033I	Der Server wurde mit der Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).	Information
FQXSPPP4034I	Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4035I	Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4036I	Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4037I	Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4038I	Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer aus“ festgelegt ist.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPP4039I	Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.	Information
FQXSPPP4040I	Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.	Information
FQXSPPP4041I	Der Server wurde mit der Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).	Information
FQXSPPP4042I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch Power-On-Reset initiiert.	Information
FQXSPPP4044I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch CMM initiiert.	Information
FQXSPPP4047I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] initiiert.	Information
FQXSPPP4048I	Der Aus- und Einschaltversuch für Server [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] unternommen.	Information
FQXSPPP4049I	Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde vom Bedienfeld initiiert.	Information
FQXSPPP4050I	Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde initiiert, um die PFR-Firmware zu aktivieren.	Information
FQXSPPP4054I	Unausgewogene PSU-Konfiguration wurde erkannt, das System verwendet weniger PSU-Kapazität des Knotens.	Information
FQXSPPR0000I	[BackplaneName] wurde erkannt.	Information
FQXSPPR0003I	Das Bedienfeld wurde erkannt.	Information
FQXSPPR0004I	Das TPM-Modul wurde erkannt.	Information
FQXSPPR2001I	[BackplaneName] fehlt.	Information
FQXSPPR2003I	Das Bedienfeld wurde als nicht vorhanden erkannt.	Information
FQXSPPR2004I	Das TPM-Modul wurde als nicht vorhanden erkannt.	Information
FQXSPPU2001I	Für Prozessor [ProcessorId] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.	Information
FQXSPPU2002I	Der Prozessor [ProcessorId] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.	Information
FQXSPPU2007I	Das System [ComputerSystemName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt – Abweichung der CPU-Spannung.	Information
FQXSPPU2009I	Der Prozessor [ProcessorId] wurde nach einem Konfigurationsfehler (unterschiedliche Konfigurationen) wiederhergestellt.	Information
FQXSPPU2015I	Nicht-Übereinstimmung bei CPU-Funktionen wurde wiederhergestellt.	Information
FQXSPPU2016I	Die CPUs wurden nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPPU2017I	Der Prozessor [ProcessorId] wurde nach einem schwerwiegenden Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPPW0001I	Netzteil [PowerSupplyId] wurde hinzugefügt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPW0004I	Die Eingangsspannung für das Energie-Netzteil [PowerSupplyId] ist verloren gegangen oder außerhalb des zulässigen Bereichs gefallen.	Information
FQXSPPW0005I	Das Netzteil [PowerSupplyId] arbeitet in einem Eingangszustand außerhalb des zulässigen Bereichs.	Information
FQXSPPW0008I	Host-Stromversorgung ausgeschaltet.	Information
FQXSPPW0009I	Aus- und Wiedereinschaltung für Host-Stromversorgung erfolgt.	Information
FQXSPPW0011I	Host-Stromversorgung ist ausgefallen.	Information
FQXSPPW0054I	Die PSU-Abweichung ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW0055I	Der SysBrd-Spannungsfehler ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW0091I	Stromversorgungsressource für Redundanz wurde wiederhergestellt.	Information
FQXSPPW0129I	Fehler der PSU [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW0130I	Fehler bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW0131I	Der Eingangsfehler der [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2001I	Netzteil [PowerSupplyId] wurde entfernt.	Information
FQXSPPW2002I	Netzteil [PowerSupplyId] ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2003I	Fehler nicht mehr vorhergesagt für Netzteil [PowerSupplyId].	Information
FQXSPPW2004I	Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2005I	Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2006I	Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2007I	Konfiguration von Netzteil [PowerSupplyId] ist OK.	Information
FQXSPPW2008I	Host-Stromversorgung eingeschaltet.	Information
FQXSPPW2011I	Host-Stromversorgung wiederhergestellt.	Information
FQXSPPW2015I	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2017I	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.	Information
FQXSPPW2031I	Die CMOS-Batteriespannung ist gesunken (niedriger, nicht kritisch) wurde deaktiviert.	Information
FQXSPPW2035I	[SysBrdVol] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).	Information
FQXSPPW2047I	[SysBrdVol] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPW2057I	Übergang des Fehlers bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] vom normalen in den nicht kritischen Zustand nicht bestätigt.	Information
FQXSPPW2061I	Fehler der PSU [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2062I	Die PSU-Abweichung ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2063I	Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPPW2101I	Herabgesetzte Redundanz für Stromversorgungsressource wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPPW2104I	Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für Stromversorgungsressource nicht bestätigt.	Information
FQXSPPW2110I	„Nicht redundant: Unzureichende Ressourcen“ für Stromversorgungsressource nicht bestätigt.	Information
FQXSPPW2123I	Der Eingangsfehler der PSU [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPSD0000I	[DriveName] wurde hinzugefügt.	Information
FQXSPSD0003I	Hot-Spare aktiviert für Laufwerk [DriveLocation].	Information
FQXSPSD0005I	Hot Spare aktiviert für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).	Information
FQXSPSD0007I	[DriveName] wird neu erstellt.	Information
FQXSPSD0008I	Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]) läuft.	Information
FQXSPSD2000I	[DriveName] wurde aus der Einheit [PhysicalPackageName] entfernt.	Information
FQXSPSD2001I	[DriveName] wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPSD2002I	Keine Fehler mehr vorhergesagt für [DriveName].	Information
FQXSPSD2003I	Hot Spare mit Laufwerk [DriveLocation] deaktiviert.	Information
FQXSPSD2007I	Die Wiederherstellung auf [DriveName] ist abgeschlossen.	Information
FQXSPSD2008I	Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.	Information
FQXSPSD2011I	Fehler nicht mehr vorhergesagt auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]).	Information
FQXSPSD2012I	Hot Spare deaktiviert für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).	Information
FQXSPSD2015I	Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse abgeschlossen (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]).	Information
FQXSPSE2000I	Das Gehäuse [ComputerSystemName] wurde geschlossen.	Information
FQXSPSE2010I	Systemschutz wurde zum konformen Status geändert.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE40011	Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] verwendet [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE40021	Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von WEB-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE40031	Sicherheit: Login-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CLI bei [arg3].	Information
FQXSPSE40041	Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Benutzer-ID ist [arg1] für WEB-Browser mit IP-Adresse [arg2].	Information
FQXSPSE40071	Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem SSH-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE40081	SNMPv1 [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].	Information
FQXSPSE40091	Die LDAP-Serverkonfiguration wurde vom Benutzer [arg1] von [arg8] mit IP-Adresse [arg9] konfiguriert: SelectionMethod=[arg2], DomainName=[arg3], Server1=[arg4], Server2=[arg5], Server3=[arg6], Server4=[arg7].	Information
FQXSPSE40101	LDAP wurde vom Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], EnhancedRBS=[arg5], TargetName=[arg6], GroupFilter=[arg7], GroupAttribute=[arg8], LoginAttribute=[arg9].	Information
FQXSPSE40111	Sichere Webdienste (HTTPS) [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE40131	Sicheres LDAP [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE40141	SSH [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE40151	Die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] konfiguriert: AuthenticationMethod=[arg2], LockoutPeriod=[arg3], SessionTimeout=[arg4].	Information
FQXSPSE40161	Die Sicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: PasswordRequired=[arg2], PasswordExpirationPeriod=[arg3], MinimumPasswordReuseCycle=[arg4], MinimumPasswordLength=[arg5], MinimumPasswordChangeInterval=[arg6], MaxmumLoginFailures=[arg7], LockoutAfterMaxFailures=[arg8].	Information
FQXSPSE40221	Die SNMPv3-Einstellungen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg6] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8] festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], AccessType=[arg4], HostforTraps=[arg5].	Information
FQXSPSE40231	SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.	Information
FQXSPSE40241	SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] von [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] importiert.	Information
FQXSPSE40251	SSH-Clientschlüssel von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4028I	Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von IPMI-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4029I	Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SNMP-Client mit IP-Adresse [arg3].	Information
FQXSPSE4032I	Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.	Information
FQXSPSE4034I	Benutzer [arg1] hat ein Zertifikat von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] entfernt.	Information
FQXSPSE4035I	Ein Zertifikat wurde widerrufen.	Information
FQXSPSE4036I	Das Zertifikat [arg1] ist abgelaufen und wurde entfernt.	Information
FQXSPSE4038I	Die TLS-Mindeststufe wurde durch Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSE4039I	Temporärer Benutzeraccount [arg1] wurde vom Inband-Tool erstellt.	Information
FQXSPSE4040I	Temporärer Benutzeraccount [arg1] läuft ab.	Information
FQXSPSE4042I	Die Drittanbieterkennwort-Funktion [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4043I	Das Drittanbieterkennwort [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wird abgerufen.	Information
FQXSPSE4044I	Gehashtes Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].	Information
FQXSPSE4045I	Salt des Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].	Information
FQXSPSE4046I	Das Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgerufen.	Information
FQXSPSE4047I	Role [arg1] is [arg2] and assigned with custom privileges [arg3][arg4] [arg5][arg6][arg7][arg8][arg9][arg10][arg11] by user [arg12] from [arg13] at IP address [arg14].	Information
FQXSPSE4048I	Rolle [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information
FQXSPSE4049I	Rolle [arg1] wird Benutzer [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] zugewiesen.	Information
FQXSPSE4050I	[arg1] hat IPMI-Befehl von [arg2] gesendet, RAW-Daten: [arg3][arg4] [arg5].	Information
FQXSPSE4051I	Management-Controller [arg1] ist der Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] beigetreten.	Information
FQXSPSE4052I	Das Kennwort der Nachbargruppe [arg1] wurde von [arg2] [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] geändert.	Information
FQXSPSE4053I	Management-Controller [arg1] hat die Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] verlassen.	Information
FQXSPSE4054I	IPMI SEL-Wrappingmodus ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4055I	Die SED-Verschlüsselung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.	Information



Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4056I	SED AK wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4057I	Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.	Information
FQXSPSE4058I	Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information
FQXSPSE4059I	Kennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] geändert.	Information
FQXSPSE4060I	Rolle von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2] festgelegt.	Information
FQXSPSE4061I	Die speziellen Rechte für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg10] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12] festgelegt auf: [arg2][arg3][arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9].	Information
FQXSPSE4062I	Die Systemschutz-Momentaufnahme wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] erfasst.	Information
FQXSPSE4063I	Die Systemschutzkonfiguration wurde aktualisiert: Status=[arg1], Hardwarebestand=[arg2] und Aktion=[arg3] von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6].	Information
FQXSPSE4064I	SNMPv3-Engine-ID wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].	Information
FQXSPSE4065I	SFTP [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4066I	Der Sicherheitsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSE4067I	Die zugänglichen Schnittstellen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg7] von [arg8] mit IP-Adresse [arg9] festgelegt auf: [arg2][arg3][arg4][arg5][arg6].	Information
FQXSPSE4068I	Sicherheit: Benutzer-ID [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem Redfish-Client mit IP-Adresse [arg4].	Information
FQXSPSE4069I	LDAP wurde von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], TargetName=[arg5], GroupFilter=[arg6], GroupAttribute=[arg7], LoginAttribute=[arg8].	Information
FQXSPSE4074I	Der Sicherheitsmodus wird herabgestuft, da der XCC2 Platinum Upgrade-Schlüssel abgelaufen ist oder gelöscht wurde.	Information
FQXSPSE4079I	Die Bedienerrolle ist [arg1], um die Berechtigung für den Zugriff auf die ferne Konsole durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit der IP-Adresse [arg4] zu erhalten.	Information
FQXSPSE4080I	Der Benutzer [arg1] versucht, den CMOS von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] zu löschen.	Information
FQXSPSE4081I	BMC gibt den gültigen lokalen Cacheschlüssel an UEFI für SED-Laufwerke zurück.	Information
FQXSPSE4082I	Kein Zugriff auf Remote-Schlüsselverwaltungsserver möglich.	Information
FQXSPSE4083I	Der lokale Cacheschlüssel ist abgelaufen und wurde zerstört.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4084I	Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver war erfolgreich.	Information
FQXSPSE4085I	Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver ist fehlgeschlagen.	Information
FQXSPSE4091I	SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] festgelegt: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].	Information
FQXSPSE4092I	SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4].	Information
FQXSPSE4093I	SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Address=[arg3].	Information
FQXSPSE4094I	SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4].	Information
FQXSPSE4095I	SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Address=[arg3].	Information
FQXSPSE4129I	Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] konnte sich nicht vom SNMP-Client mit IP-Adresse [arg2] anmelden.	Information
FQXSPSS4000I	Testwarnung für Management-Controller wurde von [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.	Information
FQXSPSS4001I	Die allgemeinen Servereinstellungen wurden von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: Name=[arg2], Contact=[arg3], Location=[arg4], Room=[arg5], RackID=[arg6], Rack U-position=[arg7], Address=[arg8].	Information
FQXSPSS4002I	Lizenzschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.	Information
FQXSPSS4003I	Lizenzschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.	Information
FQXSPSS4004I	Test-Call-Home-Funktion wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.	Information
FQXSPSS4006I	Call-Home [arg1] konnte nicht abgeschlossen werden: [arg2].	Information
FQXSPSS4007I	Die BMC-Funktionalitätsstufe wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.	Information
FQXSPSS4008I	Die Einstellung [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPSS4009I	Das System wird in den LXPM-Wartungsmodus versetzt.	Information
FQXSPSS4010I	Testüberwachungsprotokoll, das von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert wurde.	Information
FQXSPSS4011I	Die Boost-Einstellung für die Lüftergeschwindigkeit wurde von [arg1] in [arg2] geändert.	Information
FQXSPTR4001I	Datum und Uhrzeit wurden von Benutzer [arg1] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] festgelegt: Date=[arg2], Time=[arg3], DST Auto-adjust=[arg4], Timezone=[arg5].	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPTR4002I	Synchronisierung der Zeiteinstellung durch Benutzer [arg1] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12]: Mode=Mit NTP-Server synchronisieren, NTPServerHost1=[arg2]:[arg3], NTPServerHost2=[arg4]:[arg5], NTPServerHost3=[arg6]:[arg7], NTPServerHost4=[arg8]:[arg9], NTPUpdateFrequency=[arg10].	Information
FQXSPTR4003I	Synchronisierung der Zeiteinstellung durch Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3]: Mode=Mit Serveruhr synchronisieren.	Information
FQXSPUN0026I	Die Brücke für niedrige Sicherheitsstufe wurde aktiviert.	Information
FQXSPUN0048I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] im optimalen Status.	Information
FQXSPUN0057I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] verfügt nicht über eine Batterie.	Information
FQXSPUN0061I	Der Systemwartungsmodus wurde bestätigt.	Information
FQXSPUN0062I	SMI-Timeout wurde bestätigt.	Information
FQXSPUN0063I	PSU-Hochlast wurde bestätigt.	Information
FQXSPUN2012I	Die beschädigte BMC-Firmware wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPUN2026I	Die Brücke für niedrige Sicherheitsstufe wurde deaktiviert.	Information
FQXSPUN2049I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] befindet sich nicht mehr im Warn-Status.	Information
FQXSPUN2050I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] weist keinen kritischen Status mehr auf.	Information
FQXSPUN2057I	Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] verfügt jetzt über eine Batterie.	Information
FQXSPUN2058I	Die verbleibende Lebensdauer für alle SSDs liegt über dem Grenzwert [ThresholdValue].	Information
FQXSPUN2061I	Der Systemwartungsmodus wurde deaktiviert.	Information
FQXSPUN2062I	SMI-Timeout wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPUN2063I	PSU-Hochlast wurde nicht bestätigt.	Information
FQXSPUN2065I	Die UEFI-Firmware wird nach einem Authentifizierungsfehler automatisch wiederhergestellt.	Information
FQXSPUN2067I	Die UEFI-Firmware wird nach einem Authentifizierungsfehler manuell wiederhergestellt.	Information
FQXSPUN2068I	Die Laufwerksabweichung ist von „Kritisch“ in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.	Information
FQXSPUP0002I	Auf dem System [ComputerSystemName] ist eine Firmware- oder Softwareänderung aufgetreten.	Information
FQXSPUP4006I	Automatisierte Hochstufung von primärem XCC zu Sicherung wird von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].	Information
FQXSPUP4007I	Verletzung bei Zugriff auf XCC-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.	Information
FQXSPUP4008I	Verletzung bei Zugriff auf UEFI-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.	Information
FQXSPUP4010I	Flash [arg1] von [arg2] für [arg3] war für Benutzer [arg4] erfolgreich.	Information

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPUP4011I	Flash [arg1] von [arg2] für [arg3] ist für Benutzer [arg4] fehlgeschlagen.	Information
FQXSPWD0000I	Der Watchdog-Timer für [WatchdogName] ist abgelaufen.	Information
FQXSPWD0001I	Ein Neustart des Systems [ComputerSystemName] wurde von Watchdog [WatchdogName] initiiert.	Information
FQXSPWD0002I	Watchdog [WatchdogName] hat das Ausschalten des Systems [ComputerSystemName] initiiert.	Information
FQXSPWD0003I	Watchdog [WatchdogName] hat das Aus-/Einschalten des Systems [ComputerSystemName] initiiert.	Information
FQXSPWD0004I	Für [WatchdogName] ist eine Watchdog Timer-Unterbrechung aufgetreten.	Information
FQXSPCA0000J	Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).	Warnung
FQXSPCA0007J	Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).	Warnung
FQXSPCA0046J	Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht kritisch“).	Warnung
FQXSPCA0049J	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).	Warnung
FQXSPCP0001G	Einheit [DeviceName] stimmt nicht mit dem System überein.	Warnung
FQXSPEA0003J	Link-Down über Anschluss [PCIPortNumber] der PCIe-Einheit [PCIDeviceName] erkannt.	Warnung
FQXSPEM4043I	Es wurde ein [arg1]-Fehler erkannt und [arg2] muss wiederhergestellt werden.	Warnung
FQXSPIO0014J	Bus [BusName] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.	Warnung
FQXSPIO0035G	[DeviceName] ist am falschen Ort installiert.	Warnung
FQXSPIO0036G	Signal- und Netzkabel sind für [DeviceName] falsch angeschlossen. Verbinden Sie das Signalkabel [RiserOrBPCconnectorName1] mit [MCIOorMXIOConnectName1], [RiserOrBPCconnectorName2] mit [MCIOorMXIOConnectName2].	Warnung
FQXSPIO0037G	Signal- und Netzkabel sind für [DeviceName] falsch angeschlossen. Signalkabel [MCIOorMXIOConnectName] sollte angeschlossen werden.	Warnung
FQXSPIO2000J	Der Anschluss [PhysicalConnectorName] wurde getrennt.	Warnung
FQXSPMA0010J	DIMM [DIMMId] auf System [MemoryName] ist gedrosselt.	Warnung
FQXSPMA0039G	DIMM [DIMMID] ist deaktiviert.	Warnung
FQXSPNM4010I	DHCP[[arg1]]-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.	Warnung
FQXSPPP4009I	Die gemessene Leistung hat den Leistungsbegrenzungswert überschritten.	Warnung
FQXSPPU0002G	Der Prozessor [ProcessorId] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.	Warnung
FQXSPPU0010G	Prozessor [ProcessorId] arbeitet aufgrund von [ElementSource] in einem herabgesetzten Zustand.	Warnung

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPPU0015G	Es wurde erkannt, dass die CPU-Funktionen nicht übereinstimmen.	Warnung
FQXSPPW0003G	Fehler vorhergesagt für Netzteil [PowerSupplyId].	Warnung
FQXSPPW0006I	Eingangsspannung für Netzteil [PowerSupplyId] ist nicht mehr vorhanden.	Warnung
FQXSPPW0007I	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) hat Eingangsspannung verloren.	Warnung
FQXSPPW0031J	CMOS-Batteriespannung wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).	Warnung
FQXSPPW0057J	Fehler bei der Fehlervorhersage für PSU [SensorName] ist vom normalen in den nicht kritischen Zustand übergegangen.	Warnung
FQXSPPW0101J	Herabgesetzte Redundanz für Stromversorgungsressource wurde bestätigt.	Warnung
FQXSPPW0104J	Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für Stromversorgungsressource bestätigt.	Warnung
FQXSPSD0002G	Fehler vorhergesagt für [DriveName].	Warnung
FQXSPSD0003G	Fehler vorhergesagt für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).	Warnung
FQXSPSE0000F	Das Gehäuse [ComputerSystemName] wurde geöffnet.	Warnung
FQXSPSE0010J	Systemschutz hat eine Bestandsabweichung bei einer vertrauenswürdigen Momentaufnahme erkannt.	Warnung
FQXSPSE4006I	XCC hat ein ungültiges SSL-Zertifikat im Management-Controller [arg1] erkannt.	Warnung
FQXSPSS0012G	[System] kann [DeviceName] nicht erkennen.	Warnung
FQXSPUN0009G	Beschädigung der BMC-Firmware wurde erkannt.	Warnung
FQXSPUN0049J	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist den Status „Warnung“ auf. Mindestens ein physisches Laufwerk weist einen nicht konfigurierten fehlerhaften Status auf.	Warnung
FQXSPUN0051J	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] hat eine Warnung bestätigt. Fremde Konfiguration wird erkannt.	Warnung
FQXSPUN0058J	Die verbleibende Lebensdauer von [DriveName] ist geringer als der Warnschwellenwert ([ThresholdValue]).	Warnung
FQXSPUN0059J	RoT-Bestätigung hat einen Fehler erkannt.	Warnung
FQXSPUN0060G	Die RoT-Abweichung ist bestätigt.	Warnung
FQXSPUN0065J	Authentifizierungsfehler bei der UEFI-Firmware wurde erkannt.	Warnung
FQXSPUP0007L	Die primäre BMC-Firmware ist beschädigt, automatisches Failover zur Sicherung.	Warnung
FQXSPBR4003I	Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].	Fehler
FQXSPBR4007I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen werden.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPBR4008I	Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] gestartet werden.	Fehler
FQXSPCA0002M	Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0009M	Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0011N	Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Fehler
FQXSPCA0016M	Die Lüfterabweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPCA0017M	Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPCA0019N	Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPCA0040N	Flüssigkeit tritt aus dem geöffneten Kreislauf [CoolingSensorName] aus.	Fehler
FQXSPCA0041N	Flüssigkeit tritt aus dem geschlossenen Kreislauf [CoolingSensorName] aus.	Fehler
FQXSPCA0042M	Die Flüssigkeitserkennung für [DeviceType] ist fehlerhaft.	Fehler
FQXSPCA0047M	Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0048M	Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht behebbar“).	Fehler
FQXSPCA0050M	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Fehler
FQXSPCA0051N	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).	Fehler
FQXSPCA0052M	Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).	Fehler
FQXSPFW0001N	Beim POST wurde auf dem System [ComputerSystemName] eine Beschädigung des Firmware-BIOS (ROM) festgestellt.	Fehler
FQXSPIO0004L	Für den Bus [BusName] ist ein Bus-Timeout aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0006N	Auf System [ComputerSystemName] ist ein Software-NMI aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0011N	Bei PCIs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0013N	Bei Bus [BusName] ist ein schwerwiegender Busfehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPIO0027M	Fehler im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf dem System [ComputerSystemName].	Fehler
FQXSPIO0031M	PCIe-Einheiten sind fehlerhaft.	Fehler
FQXSPMA0012M	Auf dem DIMM [DIMMId] in System [MemoryName] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPMA0130N	Speicher-PMIC [MemoryPMICGroup] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPOS4002I	Watchdog [arg1] konnte den Bildschirm nicht erfassen.	Fehler
FQXSPOS4003I	Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].	Fehler
FQXSPOS4010I	Videoaufzeichnung von BS-Absturz ist fehlgeschlagen.	Fehler
FQXSPPU0001N	Auf Prozessor [ProcessorId] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.	Fehler
FQXSPPU0007N	Auf [ProcessorName] wurde eine Abweichung der CPU-Spannung erkannt.	Fehler
FQXSPPU0009N	Unterschiedliche Konfigurationen für Prozessor [ProcessorId].	Fehler
FQXSPPU0016N	Auf CPUs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPPU0017N	Auf Prozessor [ProcessorId] ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.	Fehler
FQXSPPW0002L	Netzteil [PowerSupplyId] ist ausgefallen.	Fehler
FQXSPPW0003L	Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist ausgefallen.	Fehler
FQXSPPW0007L	Unterschiedliche Konfigurationen für Netzteil [PowerSupplyId].	Fehler
FQXSPPW0035M	[SysBrdVol] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).	Fehler
FQXSPPW0047M	[SysBrdVol] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).	Fehler
FQXSPPW0061M	Fehler der PSU [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0062M	Die PSU-Abweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0063M	Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0110M	„Nicht redundant: Unzureichende Ressourcen“ für Stromversorgungsressource bestätigt.	Fehler
FQXSPPW0123M	Der Eingangsfehler der PSU [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0129N	CPU [ProcessorId] [VRName] ist in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0131N	PowerGood von Peripheriegerät [DeviceName] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0132N	PowerGood von Lüfter [FanGroup] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPPW0133N	MB AUX-PowerGood ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPSD0001L	[DriveName] weist einen Fehler auf.	Fehler
FQXSPSD0002L	Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) weist einen Fehler auf.	Fehler

Tabelle 2. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Meldung	Dringlichkeit
FQXSPSE4000I	Zertifizierungsstelle [arg1] hat einen [arg2]-Zertifizierungsfehler erkannt.	Fehler
FQXSPUN0050M	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] befindet sich in einem kritischen Zustand. Volume [VolumeID] ist offline.	Fehler
FQXSPUN0053M	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist einen kritischen Status auf. Mindestens ein physisches Laufwerk ist ausgefallen.	Fehler
FQXSPUN0054M	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist einen kritischen Status auf. Datenträger [VolumeID] ist herabgestuft.	Fehler
FQXSPUN0055M	Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] befindet sich in einem kritischen Zustand. Die Batterie ist in einem nicht optimalen Status.	Fehler
FQXSPUN0067M	Fehler beim automatischen Wiederherstellen der UEFI-Firmware nach einem Authentifizierungsfehler.	Fehler
FQXSPUN0068M	Die Laufwerksabweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.	Fehler
FQXSPUN0069M	Die verbleibende Lebensdauer von [DriveName] ist geringer als der kritische Schwellenwert ([ThresholdValue]).	Fehler
FQXSPUP4003I	Unterschiedliche [arg1]-Firmware in System [arg2]. Versuchen Sie bitte, die [arg3]-Firmware zu flashen.	Fehler
FQXSPUP4009I	Stellen Sie bitte sicher, dass das System mit der richtigen [arg1]-Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, die Firmware auf den Server abzustimmen.	Fehler

## Liste der XClarity Controller-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Nachrichten aufgeführt, die von XClarity Controller gesendet werden können.

- **FQXSPBR4000I: Management-Controller [arg1]: Konfiguration wurde aus einer Datei durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0027

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4002I : Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde durch die Wiederherstellung von Standardwerten verursacht.**



Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller zurückgesetzt wurde, weil ein Benutzer die Konfiguration auf die Standardwerte zurückgesetzt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0032

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4003I: Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Plattform-Watchdog-Zeitgeber abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Betriebssystemzeitlimit  
SNMP Trap ID: 21  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0039

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheitentreiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
5. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPBR4004I: Die Server-Timeouts wurden von Benutzer [arg1] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] konfiguriert: EnableOSWatchdog=[arg2], OSWatchdogTimeout=[arg3], EnableLoaderWatchdog=[arg4], LoaderTimeout=[arg5].**

Ein Benutzer konfiguriert Zeitlimits für den Server.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0095

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4005I: Management-Controller [arg1]: Konfiguration von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in einer Datei gespeichert.**

Der Benutzer hat eine Management-Controller-Konfiguration in einer Datei gespeichert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0109

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4006I: Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] wurde von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und der Vorgang abgeschlossen wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0136

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR4007I: Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgeschlossen werden.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und die Wiederherstellung nicht abgeschlossen werden kann.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0137

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Schalten Sie den Server aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung. Sie müssen den Server von der Wechselstromversorgung trennen, um das BMC zurückzusetzen.
2. Stellen sie nach 45 Sekunden die Stromversorgung zum Server wieder her und schalten Sie den Server ein.
3. Wiederholen Sie den Vorgang.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPBR4008I: Management-Controller [arg1]: Konfigurationswiederherstellung aus einer Datei durch Benutzer [arg2] konnte nicht von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] gestartet werden.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration aus einer Datei wiederherstellt und die Wiederherstellung nicht gestartet werden kann.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0138

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Schalten Sie den Server aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung. Sie müssen den Server von der Wechselstromversorgung trennen, um das BMC zurückzusetzen.
2. Stellen sie nach 45 Sekunden die Stromversorgung zum Server wieder her und schalten Sie den Server ein.
3. Wiederholen Sie den Vorgang.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPBR4009I: Management-Controller [arg1]: Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] wird geklont.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0255

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400AI: Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] ist abgeschlossen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert und der Vorgang abgeschlossen wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0256

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400BI: Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht abgeschlossen werden.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert und die Wiederherstellung nicht abgeschlossen werden kann.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0257

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400CI: Management-Controller [arg1]: Klonen der Konfiguration von Nachbarserver [arg2] mit Gruppenname [arg3] konnte nicht gestartet werden.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer eine Management-Controller-Konfiguration mit dem Verbund synchronisiert und die Wiederherstellung nicht gestartet werden kann.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0258

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400DI: Klonen der Konfiguration der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Benutzer Konfiguration mit dem Verbund kloniert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0259

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400EI: Firmwareaktualisierung der Nachbargruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Benutzer eine Verbund-Aktualisierung gestartet hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0260

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPBR400FI: Die Nachbargruppenverwaltung wird [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Die Verwaltung der Nachbargruppe wurde durch den Benutzer aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0272

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA0000J: Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Lüfter  
SNMP Trap ID: 165  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0476

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie den gemeldeten fehlerhaften Lüfter neu ein.
2. Installieren Sie den Lüfter in einem anderen Lüftersteckplatz, der bekanntermaßen funktioniert, um zu sehen, ob das Problem dadurch behoben wird.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0002M: Lüfter [NumericSensorName] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie den gemeldeten fehlerhaften Lüfter neu ein.

2. Installieren Sie den Lüfter in einem anderen Lüftersteckplatz, der bekanntermaßen funktioniert, um zu sehen, ob das Problem dadurch behoben wird.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0007J: Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0490

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden, ordnungsgemäß installiert und sauber sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur den technischen Betriebsdaten entspricht.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0009M: Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0494

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur im Rechenzentrum unter 47 °C liegt.
2. Stellen Sie sicher, dass sich keine heiße Luft vor dem betroffenen System befindet.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0011N: Die Umgebungstemperatur wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines Maximalwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0498

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur im Rechenzentrum unter 50 °C liegt.
2. Stellen Sie sicher, dass sich keine heiße Luft vor dem betroffenen System befindet.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0012I: Die Lüfterabweichung wurde behoben.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Lüfter  
SNMP Trap ID: 165  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA0013I: Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist in Normalzustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA0016M: Die Lüfterabweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass der Typ der installierten Lüfter die Temperaturanforderungen der Systemkonfiguration erfüllt. Lesen Sie den Abschnitt „Temperaturregeln“ im Benutzerhandbuch, um den richtigen Systemlüftertyp auszuwählen.
2. Starten Sie zur Lüftererkennung den XCC neu.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0017M: Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0019N: Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbare“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0524



Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0040N: Flüssigkeit tritt aus dem geöffneten Kreislauf [CoolingSensorName] aus.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Kühlflüssigkeit austritt.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0866

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Starten Sie XCC neu oder schalten Sie ihn aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0041N: Flüssigkeit tritt aus dem geschlossenem Kreislauf [CoolingSensorName] aus.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Kühlflüssigkeit austritt.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0867

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob auf der Systemplatinenbaugruppe Kühlflüssigkeit austritt.
2. Wenn ja, schalten Sie den Netzstrom aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und wenden Sie sich für den Austausch von Komponenten an den Lenovo Support.
3. Wenn nein, starten Sie XCC neu oder schalten Sie ihn aus und wieder ein.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.

5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0042M: Die Flüssigkeitserkennung für [DeviceType] ist fehlerhaft.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler bei der Flüssigkeitserkennung erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0868

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob ein Deassertion-Ereignis (FQXSPCA2042I) ausgelöst wurde.
2. Wenn ja, ignorieren Sie dieses Ereignis.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0046J: Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0877

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0047M: Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0879

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0048M: Die Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht behebbar“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines Maximalwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0881

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.

6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0049J: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser über dem nicht kritischen Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Lüfter  
SNMP Trap ID: 165  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0883

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie die Pumpe wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0050M: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser über dem oberen kritischen Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0885

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie die Pumpe wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0051N: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbbar“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser über dem nicht behebbaren Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0887

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie die Pumpe wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA0052M: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser unter dem kritischen Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0889

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie die Pumpe wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPCA2000I: Lüfter [NumericSensorName] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Lüfter  
SNMP Trap ID: 165  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0477

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2002I: Lüfter [NumericSensorName] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „unterer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2007I: Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0491

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2009I: Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0495

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2011I: Die Umgebungstemperatur wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0499

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2016I: Die Lüfterabweichung ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2017I: Die Übertemperatur von PCIe [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2019I: Übergang der Übertemperatur von PCIe [SensorName] von einem weniger schwerwiegenden zu einem nicht behebbaren Zustand wurde nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Sensorübergang von „weniger schwerwiegend“ zu „nicht behebbar“ zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0525

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2042I: Flüssigkeitserkennung für [DeviceType] wurde wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der Fehler der Flüssigkeitserkennung behoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0869

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2046I: Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Temperatur  
SNMP Trap ID: 12  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0878

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2047I: Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0880

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2048I: Temperatur des DIMM [DIMMId] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „höher nicht behebbbar“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht behebbare Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0882

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2049I: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser unter dem nicht kritischen Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Lüfter



SNMP Trap ID: 165  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0884

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2050I: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser unter dem oberen kritischen Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0886

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2051I: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer nicht behebbar“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser unter dem nicht behebbaren Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0888

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCA2052I: Pumpendrehzahlmesser [pumpFanIndex] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Pumpeneinheit erkannt hat, wenn der Drehzahlmesser über dem nicht behebbaren Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Lüfterfehler  
SNMP Trap ID: 11  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0890

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4000I: Die serielle Umleitung wurde von Benutzer [arg1] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8] festgelegt: Mode=[arg2], BaudRate=[arg3], StopBits=[arg4], Parity=[arg5], SessionTerminateSequence=[arg6].**

Ein Benutzer hat den seriellen Anschlussmodus konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0078

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4002I: Benutzer [arg1] hat eine aktive CLI-Konsolensitzung von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] beendet.**

Ein Benutzer hat eine aktive CLI-Konsolensitzung beendet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0145

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4004I: Benutzer [arg1] hat eine aktive [arg2]-Konsolensitzung von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.**

Ein Benutzer hat eine IPMI/CLI-Konsolensitzung erstellt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0317

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4005I: Bei einer [arg1]-Konsolensitzung ist ein Timeout aufgetreten.**

Bei einer IPMI/CLI-Konsolensitzung ist ein Timeout aufgetreten.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0318

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCN4006I: Benutzer [arg1] hat eine aktive IPMI-Konsolensitzung von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] beendet.**

Ein Benutzer hat eine aktive IPMI-Konsolensitzung beendet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0319

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPCP0001G: Einheit [DeviceName] stimmt nicht mit dem System überein.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit nicht mit dem System übereinstimmt.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0862

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob der entsprechende Adapter/die entsprechende Adapterkarte richtig eingesetzt ist.
2. Aktualisieren Sie die Server-Firmware (UEFI und XCC) und die Adapter-Firmware.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPDM4000I : Bestandsdaten für Einheit [arg1] wurden geändert, neuer Einheitsdaten-Hash=[arg2], neuer Masterdaten-Hash=[arg3].**

Die physischen Bestandsdaten wurden geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0072

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4003I: TKLM-Server wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: TKLMServer1=[arg2] Port=[arg3], TKLMServer2=[arg4] Port=[arg5], TKLMServer3=[arg6] Port=[arg7], TKLMServer4=[arg8] Port=[arg9].**

Ein Benutzer hat die TKLM-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0146

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4004I: TKLM-Servereinheitengruppe wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] konfiguriert: TKLMServerDeviceGroup=[arg2].**

Ein Benutzer hat die TKLM-Einheitengruppe konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0147

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4005I: Der Benutzer [arg1] hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] installiert.**

Ein Benutzer hat ein neues Verschlüsselungsschlüsselpaar generiert und ein selbst signiertes Zertifikat für den TKLM-Client installiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0148

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4006I: Der Benutzer [arg1] hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.**

Der Benutzer hat einen neuen Chiffrierschlüssel und eine Zertifikatssignieranforderung für den TKLM-Client generiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0149

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4007I: Benutzer [arg1] hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client von [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] importiert.**

Der Benutzer hat ein signiertes Zertifikat für den TKLM-Client importiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0150

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4008I: Der Benutzer [arg1] hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] importiert.**

Ein Benutzer hat ein Serverzertifikat für den TKLM-Server importiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0151

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4009I: Der Benutzer [arg1] hat die Datei [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].**

Ein Benutzer hat eine Datei an eine URL bzw. einen Server angehängt bzw. davon abgehängt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0162

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4011I: EKMS-Serverprotokoll wurde von Benutzer [arg1] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt: TKLMServerProtocol=[arg2].**

Ein Benutzer hat das EKMS-Serverprotokoll konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0293

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4012I: Benutzer [arg1] hat die Abfragekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Abfrage aktiviert=[arg2] Intervall=[arg3].**

Benutzer hat die Abfragekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0334

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPDM4013I: Benutzer [arg1] hat die Cachekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert: Caching aktiviert=[arg2] Timeout=[arg3].**

Der Benutzer hat die Cachekonfiguration für den Schlüsselverwaltungsserver geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0335

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEA0003J: Link-Down über Anschluss [PCIPortNumber] der PCIe-Einheit [PCIDeviceName] erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine verlorene Verbindung an einer PCIe-Einheit erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

1. Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
2. Hinweis: Für dieses Ereignis wird der Schweregrad „Warnung“ für die LOM-Schnittstelle (LAN on Motherboard) und der Schweregrad „Information“ für alle anderen Netzwerkadapter festgelegt, bei denen der Verbindungsstatus überwacht werden kann.

- **FQXSPEA2003I: Verbindung wurde erkannt an Anschluss [[1]] der PCIe-Einheit [[2]] in Steckplatz [[3]].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine aktive Verbindung an einer PCIe-Einheit erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4000I: [arg1] auf System [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] gelöscht.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller-Ereignisprotokoll auf einem System von einem Benutzer gelöscht wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0020

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4003I: Der Zustand der LED [arg1] wurde von [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat den Status einer Anzeige geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0071

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4004I: SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] aktiviert.**

Ein Benutzer hat SNMPv1 oder SNMPv3 oder Traps aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0073

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4005I: SNMP [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] deaktiviert.**

Ein Benutzer hat SNMPv1 oder SNMPv3 oder Traps deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0074

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4006I: Alert für globale Ereignisbenachrichtigung wurde von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] konfiguriert: RetryLimit=[arg2], RetryInterval=[arg3], EntryInterval=[arg4].**

Ein Benutzer hat die globalen Einstellungen für Ereignisbenachrichtigungen geändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0110

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4007I : Alertempfängernummer [arg1] wurde von Benutzer [arg9] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] aktualisiert: Name=[arg2], DeliveryMethod=[arg3], Address=[arg4], IncludeLog=[arg5], Enabled=[arg6], EnabledAlerts=[arg7], AllowedFilters=[arg8].**

Benutzer hat einen Alertempfänger hinzugefügt oder aktualisiert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0111

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4008I: SNMP-Traps wurden von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] aktiviert: EnabledAlerts=[arg2], AllowedFilters=[arg3].**

Ein Benutzer hat die SNMP-Trap-Konfiguration aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0112

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4009I : Die UEFI-Definitionen wurden geändert.**

Eine Änderung der UEFI-Definitionen wurde erkannt.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0152

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.



- **FQXSPeM4011I : XCC konnte das vorherige Ereignis [arg1] nicht protokollieren.**

XCC konnte das vorherige Ereignis nicht protokollieren.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0196

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4012I: Benutzer [arg1] hat System [arg2] in den Kapselungs-Lite-Modus von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] versetzt.**

Statusänderung des Kapselungs-Lite-Modus.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0201

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4028I: Der Anschluss [arg1] der PCIe-Einheit [arg2] bei [arg3] hat den Link [arg4].**

Link der PCI-Einheit.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Warnungskategorie: System – NIC-Verbindung hoch/runter  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0220

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4031I : SchwellenwertEinstellung für SSD-Lebensdauer wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].**

SchwellenwertEinstellung für SSD-Lebensdauer wurde von Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0273

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPeM4041I: Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Boot-Timeout aufgetreten.**

Auf einer SmartNIC in einem bestimmten Steckplatz ist ein Boot-Timeout aufgetreten.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0312

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4042I: Auf der SmartNIC in Steckplatz [arg1] ist ein Crash-Dump aufgetreten.**

Auf einer SmartNIC in einem bestimmten Steckplatz ist ein Crash-Dump aufgetreten.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0313

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPEM4043I: Es wurde ein [arg1]-Fehler erkannt und [arg2] muss wiederhergestellt werden.**

Rückwandplatinenfehler wurde erkannt.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0320

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4000I : Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.**

Der Bare-Metal-Verbindungsprozess wurde gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0143

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFC4001I : Die Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung gibt einen Status von [arg1] zurück.**

Status der Bare-Metal-Aktualisierungsanwendung.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0144

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0001N: Auf dem System [ComputerSystemName] wurde beim POST eine Beschädigung der Firmware BIOS (ROM) erkannt.**

Während des Selbsttests beim Einschalten (POST) wurde eine Beschädigung des Firmware-BIOS (ROM) im System erkannt. Das Element „ComputerSystemObjectPath“ enthält den CIM-Objektpfad zum Computersystem.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0850

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Trennen Sie das System vom Gleichstrom und schließen Sie es wieder an.
2. Flashen Sie UEFI auf die neueste Version.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPFW0004I: Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest wird ausgeführt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Systemfirmware-Fortschritt erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0188

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0005I: Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest ist abgeschlossen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Systemfirmware-Fortschritt erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0188

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0006I : Erweiterter UEFI-Hauptspeichertest wurde unterbrochen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Systemfirmware-Fortschritt erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0188

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPFW0007I: Blockade beim erweiterten UEFI-Hauptspeichertest.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Systemfirmware-Fortschritt erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0188

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass LXPM auf dem neuesten Stand ist.
2. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest erneut aus.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPFW2001I: Das System [ComputerSystemName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt – Beschädigung des Firmware(BIOS)-ROM erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0000I: Der Anschluss [PhysicalConnectorName] wurde als vorhanden oder verbunden erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Anschluss verbunden wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0264

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0004L: Für den Bus [BusName] ist ein Bus-Timeout aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Zeitlimitüberschreitung für den Bus erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0224

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie den Prozessor wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0005N: In System [ComputerSystemName] ist ein E/A-Channelprüfungs-NMI aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein E/A-Channelprüfungs-NMI erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0226

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0006N: Auf System [ComputerSystemName] ist ein Software-NMI aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Software-NMI erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0228

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass sich die gemeldete Einheit in der SPP-Liste des Lenovo Servers befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Subsystemtreiber die neueste Version verwenden, um größere Probleme zu vermeiden.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Subsystemkomponenten die neueste Firmwareversion verwenden, um größere Probleme zu vermeiden.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Servicedatenprotokoll und das BS-Speicherabbild.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0010I: Bei Bus [BusName] ist ein behebbarer Busfehler aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen behebbaren Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0238

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0011N: Bei PCIs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen nicht behebbaren Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0240

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Supportwebsite (<http://support.lenovo.com/>) ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
2. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0013N: Bei Bus [BusName] ist ein schwerwiegender Busfehler aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen schwerwiegenden Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0244

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Supportwebsite (<http://support.lenovo.com/>) ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
2. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0014J: Bus [BusName] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen herabgesetzten Bus erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0246

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Supportwebsite (<http://support.lenovo.com/>) ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
2. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0027M: Fehler im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf dem System [ComputerSystemName].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler bei einem Steckplatz erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler

Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0330

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie den betroffenen M.2-Adapter erneut ein.
2. Aktualisieren Sie die Server-Firmware (UEFI und XCC) und die Adapter-Firmware.

**Anmerkung:** Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich.

3. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0031M: PCIe-Einheiten sind fehlerhaft.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen Fehler bei einem Steckplatz erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0330

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie bei den betroffenen Adaptern und der Adapterkarte, ob diese richtig eingesetzt sind.
2. Aktualisieren Sie die Server-Firmware (UEFI und XCC) und die Adapter-Firmware.

**Anmerkung:** Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich.

3. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0032I: Einheit [DeviceType] [DeviceIndex] wird installiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit installiert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0859



Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0033I: Einheit [DeviceType] [DeviceIndex] wird deinstalliert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit deinstalliert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0860

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0034I: Anschluss [ConnectorName] ist mit [DeviceType] [DeviceIndex] verbunden.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Anschluss verbunden wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0861

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO0035G: [DeviceName] ist am falschen Ort installiert.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit am falschen Ort installiert wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0863

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob der entsprechende Adapter/die entsprechende Adapterkarte richtig eingesetzt ist.
2. Aktualisieren Sie die Server-Firmware (UEFI und XCC) und die Adapter-Firmware.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0036G: Signal- und Netzkabel sind für [DeviceName] falsch angeschlossen. Verbinden Sie das Signalkabel [RiserOrBPConnectorName1] mit [MCIOorMXIOConnectName1], [RiserOrBPConnectorName2] mit [MCIOorMXIOConnectName2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Gerätekabel falsch angeschlossen wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0864

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Schließen Sie das Signal- oder Netzkabel der betroffenen Adapterkarte wieder an.
2. Beachten Sie die Meldung, um die Signalkabel an die richtigen Anschlüsse anzuschließen. Informationen zum Anschließen der Kabel finden Sie in der Kabelführungsanleitung.
3. Aktualisieren Sie die Server-Firmware (UEFI und XCC) und die Adapter-Firmware.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO0037G: Signal- und Netzkabel sind für [DeviceName] falsch angeschlossen. Signalkabel [MCIOorMXIOConnectName] sollte angeschlossen werden.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Gerätekabel falsch angeschlossen wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0864

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Schließen Sie das Signal- oder Netzkabel der betroffenen Adapterkarte wieder an.
2. Beachten Sie die Meldung, um das Signalkabel an den richtigen Anschluss anzuschließen. Informationen zum Anschließen der Kabel finden Sie in der Kabelführungsanleitung.
3. Aktualisieren Sie die Server-Firmware (UEFI und XCC) und die Adapter-Firmware.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO2000J: Der Anschluss [PhysicalConnectorName] wurde getrennt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Anschluss getrennt wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0265

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Installieren Sie den COM-Port-Kartenanschluss/VGA-Anschluss und das Kabel erneut.
2. Suchen Sie auf der Lenovo Support-Website nach Service-Bulletins und Tech-Tipps.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPIO2004I: Bus [BusName] hat sich von einem Bus-Timeout erholt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass für ein System eine Buszeitüberschreitung behoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0225

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2005I: Das System [ComputerSystemName] wurde nach einem E/A-Channelprüfungs-NMI wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Wiederherstellung nach einem Software-NMI stattgefunden hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0230

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2006I: Das System [ComputerSystemName] wurde nach einem Software-NMI wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Wiederherstellung nach einem Software-NMI stattgefunden hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0230

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2010I: Der Bus [BusName] wurde nach einem behebbaren Busfehler wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein System aufgrund eines behebbaren Busfehlers wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0239

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2011: PCs wurden nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass für ein System ein Fehler aufgrund eines nicht korrigierbaren Busses behoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0241

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2013: Der Bus [BusName] wurde nach einem schwerwiegenden Busfehler wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass für ein System ein schwerwiegender Busfehler behoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0245

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2014: Bus [BusName] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Bus nicht mehr beeinträchtigt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0247

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2027: Die Fehlerbedingung wurde im M2-Adapter (Seriennummer: [SerialNumber]) auf System [ComputerSystemName] entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Fehlerbedingung in einem Steckplatz entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0331

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPIO2031I: Fehlerbedingung hat alle PCIe-Einheiten auf System [ComputerSystemName] entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Fehlerbedingung in einem Steckplatz entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0331

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA0010J: DIMM [DIMMId] auf System [MemoryName] ist gedrosselt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Hauptspeicher reguliert wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0142

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPMA0012M: Auf dem DIMM [DIMMId] in System [MemoryName] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Hauptspeicher festgestellt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0146

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das Ereignisprotokoll von System Management Module und XClarity Controller auf etwaige Probleme, die mit der Lüftung oder Kühlung zusammenhängen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Stellen Sie ggf. sicher, dass sich die DIMM- und Laufwerkbleche an der richtigen Position befinden.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPMA0025I: BMC-LAN-Failover von dedizierter zu gemeinsamer Nutzung.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA0039G: DIMM [DIMMID] ist deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 43  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob vor diesem Ereignis eine andere Meldung im Zusammenhang mit dem Speicher gemeldet wurde.

2. Wenn die DIMM-Konfiguration vor diesem Fehler geändert wurde, prüfen Sie, ob die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
3. Wenn ein DIMM-POST-Test fehlgeschlagen ist, setzen Sie das DIMM, das den POST-Speichertest nicht bestanden hat, und die DIMMs in benachbarten Steckplätzen, sofern bestückt, erneut ein. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
4. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie UEFI auf die neueste Version.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPMA0130N: Speicher-PMIC [MemoryPMICGroup] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer Fehler beim Speicher-PMIC aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
 SNMP Trap ID: 41  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0854

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Netzstromeinheit und alle kürzlich installierten Komponenten.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPMA2010I: DIMM [DIMMId] auf System [MemoryName] ist nicht mehr gedrosselt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Hauptspeicher nicht mehr reguliert wird.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0143

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2012I: Auf dem DIMM [DIMMId] in System [MemoryName] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Hauptspeicher entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
 SNMP Trap ID: 0

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0147

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2025I: BMC-LAN wurde von gemeinsamer zu dedizierter Nutzung wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 43  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2037I: DIMMs nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass für ein System ein Fehler aufgrund eines nicht korrigierbaren Busses behoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 41  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0241

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPMA2039I: DIMM [DIMMID] ist aktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Hauptspeicher  
SNMP Trap ID: 43  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4000I: Management-Controller [arg1] – Netzwerkinitialisierung abgeschlossen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management Controller-Netz die Initialisierung abgeschlossen hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis



SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0001

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4001I: Die Ethernet-Datenübertragungsrate wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Datenübertragungsrate des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0003

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4002I: Die Ethernet-Duplexeinstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Duplexeinstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0004

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4003I: Die Ethernet-MTU-Einstellung wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die MTU-Einstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0005

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4004I: Die lokal verwaltete Ethernet-MAC-Adresse wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die MAC-Adresseinstellung des Ethernet-Anschlusses ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0006

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4005I: Ethernet-Schnittstelle [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Ethernet-Schnittstelle aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0007

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4006I: Der Hostname wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den Hostnamen eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0008

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4010I: DHCP[[arg1]]-Fehler, keine IP-Adresse zugewiesen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein DHCP-Server dem Management-Controller keine IP-Adresse zuordnen kann.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0013

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass das BMC-Netzwerkübertragungskabel angeschlossen ist.

2. Stellen Sie sicher, dass sich im Netz ein DHCP-Server befindet, der dem BMC eine IP-Adresse zuweisen kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPNM4011I : ENET[[arg1]] DHCP-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], SN=[arg5], GW@[arg6], DNS1@=[arg7] .**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-IP-Adresse und -Konfiguration vom DHCP-Server zugeordnet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0022

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4012I: ENET[[arg1]] IP-Cfg:HstName=[arg2], IP@=[arg3], NetMsk=[arg4], GW@=[arg5].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-IP-Adresse und -Konfiguration unter Verwendung der Benutzerdaten statisch zugeordnet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0023

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4013I: LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist nicht mehr aktiv.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Ethernet-Schnittstelle nicht mehr aktiv ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0024

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4014I: LAN: Ethernet[[arg1]]-Schnittstelle ist jetzt aktiv.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Management-Controller-Ethernet-Schnittstelle aktiv ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0025

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4016I: Der Domänenname wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.**

Der Domänenname wurde vom Benutzer festgelegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0043

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4017I: Die Domänenquelle wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.**

Die Domänenquelle wurde vom Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0044

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4018I: Die DDNS-Einstellung wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] in [arg1] geändert.**

DDNS-Einstellung von Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0045

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4019I: Die DDNS-Registrierung war erfolgreich. Der Domänenname ist [arg1].**

DDNS-Registrierung und -Werte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0046

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4020I: IPv6 wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

IPv6-Protokoll wurde vom Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0047

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4021I: IPv6 wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

Das IPv6-Protokoll wurde durch den Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0048

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4022I: Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

Die Methode zur Zuordnung statischer IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0049

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4023I: IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

Die Methode zur IPv6-DHCP-Zuordnung wurde vom Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0050

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4024I: Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

Die Methode zur automatischen Zuordnung statusunabhängiger IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0051

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4025I: Die statische IPv6-IP-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

Die Methode zur Zuordnung statischer IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0052

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4026I: IPv6-DHCP wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

Die Methode zur IPv6-DHCP-Zuordnung wurde durch den Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0053

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4027I: Die automatische zustandslose IPv6-Konfiguration wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

Die Methode zur automatischen Zuordnung statusunabhängiger IPv6-Adressen wurde durch den Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0054

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4028I: ENET[[arg1]] IPv6-LinkLocal:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4].**

Die lokale IPv6-Linkadresse ist aktiv.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0055

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4029I: ENET[[arg1]] IPv6-Static:HstName=[arg2], IP@=[arg3], Pref=[arg4], GW@=[arg5].**

Die statische IPv6-Adresse ist aktiv.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0056

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4030I: ENET[[arg1]] DHCPv6-HSTN=[arg2], DN=[arg3], IP@=[arg4], Pref=[arg5], DNS1@=[arg6].**

Die von DHCP zugeordnete IPv6-Adresse ist aktiv.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0057

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4031I: Die statische IPv6-Adresse der Netzwerkschnittstelle wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer ändert die statische IPv6-Adresse eines Management Controllers.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0058

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4034I: Die SSH-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die SSH-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0062

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4035I: Die Web-HTTP-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Web-HTTP-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0063

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4036I: Die Web-HTTPS-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Web-HTTPS-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0064

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4039I: Die SNMP-Agenten-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die SNMP-Agenten-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info



Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0067

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4040I: Die SNMP-Traps-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die SNMP-Traps-Portnummer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0068

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4041I: Die Syslog-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Portnummer des Syslog-Empfängers geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0069

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4042I: Die Remotepräsenz-Portnummer wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Ein Benutzer hat die Portnummer für die Fernpräsenz geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0070

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4043I: Der SMTP-Server wurde von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2]:[arg3] festgelegt.**

Ein Benutzer hat den SMTP-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0086

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4045I: DNS-Server wurden von Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: UseAdditionalServers=[arg2], PreferredDNStype=[arg3], IPv4Server1=[arg4], IPv4Server2=[arg5], IPv4Server3=[arg6], IPv6Server1=[arg7], IPv6Server2=[arg8], IPv6Server3=[arg9].**

Ein Benutzer hat die DNS-Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0088

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4046I: LAN-over-USB [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Ein Benutzer hat das USB-LAN konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0089

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4047I: LAN-over-USB-Portweiterleitung wurde von Benutzer [arg1] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] konfiguriert: ExternalPort=[arg2], USB-LAN-Port=[arg3].**

Ein Benutzer hat die USB-LAN-Anschlussweiterleitung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0090

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4048I: PXE-Start von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] angefordert.**

Es wurde ein PXE-Bootvorgang angefordert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0129

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4049I: Benutzer [arg1] hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet, um die Verbindung zum Server [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] zu prüfen.**

Benutzer hat einen TKLM-Server-Verbindungstest eingeleitet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0159

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4051I: Benutzer [arg1] hat den umgekehrten SMTP-Server-Pfad auf [arg3] von [arg2] mit IP-Adresse [arg4] festgelegt.**

Benutzer hat die Adresse des umgekehrten SMTP-Server-Pfads konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0163

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4053I: DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

DNS-Ermittlung von Lenovo XClarity Administrator.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0217

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4054I: Der Hostname von DHCP ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Meldung dient zum Abrufen des Hostnamens von DHCP.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0244

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4055I: Der Hostname von DHCP ist ungültig.**

Diese Meldung informiert darüber, dass der Hostname von DHCP ungültig ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0245

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4056I: Die NTP-Serveradresse [arg1] ist ungültig.**

Berichts-NTP-Server ist ungültig.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0249

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4057I: Sicherheit: IP-Adresse: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler, der Zugriff wird für [arg3] Minuten blockiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die IP-Adresse blockiert ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0250

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4058I: Die IP-Adresse der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – IMM-Netzwerkereignis  
 SNMP Trap ID: 37  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0286

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4059I: Die IP-Subnetzmaske der Netzwerkschnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die IP-Subnetzmaske eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0287

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPNM4060I: Die IP-Adresse des Standard-Gateways der Netzwerk-Schnittstelle [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] von [arg2] in [arg3] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Standardgateway-IP-Adresse eines Management-Controllers ändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0288

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4000I: BS-Watchdog-Antwort [arg1] von [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystem-Watchdog von einem Benutzer aktiviert oder deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0012

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4001I: Screenshot bei Watchdog [arg1] ist aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und ein Screenshot erstellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0028

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn kein Betriebssystemfehler aufgetreten ist:
  - a. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
  - b. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
  - c. Installieren Sie den Einheits-treiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
  - d. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
2. Wenn ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist, prüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPOS4002I : Watchdog [arg1] konnte den Bildschirm nicht erfassen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und die Erstellung des Screenshots fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0029

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheits-treiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
5. Aktualisieren Sie die BMC-Firmware. Wichtig: Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.

7. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPOS4003I : Plattform-Watchdog Timer ist abgelaufen für [arg1].**

Eine Implementierung hat erkannt, dass ein Watchdog-Zeitgeber für das Ladeprogramm des Betriebssystems abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ladeprogrammzeitlimit  
SNMP Trap ID: 26  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0060

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Legen Sie für den Watchdog-Zeitgeber einen höheren Wert fest.
2. Stellen Sie sicher, dass die Ethernet-over-USB-Schnittstelle des BMC aktiviert ist.
3. Installieren Sie den Einheitsreiber RNDIS oder cdc\_ether für das Betriebssystem erneut.
4. Deaktivieren Sie den Überwachungszeitgeber des Betriebssystems.
5. Überprüfen Sie die Integrität des installierten Betriebssystems.
6. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
7. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPOS4004I: Der Betriebssystemstatus hat sich in [arg1] geändert.**

Der Betriebssystemstatus wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0191

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4005I : Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Startkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0231

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4006I : Host-Startkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Startkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0232

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4007I : Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Administratorkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0233

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4008I : Host-Administratorkennwort wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] gelöscht.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Host-Administratorkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0234

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4009I: Video von BS-Absturz wurde aufgezeichnet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Video des BS-Absturzes aufgezeichnet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0235

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.



- **FQXSPOS4010I: Videoaufzeichnung von BS-Absturz ist fehlgeschlagen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Videoaufzeichnung eines BS-Absturzes fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0236

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie, ob der BS-Watchdog aktiviert ist.
2. Prüfen Sie, ob die Videoaufzeichnung für Abstürze aktiviert ist.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPOS4011I: BS-Ausfall-Screenshot mit Hardwarefehler wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].**

BS-Ausfall-Screenshot mit Hardwarefehler wurde vom Benutzer aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0280

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPOS4012I: Screenshot ist aufgetreten bei POST-Watchdog.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Betriebssystemfehler aufgetreten ist und ein Screenshot erstellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0302

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4000I: [arg1]-Versuch für Server [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer den Management-Controller verwendet, um eine Ein-/Ausschaltfunktion für das System durchzuführen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 37  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0015

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4001I: Die Server-Ausschaltverzögerung wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] auf [arg1] festgelegt.**

Ein Benutzer hat die Ausschaltverzögerung für den Server konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0081

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4002I: Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] eingeplant für [arg2] um [arg3].**

Ein Benutzer hat eine Serverfunktionsaktion für einen bestimmten Zeitpunkt konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0082

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4003I: Server [arg1] wurde von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] eingeplant für jeden [arg2] um [arg3].**

Ein Benutzer hat eine wiederholt auftretende Serverfunktionsaktion konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0083

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4004I: Server [arg1] [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] gelöscht.**

Ein Benutzer hat eine Serverfunktionsaktion gelöscht.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0084

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4005I: Der Energieverbrauchsbegrenzungswert wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] Watt in [arg2] Watt geändert.**

Die Werte für die Energieverbrauchsbegrenzung wurden vom Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0113

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4009I: Die gemessene Leistung hat den Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs überschritten.**

Der Energieverbrauchsbegrenzungswert wurde überschritten.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0117

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4011I: Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde vom Benutzer aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0119

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4012I: Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] deaktiviert.**

Die Energieverbrauchsbegrenzung wurde vom Benutzer deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0120

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4020I: Die gemessene Leistung hat den Wert für Begrenzung des Stromverbrauchs wieder unterschritten.**

Der Stromwert liegt wieder unter dem Wert der Energieverbrauchsbegrenzung

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0130

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4022I: Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.**

Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund neu gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0166

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4023I: Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ neu gestartet.**

Der Server wird durch den Befehl zur Gehäusesteuerung neu gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4024I: Der Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt.**

Server wurde mit dem Netzschalter zurückgesetzt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0168

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4025I: Der Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.**

Server wurde mit dem Netzschalter eingeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0169

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4026I: Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.**

Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers neu gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0170

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4027I: Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.**

Der Server wurde aus OEM-Gründen gestartet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0171

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4028I: Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer an“ festgelegt ist.**

Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer an“ festgelegt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0172

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4029I : Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.**

Der Server wurde automatisch eingeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0173

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4030I: Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.**

Der Server wurde über den Plattformereignisfilter zurückgesetzt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0174

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4031I: Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.**

Der Server wurde über den Plattformereignisfilter aus- und wieder eingeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0175

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4032I: Für den Server erfolgte ein Warmstart.**

Für den Server erfolgte ein Warmstart.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0176

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4033I: Der Server wurde mit der Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).**

Der Server wurde über die Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Einschalten).

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0177

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4034I: Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.**

Der Server wurde aus einem nicht bekannten Grund ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0178

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4035I: Der Server wird durch den Befehl „chassis control“ ausgeschaltet.**

Der Server wurde durch den Befehl zur Gehäusesteuerung ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0179

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4036I: Der Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.**

Server wurde mit dem Netzschalter ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0180

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4037I: Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.**

Der Server wurde bei Ablauf des Überwachungszeitgebers ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0181

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4038I: Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer aus“ festgelegt ist.**

Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung auf „immer aus“ festgelegt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0182

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4039I : Der Server blieb ausgeschaltet, da die Richtlinie zum Wiederherstellen der Stromversorgung so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.**

Der Server blieb ausgeschaltet, da die Power Restore Policy so konfiguriert ist, dass der vorherige Stromversorgungsstatus wiederhergestellt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0183

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4040I: Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.**

Der Server wurde über den Plattformereignisfilter ausgeschaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere



SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0184

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4041I: Der Server wurde mit der Echtzeituhr ausgeschaltet (geplantes Ausschalten).**

Der Server wurde über die Echtzeituhr eingeschaltet (geplantes Ausschalten).

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4042I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch Power-On-Reset initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch Power-On-Reset initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0186

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4044I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde durch CMM initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde durch CMM initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0188

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4047I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Zurücksetzung eines Management-Controllers von einem Benutzer eingeleitet wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere

SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0021

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4048I: Der Aus- und Einschaltversuch für Server [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] unternommen.**

Server aus- und wieder einschalten.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0227

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4049I: Management-Controller [arg1]: Zurücksetzung wurde vom Bedienfeld initiiert.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde vom Bedienfeld initiiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0252

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4050I: Die Zurücksetzung des Management-Controllers [arg1] wurde initiiert, um die PFR-Firmware zu aktivieren.**

Die Zurücksetzung des Management-Controllers wurde initiiert, um die PFR-Firmware zu aktivieren.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0253

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPP4054I: Unausgewogene PSU-Konfiguration wurde erkannt, das System verwendet weniger PSU-Kapazität des Knotens.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Benutzer eine unausgewogene PSU installiert hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0316

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR0000I: [BackplaneName] wurde erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein verwaltetes Element nun vorhanden ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0390

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR0003I: Das Bedienfeld wurde erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein verwaltetes Element nun vorhanden ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0390

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR0004I: Das TPM-Modul wurde erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein verwaltetes Element nun vorhanden ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0390

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR2001I: [BackplaneName] wurde als nicht vorhanden erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein verwaltetes Element nicht vorhanden ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0392

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR2003I: Das Bedienfeld wurde als nicht vorhanden erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein verwaltetes Element nicht vorhanden ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0392

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPR2004I: Das TPM-Modul wurde als nicht vorhanden erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein verwaltetes Element nicht vorhanden ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0392

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU0001N: Auf Prozessor [ProcessorId] wurde eine Übertemperaturbedingung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Prozessor festgestellt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0036

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.

4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0002G: Der Prozessor [ProcessorId] arbeitet in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall bestimmt, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Prozessor im herabgesetzten Status arbeitet.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – CPU  
SNMP Trap ID: 42  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0038

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0007N: Auf [ProcessorName] wurde eine Abweichung der CPU-Spannung erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Abweichung zwischen CPU-Spannung und Socketspannung erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0050

Benutzeraktion:

Dies ist ein vom UEFI-Code erkanntes Ereignis. Der UEFI-Fehlercode (POST-Fehlercode) für dieses Ereignis befindet sich im protokollierten BMC-Nachrichtentext. Die entsprechende Benutzeraktion finden Sie unter dem UEFI-Fehlercode (POST-Fehlercode) im Abschnitt „UEFI-Fehlercode (POST-Fehlercode)“ im Information Center.

- **FQXSPPU0009N: Unterschiedliche Konfigurationen für Prozessor [ProcessorId].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Abweichung bei der Prozessorkonfiguration erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0062

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Diese Nachricht kann bei Nachrichten zu anderen Prozessorkonfigurationsproblemen angezeigt werden. Beheben Sie diese Nachrichten zuerst.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, stellen Sie sicher, dass übereinstimmende Prozessoren installiert sind (d. h. mit übereinstimmenden Teilenummern für Zusatzeinrichtungen usw.).
3. Überprüfen Sie, ob die Prozessoren gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt in den richtigen Stecksockeln installiert sind. Ist dies nicht der Fall, beheben Sie das Problem.
4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0010G: Prozessor [ProcessorId] arbeitet aufgrund von [ElementSource] in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall bestimmt, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Prozessor im herabgesetzten Status arbeitet.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – CPU  
SNMP Trap ID: 42  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0038

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll auf etwaige Probleme mit Lüftern oder Kühlung und kümmern Sie sich zunächst um diese Probleme.
2. Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an Vorder- und Rückseite des Gehäuses nicht behindert wird und dass Abdeckblenden vorhanden sowie ordnungsgemäß installiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur innerhalb der technischen Betriebsdaten liegt.
4. Aktualisieren Sie die gesamte System- und (falls zutreffend) Gehäusefirmware auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird.

5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0015G: Es wurde erkannt, dass die CPU-Funktionen nicht übereinstimmen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – CPU  
SNMP Trap ID: 42  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob für alle CPUs dieselben On-Demand-Funktionen aktiviert sind. Wenn XCC den Status der Funktion als „Ausstehend“ meldet, schalten Sie den Server aus und wieder ein.
2. Rufen Sie den SDSi-Aktivierungscode vom Lenovo LKMs-Portal ab und laden Sie über die XCC-GUI neu.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0016N: Auf den CPUs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung einen nicht behebbaren Busfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0240

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website (<https://support.lenovo.com/>) ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
2. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU0017N: Auf Prozessor [ProcessorId] ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein schwerwiegender Prozessorfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0851

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPU2001I: Für Prozessor [ProcessorId] wurde ein Übertemperaturzustand entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Übertemperaturbedingung für den Prozessor entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Temperatur  
SNMP Trap ID: 0  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0037

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2002I: Der Prozessor [ProcessorId] arbeitet nicht mehr in einem herabgesetzten Zustand.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Prozessor nicht mehr im herabgesetzten Status arbeitet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – CPU  
SNMP Trap ID: 42  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0039

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2007I: Das System [ComputerSystemName] hat eine POST-Fehlerdeaktivierung erkannt – Abweichung der CPU-Spannung.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler für den Selbsttest beim Einschalten (POST) zu einem Deassertion-Ereignis geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0185

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2009I: Der Prozessor [ProcessorId] wurde nach einem Konfigurationsfehler (unterschiedliche Konfigurationen) wiederhergestellt.**



Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung nach einer Abweichung bei der Prozessorkonfiguration wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0063

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2015I: Nicht-Übereinstimmung bei CPU-Funktionen wurde wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2016I: Die CPUs wurden nach einem nicht behebbaren Fehler wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass für ein System ein Fehler aufgrund eines nicht korrigierbaren Busses behoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0241

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPU2017I: Der Prozessor [ProcessorId] wurde nach einem schwerwiegenden Fehler wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung nach einem schwerwiegenden Fehler wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – CPU  
SNMP Trap ID: 40  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0852

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW0001I: Netzteil [PowerSupplyId] wurde hinzugefügt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil hinzugefügt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0084

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW0002L: Netzteil [PowerSupplyId] ist ausgefallen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil ausgefallen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0086

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Für CRPS Premium:
  - a. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die IN-Anzeige grün und die OUT-LED gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteileinheit und installieren Sie sie erneut.
  - b. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten manuell und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
2. Für CRPS:
  - a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die Anzeige gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteileinheit und installieren Sie sie erneut.
  - b. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten manuell und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0003G: Fehler vorhergesagt für Netzteil [PowerSupplyId].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteilfehler vorhergesagt wird.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0088

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Netzteil richtig eingesetzt ist.

2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0003L: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist ausgefallen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil ausgefallen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0086

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil:
  - a. Wenn eine Wechselstromanzeige nicht leuchtet, prüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
  - b. Wenn eine Gleichstromanzeige nicht leuchtet, entfernen Sie das Netzteil und setzen Sie es erneut ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0004I: Eingangsspannung für Netzteil [PowerSupplyId] ist nicht mehr vorhanden oder liegt außerhalb des gültigen Bereichs.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung nicht mehr vorhanden oder außerhalb des gültigen Bereichs ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0096

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW0005I: Das Netzteil [PowerSupplyId] arbeitet in einem Eingangszustand außerhalb des zulässigen Bereichs.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung außerhalb des gültigen Bereichs ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0098

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0006I: Eingangsspannung für Netzteil [PowerSupplyId] ist nicht mehr vorhanden.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung verloren gegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0100

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Für CRPS Premium:
  - a. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die IN- und OUT-Anzeigen nicht leuchten, überprüfen Sie das Stromkabel und die Eingangsspannung.
  - b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  - c. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
2. Für CRPS:
  - a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn eine PSU-Anzeige grün und die andere PSU-Anzeige gelb leuchtet, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
  - b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  - c. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPW0007I: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) hat Eingangsspannung verloren.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung verloren gegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0100

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung des Speichergehäuses ausgefallen ist.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPW0007L: Unterschiedliche Konfigurationen für Netzteil [PowerSupplyId].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil mit einem Konfigurationsfehler erkannt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0104

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob die Netzteile dieselbe Nennleistung (Wattzahl) aufweisen.
2. Überprüfen Sie, ob die Netzteile denselben Wirkungsgrad aufweisen.
3. Überprüfen Sie, ob die Netzteile von der Plattform unterstützt werden.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPW0008I: Host-Stromversorgung ausgeschaltet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Ausschalten  
SNMP Trap ID: 23  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0106

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0009I: Aus- und Wiedereinschaltung für Host-Stromversorgung erfolgt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, das aus- und wieder eingeschaltet wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0108

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0011I: Host-Stromversorgung ist ausgefallen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Stromversorgungseinheit nicht mehr mit Strom versorgt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0112

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW0031J: CMOS-Batteriespannung wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Spannung  
SNMP Trap ID: 13  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0476

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Entnehmen Sie die CMOS-Batterie für 20 Sekunden und setzen Sie sie anschließend wieder ein.
2. Ersetzen Sie die CMOS-Batterie.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0035M: [SysBrdVol] wurde bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0480

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0047M: [SysBrdVol] wurde bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Assertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0494

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPW0054I: Die PSU-Abweichung ist in den Normalzustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0055I: Der SysBrd-Spannungsfehler ist in den Normalzustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Spannung  
SNMP Trap ID: 13  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0057J: Fehler bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] ist vom normalen in den nicht kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Für CRPS Premium:
  - a. Überprüfen Sie die PSU-Anzeigen. Wenn die IN-Anzeige blinkt und die OUT-Anzeige grün leuchtet, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
  - b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.

c. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

2. Für CRPS:

a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die Anzeige gelb blinkt, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.

b. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.

c. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

• **FQXSPW0061M: Fehler für PSU [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Wartungsfähig: Ja

Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung

SNMP Trap ID: 4

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Für CRPS Premium:

a. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die IN-Anzeige grün und die OUT-LED gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteilereinheit und installieren Sie sie erneut.

b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.

c. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

2. Für CRPS:

a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die Anzeige gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteilereinheit und installieren Sie sie erneut.

b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.

c. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

• **FQXSPW0062M: Die PSU-Abweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Wartungsfähig: Ja

Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung

SNMP Trap ID: 4

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob die Netzteile dieselbe Nennleistung (Wattzahl) aufweisen.

2. Überprüfen Sie, ob die Netzteile denselben Wirkungsgrad aufweisen.

3. Überprüfen Sie, ob die Netzteile von der Plattform unterstützt werden.



4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0063M: Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Prüfen Sie mithilfe der Server Proven-Website (<http://www.lenovo.com/us/en/serverproven/index.shtml>), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.
  - b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
  - c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0091I: Stromversorgungsressource für Redundanz wurde wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Redundanz wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 9  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0561

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW0101J: Herabgesetzte Redundanz für Stromversorgungsressource wurde bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine herabgesetzte Redundanz bestätigt wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 10  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0804

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob eines der Netzteile fehlt, ausgefallen oder nicht korrekt installiert ist. Sollte dies der Fall sein, setzen Sie es neu ein.
2. Überprüfen Sie den Maximalwert für das Netzteil und die Richtlinie für die Energieverbrauchsbeschränkung. Wenn eine Netzteileneinheit die Anforderungen nicht erfüllt, tauschen Sie die Netzteileneinheit aus oder ändern Sie den Mechanismus zur Energieverbrauchsbeschränkung.
3. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0104J: Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für Stromversorgungsressource bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Redundanz vermindert“ oder „vollständig redundant“ zu „nicht redundant: ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 10  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0806

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Für CRPS Premium:
  - a. Überprüfen Sie die PSU-Anzeigen:
  - b. Wenn die IN- und OUT-Anzeigen nicht leuchten, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
  - c. Wenn die IN-Anzeige grün und die DC-LED gelb leuchtet oder nicht leuchtet, entfernen Sie die Netzteileneinheit und installieren Sie sie erneut.
  - d. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  - e. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
2. Für CRPS:
  - a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil:
  - b. Wenn die PSU-Anzeige gelb leuchtet, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
  - c. Wenn die PSU-Anzeige immer noch gelb leuchtet, entfernen Sie die Netzteileneinheit und installieren Sie sie erneut.
  - d. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  - e. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0110M: „Nicht redundant: Unzureichende Ressourcen“ für Stromversorgungsressource bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe zu „nicht redundant: nicht ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 9  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0810

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob eines der Netzteile fehlt, ausgefallen oder nicht korrekt installiert ist. Sollte dies der Fall sein, setzen Sie es neu ein.
2. Überprüfen Sie den Maximalwert für das Netzteil und die Richtlinie für die Energieverbrauchsbegrenzung. Wenn eine Netzteileneinheit die Anforderungen nicht erfüllt, tauschen Sie die Netzteileneinheit aus oder ändern Sie den Mechanismus zur Energieverbrauchsbegrenzung.
3. Aktualisieren Sie die gesamte System- und Gehäusefirmware (falls zutreffend) auf die neueste Version.

**Anmerkung:** Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die aktuelle Codeversion von der Clusterlösung unterstützt wird.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW0123M: Der Eingangsfehler der PSU [SensorName] ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Für CRPS Premium:
  - a. Prüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn die IN- und OUT-Anzeigen nicht leuchten, überprüfen Sie das Stromkabel und die Eingangsspannung.
  - b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
  - c. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
2. Für CRPS:
  - a. Überprüfen Sie die Anzeigen am Netzteil. Wenn eine PSU-Anzeige grün und die andere PSU-Anzeige gelb leuchtet, überprüfen Sie das Netzkabel und die Eingangsspannung.
  - b. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.

c. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPW0129I: Fehler der PSU [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0129N: CPU [ProcessorId] [VRName] ist in den nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer Prozessorfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0853

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Überprüfen Sie auf der ServerProven-Website (<https://serverproven.lenovo.com/>), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.
  - b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
  - c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPW0130I: Fehler bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0131I: Der Eingangsfehler der [SensorName] ist in den Normalzustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW0131N: PowerGood von Peripheriegerät [DeviceName] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer Fehler bei einem Peripheriegerät aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0855

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Überprüfen Sie auf der ServerProven-Website (<https://serverproven.lenovo.com/>), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.
  - b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
  - c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Wenn das System über eine Bereitschaftsstromversorgung verfügt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPPW0132N: PowerGood von Lüfter [FanGroup] ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer Lüfterfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0856

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Überprüfen Sie auf der ServerProven-Website (<https://serverproven.lenovo.com/>), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.
  - b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
  - c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

• **FXQSPPW0133N: MB AUX-PowerGood ist in einen nicht behebbaren Zustand übergegangen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein nicht behebbarer MB AUX-Fehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0857

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, trennen Sie die Netzstromversorgung und entfernen Sie alle kürzlich installierten Komponenten.
3. Wenn das System sich einschalten lässt, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Überprüfen Sie auf der ServerProven-Website (<https://serverproven.lenovo.com/>), ob kürzlich installierte Komponenten mit dem System kompatibel sind.
  - b. Überprüfen Sie die kürzlich installierten Komponenten auf physische Beschädigungen und beheben Sie etwaige Probleme.
  - c. Wenn das System sich nicht einschalten lässt oder dieses Problem nicht das erste Mal auftritt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPW2001I: Netzteil [PowerSupplyId] wurde entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0085

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2002I: Netzteil [PowerSupplyId] ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil in den normalen Betriebsstatus zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0087

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2003I: Fehler nicht mehr vorhergesagt für Netzteil [PowerSupplyId].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass kein Netzteilausfall mehr vorhergesagt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0089

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2004I: Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2005I: Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2006I: Netzteil [PowerSupplyId] ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2007I: Konfiguration von Netzteil [PowerSupplyId] ist OK.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Netzteilkonfiguration fehlerfrei ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0105

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2008I: Host-Stromversorgung eingeschaltet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Stromversorgungseinheit aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Einschalten  
SNMP Trap ID: 24  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0107



Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2011I: Host-Stromversorgung wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Stromversorgungseinheit wieder mit Strom versorgt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0113

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2015I: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist in den OK-Zustand zurückgekehrt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Netzteil in den normalen Betriebsstatus zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0087

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2017I: Netzteil [PowerSupplyId] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) ist in den normalen Eingangszustand zurückgekehrt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Netzteil erkannt hat, dessen Eingangsspannung wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2031I: CMOS-Batteriespannung wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer nicht kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für nicht kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Spannung  
SNMP Trap ID: 13  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0477

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2035I: [SysBrdVol] wurde nicht bestätigt (Abfall auf Grenzwert „geringer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein sinkender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Unterschreitung eines unteren Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0481

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2047I: [SysBrdVol] wurde nicht bestätigt (Anstieg auf Grenzwert „oberer kritisch“).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein steigender Wert zu einem Deassertion-Ereignis durch einen Sensor für kritische Fehler wegen Überschreitung eines oberen Grenzwerts geführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0495

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2057I: Übergang des Fehlers bei Fehlervorhersage für PSU [SensorName] vom normalen in den nicht kritischen Zustand nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Übergang des Sensors von „normal“ zu „nicht kritisch“ aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Netzstrom  
SNMP Trap ID: 164  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2061I: Fehler der PSU [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2062I: Die PSU-Abweichung ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2063I: Der SysBrd-Spannungsfehler ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Spannung  
SNMP Trap ID: 1  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPW2101I: Herabgesetzte Redundanz für Stromversorgungsressource wurde nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine herabgesetzte Redundanz aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 10  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0805

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2104I: Übergang zu „Nicht redundant: Ausreichende Ressourcen“ von „Herabgesetzte Redundanz“ oder „Vollständig redundant“ wurde für Stromversorgungsressource nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Nicht redundant: ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 10  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0807

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2110I: „Nicht redundant: Unzureichende Ressourcen“ für Stromversorgungsressource nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Redundanzgruppe von „Nicht redundant: nicht ausreichende Ressourcen“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Redundantes Stromversorgungssystem  
SNMP Trap ID: 9  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0811

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPPW2123I: Der Eingangsfehler der PSU [SensorName] ist von einem kritischen in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Stromversorgung  
SNMP Trap ID: 4  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0000I: [DriveName] wurde hinzugefügt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk hinzugefügt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Laufwerk-Hot-Plug  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0162

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0001L: [DriveName] weist einen Fehler auf.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk aufgrund eines Fehlers deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Starten Sie das System neu und vergewissern Sie sich, dass das Laufwerk sich noch im fehlerhaften Status befindet.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSD0002G: Fehler vorhergesagt für [DriveName].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit wahrscheinlich ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0168

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSD0002L: Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) weist einen Fehler auf.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk aufgrund eines Fehlers deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Suchen Sie auf der Lenovo Support-Website (<http://support.lenovo.com/>) nach Service-Bulletins, technischen Tipps und Firmwareaktualisierungen für Ihr Laufwerk.
2. Suchen Sie nach anderen RAID-bezogenen Fehlern.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSD0003G: Fehler vorhergesagt für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit wahrscheinlich ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0168

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSD0003I: Hot-Spare aktiviert für Laufwerk [DriveLocation].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Hot-Spare-Einheit aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0170

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0005I: Hot Spare aktiviert für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Hot-Spare-Einheit aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0170

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0007I: [DriveName] wird neu erstellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit im Gange ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0178

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD0008I: Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]) läuft.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit im Gange ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0178

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2000I: [DriveName] wurde aus der Einheit [PhysicalPackageName] entfernt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Laufwerk entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Laufwerk-Hot-Plug  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0163

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn das Laufwerk vorsätzlich entfernt wurde, stellen Sie sicher, dass sich eine Abdeckblende an der Laufwerkposition befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk ordnungsgemäß sitzt.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSD2001I: [DriveName] wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2002I: Keine Fehler mehr vorhergesagt für [DriveName].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit nicht mehr erwartet wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0169

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2003I: Hot Spare für Laufwerk [DriveLocation] deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Hot-Spare-Einheit deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0171

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2007I: Die Wiederherstellung auf [DriveName] ist abgeschlossen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit abgeschlossen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0179

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.



- **FQXSPSD2008I: Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]) wurde nach einem Fehler wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass ein Laufwerk aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Festplattenlaufwerk  
SNMP Trap ID: 5  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0167

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2011I: Fehler nicht mehr vorhergesagt auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Fehler an der Platteneinheit nicht mehr erwartet wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Vorhergesagter Fehler  
SNMP Trap ID: 27  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0169

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2012I: Hot Spare deaktiviert für Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse (MTM-SN: [MachineSerialNumber]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Hot-Spare-Einheit deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0171

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSD2015I: Wiederherstellung des Arrays auf Laufwerk [DriveLocation] im Gehäuse abgeschlossen (MTM-S/N: [MachineSerialNumber]).**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die Wiederherstellung der Platteneinheit abgeschlossen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0179

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE0000F: Das Gehäuse [ComputerSystemName] wurde geöffnet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Gehäuse geöffnet wurde.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0004

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Setzen Sie die Gehäuseabdeckung wieder ein.
2. Überprüfen Sie, ob der Schalter gegen unbefugten Zugriff vorhanden ist. Wenn ja, überprüfen Sie das Kabel für Schalter gegen unbefugten Zugriff auf Beschädigungen und stellen Sie sicher, dass es nicht lose ist.
3. Überprüfen Sie die aktiven Ereignisse und bestätigen Sie, dass der „Gehäusesensor“ nicht mehr bestätigt ist.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSE0010J: Systemschutz hat eine Bestandsabweichung bei einer vertrauenswürdigen Momentaufnahme erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Systemschutz eine Bestandsabweichung bei einer vertrauenswürdigen Momentaufnahme erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn der Benutzer den Server nach Erhalt der Bestellung zum ersten Mal eingerichtet hat, erfragen Sie beim Verkäufer, ob es eine Hardwareänderung gab, seitdem das System die Lenovo Fertigung verlassen hat. Wenn eine Hardwareänderung erwartet wird, ignorieren Sie diese Nachricht oder deaktivieren Sie das Ereignis wie in Schritt 4 beschrieben. Wenn keine Hardwareänderung erwartet wird, melden Sie das Problem dem Verkäufer.
2. Wenn der Benutzer die Systemschutz-Funktion nach der Erstkonfiguration der Hardware aktiviert, überprüfen Sie, ob Hardwareänderungen oder Hardwarefehler aufgetreten sind. Wenn ja, beheben Sie diese zuerst.
3. Wenn der Benutzer die Funktion mit der Richtlinie „BS-Booten verhindern (nur bei CPU- und DIMM-Ereignis)“ aktiviert, wird der UEFI-Bootvorgang beim POST anhalten und auf eine Benutzereingabe mit Warnung auf dem POST-Bildschirm hinweisen. Weitere Informationen finden Sie im Systemschutz-Benutzerhandbuch.

4. Um die Bestandsänderung von Hardwarekomponenten zu bestätigen, kann der Benutzer den Systemschutz deaktivieren oder manuell eine Momentaufnahme (nach POST-Abschluss) über die XCC-Benutzeroberfläche erfassen. Weitere Informationen finden Sie im Systemschutz-Benutzerhandbuch.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSE2000I: Das Gehäuse [ComputerSystemName] wurde geschlossen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Gehäuse geschlossen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0005

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE2010I: Systemschutz wurde zum konformen Status geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Systemschutz zum konformen Status geändert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4000I: Zertifizierungsstelle [arg1] hat einen [arg2]-Zertifikatfehler erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Fehler am SSL-Server, am SSL-Client oder am SSL-Zertifikat einer anerkannten Zertifizierungsstelle aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0002

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass das Zertifikat, das Sie importieren möchten, das richtige ist und es ordnungsgemäß generiert wurde.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSE4001I: Remote-Anmelden erfolgreich. Login-ID: [arg1] verwendet [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich erfolgreich am Management-Controller anmeldet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0014

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4002I: Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von WEB-Client mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über einen Web-Browser nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0016

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4003I: Sicherheit: Login-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von CLI bei [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über die Legacy-Befehlszeilenschnittstelle nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0017

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4004I: Fernzugriffsversuch fehlgeschlagen. Ungültige userid oder ungültiges Kennwort erhalten. Userid ist [arg1] für WEB-Browser mit IP-Adresse [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein ferner Benutzer keine Fernsteuerungssitzung über eine Web-Browser-Sitzung herstellen konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0018

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSE4006I: XCC hat ein ungültiges SSL-Zertifikat im Management-Controller [arg1] erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Management-Controller ungültige SSL-Daten in den Konfigurationsdaten erkannt hat und den Konfigurationsdatenbereich löscht und SSL deaktiviert.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0034

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass das zu importierende Zertifikat das richtige ist, es ordnungsgemäß generiert wurde und die Zertifikatssignieranforderung stimmt.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSE4007I: Sicherheit: Userid: [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem SSH-Client mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über SSH nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0041

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass die verwendete Anmelde-ID und das Kennwort richtig sind.
2. Lassen Sie die Anmelde-ID oder das Kennwort durch den Systemadministrator zurücksetzen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSE4008I: SNMPv1 [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].**

Ein Benutzer hat die Zeichenfolge für die SNMP-Community geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0075

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4009I: Die LDAP-Serverkonfiguration wurde vom Benutzer [arg1] von [arg8] mit IP-Adresse [arg9] konfiguriert: SelectionMethod=[arg2], DomainName=[arg3], Server1=[arg4], Server2=[arg5], Server3=[arg6], Server4=[arg7].**

Ein Benutzer hat die LDAP-Serverkonfiguration geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0076

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4010I: LDAP wurde vom Benutzer [arg1] von [arg10] mit IP-Adresse [arg11] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], EnhancedRBS=[arg5], TargetName=[arg6], GroupFilter=[arg7], GroupAttribute=[arg8], LoginAttribute=[arg9].**

Ein Benutzer hat eine sonstige LDAP-Einstellung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0077

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4011I: Sichere Webdienste (HTTPS) [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Ein Benutzer aktiviert oder deaktiviert sichere Webdienste.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0091

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4013I: Sicheres LDAP [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Ein Benutzer hat sichere LDAP-Services aktiviert oder inaktiviert.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0093

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4014I: SSH [arg1] durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Ein Benutzer hat SSH-Services aktiviert oder inaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0094

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4015I: Die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6] konfiguriert: AuthenticationMethod=[arg2], LockoutPeriod=[arg3], SessionTimeout=[arg4].**

Ein Benutzer ändert die allgemeinen Einstellungen für die globale Anmeldung.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0098

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4016I: Die Sicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung wurden von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: PasswordRequired=[arg2], PasswordExpirationPeriod=[arg3], MinimumPasswordReuseCycle=[arg4], MinimumPasswordLength=[arg5], MinimumPasswordChangeInterval=[arg6], MaxmumLoginFailures=[arg7], LockoutAfterMaxFailures=[arg8].**

Ein Benutzer ändert die Kontosicherheitseinstellungen für die globale Anmeldung in „Legacy“.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0099

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4022I: Die SNMPv3-Einstellungen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg6] von [arg7] mit IP-Adresse [arg8] festgelegt auf: AuthenticationProtocol=[arg2], PrivacyProtocol=[arg3], AccessType=[arg4], HostforTraps=[arg5].**

Die SNMPv3-Einstellungen für den Benutzeraccount wurden geändert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0105

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4023I: SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.**

Der Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel lokal definiert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0106

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4024I: SSH-Clientschlüssel für Benutzer [arg1] von [arg2] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] importiert.**

Der Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel importiert.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0107

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4025I: SSH-Clientschlüssel von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

Der Benutzer hat einen SSH-Clientschlüssel entfernt.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: IMM CIM ID: 0108

Benutzeraktion:



Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4028I : Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von IPMI-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über IPMI nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0153

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4029I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] hatte [arg2]-Anmeldefehler von SNMP-Client mit IP-Adresse [arg3].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Anmeldung eines Benutzers bei einem Management-Controller über ein SNMP fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0154

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4032I: Login-ID: [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] wurde abgemeldet.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich vom Management-Controller abmeldet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0157

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4034I: Benutzer [arg1] hat ein Zertifikat von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] entfernt.**

Benutzer hat Zertifikat entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0164

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4035I: Ein Zertifikat wurde widerrufen.**

Ein Zertifikat wurde widerrufen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0165

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4036I: Das Zertifikat [arg1] ist abgelaufen und wurde entfernt.**

Abgelaufenes Zertifikat wurde entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0190

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4038I: Die TLS-Mindeststufe wurde durch Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Die TLS-Mindeststufe wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0219

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4039I: Temporärer Benutzeraccount [arg1] wurde vom Inband-Tool erstellt.**

Erstellung eines temporären Benutzeraccounts.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0228

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4040I: Temporärer Benutzeraccount [arg1] läuft ab.**

Ablauf des temporären Benutzeraccounts.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0229

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4042I: Die Drittanbieterkennwort-Funktion [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer die Drittanbieterkennwortfunktion erfolgreich ändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0238

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4043I: Das Drittanbieterkennwort [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] wird abgerufen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Drittanbieterkennwort erfolgreich abrufen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0239

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4044I: Gehashtes Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das gehashte Drittanbieterkennwort erfolgreich verwaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0240

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4045I: Salt des Drittanbieterkennworts von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] [arg2].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Salt des Drittanbieterkennworts erfolgreich verwaltet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0241

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4046I: Das Drittanbieterkennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] abgerufen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer das Drittanbieterkennwort erfolgreich abrufen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0242

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4047I: Rolle [arg1] ist [arg2] und wurde mit benutzerdefinierten Berechtigungen [arg3] [arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9][arg10][arg11] von Benutzer [arg12] von [arg13] mit IP-Adresse [arg14] zugewiesen.**

Rolle wird erstellt, geändert und zugeordnet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0246

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4048I: Rolle [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

Rolle wurde entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein

Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0247

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4049I: Rolle [arg1] wird Benutzer [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] zugewiesen.**

Rolle wurde zugeordnet.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0248

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4050I: [arg1] hat IPMI-Befehl von [arg2] gesendet, RAW-Daten: [arg3][arg4][arg5].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der IPMI-Befehl gesendet werden muss.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0251

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4051I: Management-Controller [arg1] ist der Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] beigetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein MC einer Gruppe beitrifft.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0261

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4052I: Das Kennwort der Nachbargruppe [arg1] wurde von [arg2] [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] geändert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem das Benutzerkennwort einer Gruppe geändert wurde.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0262

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4053I: Management-Controller [arg1] hat die Nachbargruppe [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] verlassen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein MC eine Gruppe verlässt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0263

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4054I: IPMI SEL-Wrappingmodus ist [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Der IPMI SEL-Wrappingmodus wird geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0264

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4055I: Die SED-Verschlüsselung wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] aktiviert.**

Die SED-Verschlüsselung wird aktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0265

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4056I: SED AK wurde [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

SED AK wird neu generiert oder wiederhergestellt.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0266

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4057I: Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] erstellt.**

Ein Benutzeraccount wurde von einem Benutzer erstellt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0267

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4058I: Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

Ein Benutzeraccount wurde von einem Benutzer gelöscht.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0268

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4059I: Kennwort von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] geändert.**

Ein Benutzeraccount wurde von einem Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0269

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4060I: Rolle von Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] auf [arg2] festgelegt.**

Eine Benutzeraccountrolle wurde von einem Benutzer zugewiesen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0270

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4061I: Die speziellen Rechte für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg10] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12] festgelegt auf: [arg2][arg3][arg4][arg5][arg6][arg7][arg8][arg9].**

Es wurden Benutzeraccountberechtigungen von einem Benutzer zugewiesen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0271

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4062I: Die Systemschutz-Momentaufnahme wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] erfasst.**

Die Systemschutz-Momentaufnahme wurde vom Benutzer erfasst.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0278

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4063I: Die Systemschutzkonfiguration wurde aktualisiert: Status=[arg1], Hardwarebestand=[arg2] und Aktion=[arg3] von Benutzer [arg4] von [arg5] mit IP-Adresse [arg6].**

Die Systemschutzkonfiguration wurde vom Benutzer aktualisiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0279

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4064I: SNMPv3-Engine-ID wurde geändert von [arg1] zu [arg2] von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5].**



SNMPv3-Engine-ID wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0282

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4065I: SFTP [arg1] von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4].**

Ein Benutzer hat einen SFTP-Service aktiviert und deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0283

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4066I: Der Sicherheitsmodus wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] von [arg1] in [arg2] geändert.**

Der Sicherheitsmodus wurde vom Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0284

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4067I: Die zugänglichen Schnittstellen für Benutzer [arg1] wurden von Benutzer [arg7] von [arg8] mit IP-Adresse [arg9] festgelegt auf: [arg2][arg3][arg4][arg5][arg6].**

Es wurden zugängliche Schnittstellen für einen Benutzeraccount von einem Benutzer zugewiesen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0285

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4068I: Sicherheit: Benutzer-ID [arg1] verwendet [arg2] und hatte [arg3] Anmeldefehler von einem Redfish-Client mit IP-Adresse [arg4].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer sich über Redfish nicht am Management-Controller anmelden konnte.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0289

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4069I: LDAP wurde von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: RootDN=[arg2], UIDSearchAttribute=[arg3], BindingMethod=[arg4], TargetName=[arg5], GroupFilter=[arg6], GroupAttribute=[arg7], LoginAttribute=[arg8].**

Ein Benutzer hat eine sonstige LDAP-Einstellung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0290

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4074I: Der Sicherheitsmodus wird herabgestuft, da der XCC2 Platinum Upgrade-Schlüssel abgelaufen ist oder gelöscht wurde.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der Sicherheitsmodus herabgestuft wird, da der XCC2 Platinum Upgrade-Schlüssel abgelaufen ist oder gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0300

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4079I: Die Bedienerrolle ist [arg1], um die Berechtigung für den Zugriff auf die ferne Konsole durch Benutzer [arg2] von [arg3] mit der IP-Adresse [arg4] zu erhalten.**

Aktualisieren Sie die Berechtigung zum Aktivieren/Deaktivieren des Zugriffs auf die ferne Konsole durch den Bediener.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0322

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4080I: Der Benutzer [arg1] versucht, den CMOS von [arg2] mit der IP-Adresse [arg3] zu löschen.**

Benutzer versucht, CMOS zu löschen.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0323

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4081I : BMC gibt den gültigen lokalen Cacheschlüssel an UEFI für SED-Laufwerke zurück.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem BMC den lokalen Cacheschlüssel an UEFI für SED-Laufwerke zurückgibt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0327

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4082I : Kein Zugriff auf Remote-Schlüsselverwaltungsserver möglich.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem kein Zugriff auf den Remote-Schlüsselverwaltungsserver möglich ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0330

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4083I : Der lokale Cacheschlüssel ist abgelaufen und wurde zerstört.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem der lokale Cacheschlüssel abgelaufen ist und zerstört wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0331

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4084I : Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver war erfolgreich.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Abfragefunktion für den Remote-Schlüsselverwaltungsserver erfolgreich war.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0332

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4085I : Die regelmäßige Verbindung mit dem Remote-Schlüsselverwaltungsserver ist fehlgeschlagen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Abfragefunktion für den Remote-Schlüsselverwaltungsserver fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0333

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4091I: SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] festgelegt: Name=[arg3], AccessType=[arg4], Address=[arg5].**

Ein Benutzer hat die Zeichenfolge für die SNMP-Community geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0339

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4092I : SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4].**

Ein Benutzer hat den SNMPv1-Community-Namen geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0345

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4093I: SNMPv1-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Address=[arg3].**

Ein Benutzer hat die SNMPv1-Community-Adresse geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0346

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4094I : SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Name=[arg3], AccessType=[arg4].**

Ein Benutzer hat den SNMPv2-Community-Namen geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0347

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4095I: SNMPv2-[arg1] wurde von Benutzer [arg2] konfiguriert: Address=[arg3].**

Ein Benutzer hat die SNMPv1-Community-Adresse geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0348

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSE4129I: Sicherheit: Benutzer-ID: [arg1] konnte sich nicht vom SNMP-Client mit IP-Adresse [arg2] anmelden.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Anmeldung eines Benutzers bei einem Management-Controller über ein SNMP fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: System – Fernanmeldung  
SNMP Trap ID: 30  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0349

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS0012G: [System] kann [DeviceName] nicht erkennen.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass eine Einheit nicht erkannt werden kann.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0865

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob der entsprechende Adapter/die entsprechende Adapterkarte richtig eingesetzt ist.
2. Aktualisieren Sie die Server-Firmware (UEFI und XCC) und die Adapter-Firmware.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPSS4000I: Testwarnung für Management-Controller wurde von [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer einen Testalert generiert hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0040

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4001I: Die allgemeinen Servereinstellungen wurden von Benutzer [arg1] von [arg9] mit IP-Adresse [arg10] konfiguriert: Name=[arg2], Contact=[arg3], Location=[arg4], Room=[arg5], RackID=[arg6], Rack U-position=[arg7], Address=[arg8].**

Ein Benutzer hat die Arbeitsumgebung konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0080

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4002I: Lizenzschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] hinzugefügt.**

Ein Benutzer hat den Lizenzschlüssel installiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0096

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4003I: Lizenzschlüssel für Benutzer [arg1] wurde von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] entfernt.**

Ein Benutzer hat einen Lizenzschlüssel entfernt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0097

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4004I: Test-Call-Home-Funktion wurde von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert.**

Ein Test der Call-Home-Funktion wurde durch den Benutzer generiert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Ja  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0134

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4006I: Call-Home [arg1] konnte nicht abgeschlossen werden: [arg2].**

Call-Home konnte nicht abgeschlossen werden.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0195

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4007I: Die BMC-Funktionalitätsstufe wurde von [arg1] zu [arg2] geändert.**

Stufenänderung.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0222

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4008I: Die Einstellung [arg1] wurde von Benutzer [arg3] von [arg4] mit IP-Adresse [arg5] in [arg2] geändert.**

Die Einstellung wurde vom Benutzer geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0225

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4009I: Das System wird in den LXPM-Wartungsmodus versetzt.**

Das System wird in den Wartungsmodus versetzt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0226

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4010I: Testüberwachungsprotokoll, das von Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3] generiert wurde.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem die Videoaufzeichnung eines BS-Absturzes fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0237

Benutzeraktion:



Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPSS4011I: Die Boost-Einstellung für die Lüftergeschwindigkeit wurde von [arg1] in [arg2] geändert.**

Die Boost-Einstellung für die Lüftergeschwindigkeit wurde geändert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM-Präfix: IMM CIM ID: 0254

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4001I: Datum und Uhrzeit wurden von Benutzer [arg1] von [arg6] mit IP-Adresse [arg7] festgelegt: Date=[arg2], Time=[arg3], DST Auto-adjust=[arg4], Timezone=[arg5].**

Ein Benutzer hat die Einstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0079

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4002I: Synchronisierung der Zeiteinstellung durch Benutzer [arg1] von [arg11] mit IP-Adresse [arg12]: Mode=Mit NTP-Server synchronisieren, NTPServerHost1=[arg2]:[arg3], NTPServerHost2=[arg4]:[arg5], NTPServerHost3=[arg6]:[arg7], NTPServerHost4=[arg8]:[arg9], NTPUpdateFrequency=[arg10].**

Ein Benutzer hat die Synchronisierungseinstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0085

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPTR4003I: Synchronisierung der Zeiteinstellung durch Benutzer [arg1] von [arg2] mit IP-Adresse [arg3]: Mode=Mit Serveruhr synchronisieren.**

Ein Benutzer hat die Synchronisierungseinstellungen für Datum und Uhrzeit konfiguriert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: IMM CIM ID: 0224

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0009G: Beschädigung der BMC-Firmware wurde erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Versuchen Sie, über die ursprüngliche IP-Adresse auf XCC zuzugreifen. Wenn das Netzwerk keine Antwort hat, versuchen Sie, direkt über den dedizierten XCC-Verwaltungsanschluss und die IP-Standardadresse auf XCC zuzugreifen. Wenn keine der oben genannten externen IP-Adressen funktioniert, versuchen Sie es mit der Inband-IP 169.254.95.120 und aktiviertem LAN-over-USB im BS.
2. Wenn Zugriff auf XCC über das folgende Element#1 möglich ist, aktualisieren Sie die FW der primären/sekundären Bank von XCC.
3. Wenn kein Zugriff auf XCC möglich ist, starten Sie das System neu.
4. Drücken Sie F1 oder verwenden Sie LXPM, um die XCC-Firmware zu aktualisieren.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0026I: Die Brücke für niedrige Sicherheitsstufe wurde aktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Einheit eingesetzt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0536

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0048I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] hat den optimalen Status.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor in den normalen Status übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22

CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0518

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0049J: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist den Status „Warnung“ auf. Mindestens ein physisches Laufwerk weist einen nicht konfigurierten fehlerhaften Status auf.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie die RAID-Protokolle, um zu verstehen, warum sich das Laufwerk im U\_BAD-Status befindet.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0050M: Der RAID Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] befindet sich in einem kritischen Zustand. Volume [VolumeID] ist offline.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie, ob die konfigurierten Laufwerke vorhanden und ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Öffnen Sie die Systemkonfiguration und prüfen Sie, ob die Einheiten in UEFI/XCC angezeigt werden.
3. Stellen Sie sicher, dass die Laufwerke laufen und mit Strom versorgt werden.
4. Wenn eine Rückwandplatine vorhanden ist, prüfen Sie die Anschlüsse, um sicherzustellen, dass die Laufwerke mit Strom versorgt werden.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0051J: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] hat eine Warnung bestätigt. Fremde Konfiguration wird erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Dies ist ein allgemeines Ereignis, wenn ein Sensor (beliebiger Typ) vom normalen in den nicht kritischen Status übergeht. Überwachen Sie den Sensor und beobachten Sie, ob er in den kritischen Zustand übergeht.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0053M: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist einen kritischen Status auf. Mindestens ein physisches Laufwerk ist ausgefallen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0054M: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] weist einen kritischen Status auf. Datenträger [VolumeID] ist herabgestuft.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0055M: Der RAID-Controller im PCIe-Steckplatz [PCILocation] befindet sich in einem kritischen Zustand. Die Batterie ist in einem nicht optimalen Status.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Kritisch – Andere  
 SNMP Trap ID: 50  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob eine RAID-Batterie installiert und angeschlossen ist.
2. Wenn keine RAID-Batterie installiert ist, können Sie diese Nachricht ignorieren.
3. Wenn eine RAID-Batterie installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an der RAID-Batterie nicht behindert wird und die Batteriekabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
5. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0057I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] hat keine Batterie.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein RAID-Controller keine Batterie hat.

Dringlichkeit: Info  
 Wartungsfähig: Nein  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: System – Andere  
 SNMP Trap ID: 22  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0532

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0058J: Die verbleibende Lebensdauer von [DriveName] ist geringer als der Warnschwellenwert ([ThresholdValue]).**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die verbleibende Lebensdauer eines der Laufwerke im System unter dem definierten Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Warnung  
 Wartungsfähig: Ja  
 Support automatisch benachrichtigen: Nein  
 Alertkategorie: Warnung – Andere  
 SNMP Trap ID: 60  
 CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.

3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0059J: RoT-Bestätigung hat einen Fehler erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „normal“ zu „nicht kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen des Systems durch oder schalten Sie das System aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0060G: Die RoT-Abweichung ist bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob die System-E/A-Platine von einem anderen System verschoben wurde.
2. Wenn ja, installieren Sie wieder das ursprüngliche RoT-Sicherheitsmodul.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0061I: Der Systemwartungsmodus wurde bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0062I: SMI-Timeout wurde bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Wenn der Server immer wieder neu gestartet wird, führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die Protokolle der Servicedaten erfassen.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0063I: PSU-Hochlast wurde bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung ein Assertion-Ereignis für einen Sensor erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0508

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN0065J: Authentifizierungsfehler bei der UEFI-Firmware wurde erkannt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein schwerwiegender Steuerplattenfehler im System vorliegt.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Prüfen Sie, ob nach dem Bestätigen dieses Ereignisses ein aufgehobenes Ereignis (FQXSPUN2065I) ausgelöst wird, bevor Sie das BS öffnen.
2. Wenn ja, ignorieren Sie dieses Ereignis, da dieses Problem durch einen Wiederherstellungsalgorithmus behoben wird.
3. Wenn nein, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version und schalten Sie das System aus und wieder ein.

**Anmerkung:** Überprüfen Sie die im Änderungsprotokoll dokumentierte XCC-Mindestabhängigkeit, bevor Sie den neuen UEFI-Build laden.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die XCC-Firmware auf die neueste Version und schalten Sie das System aus und wieder ein.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
6. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0067M: Fehler beim automatischen Wiederherstellen der UEFI-Firmware nach einem Authentifizierungsfehler.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware und schalten Sie das System aus und wieder ein.

**Anmerkung:** Überprüfen Sie die im Änderungsprotokoll dokumentierte XCC-Mindestabhängigkeit, bevor Sie den neuen UEFI-Build laden.

2. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die XCC-Firmware auf die neueste Version und schalten Sie das System aus und wieder ein.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0068M: Die Laufwerksabweichung ist von einem weniger schwerwiegenden in den kritischen Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „weniger schwerwiegend“ zu „kritisch“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0522

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Stellen Sie sicher, dass der Laufwerktyp von der Systemkonfiguration unterstützt wird und zum jeweiligen Laufwerksteckplatz passt.
2. Schalten Sie das System aus und führen Sie ein virtuelles Aus- und Einschalten der Wechselstromversorgung über XCC/BMC durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN0069M: Die verbleibende Lebensdauer von [DriveName] liegt unter dem kritischen Schwellenwert ([ThresholdValue]).**



Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die verbleibende Lebensdauer eines der Laufwerke im System unter dem definierten Schwellenwert liegt.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0520

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk richtig angeschlossen ist.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUN2012I: Die beschädigte BMC-Firmware wurde nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass die Bestätigung eines Sensors aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2026I: Die Brücke für niedrige Sicherheitsstufe wurde deaktiviert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass eine Einheit entfernt wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0537

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2049I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] befindet sich nicht mehr im Warn-Status.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass der Übergang des Sensors von „normal“ zu „nicht kritisch“ aufgehoben wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere

SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2050I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] befindet sich nicht mehr in einem kritischen Status.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2057I: Der RAID-Controller im PCI-Steckplatz [PCILocation] hat jetzt eine Batterie.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein RAID-Controller eine Batterie hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0533

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2058I: Die verbleibende Lebensdauer für alle SSDs liegt über dem Grenzwert [ThresholdValue].**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass die verbleibende Lebensdauer für alle SSDs über dem Grenzwert liegt.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2061I: Der Systemwartungsmodus wurde nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der geräuscharme Modus deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info

Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2062I: SMI-Timeout wurde nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der geräuscharme Modus deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2063I: PSU-Hochlast wurde nicht bestätigt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem während einer Implementierung erkannt wurde, dass der geräuscharme Modus deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0509

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2065I: UEFI Firmware wird nach einem Authentifizierungsfehler automatisch wiederhergestellt.**

Diese Meldung ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem von einer Implementierung erkannt wurde, dass die UEFI-Firmware nach einem Authentifizierungsfehler automatisch wiederhergestellt wird.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 60  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0521

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2067I: UEFI-Firmware wird nach einem Authentifizierungsfehler manuell wiederhergestellt.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUN2068I: Die Laufwerksabweichung ist von „Kritisch“ in einen weniger schwerwiegenden Zustand übergegangen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Sensor von „Kritisch“ zu „Weniger schwerwiegend“ übergegangen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: Kritisch – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0523

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP0002I: Auf dem System [ComputerSystemName] ist eine Firmware- oder Softwareänderung aufgetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung eine Firmware- oder Softwareänderung erkannt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0438

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Aktualisieren Sie das primäre XCC-Firmware-Image und starten Sie den Management-Controller (XCC) neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUP0007L: Die primäre BMC-Firmware ist beschädigt, automatisches Failover zur Sicherung.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall bestimmt, bei dem eine Implementierung eine ungültige oder nicht unterstützte Firmware- oder Softwareversion erkannt hat.

Dringlichkeit: Warnung  
Wartungsfähig: Ja  
Support automatisch benachrichtigen: Nein

Alertkategorie: Warnung – Andere  
SNMP Trap ID: 50  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0446

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Flashen Sie die XCC-Firmware auf den neusten Stand und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.
4. Hinweis: Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSPUP4003I: Unterschiedliche [arg1]-Firmware in System [arg2]. Versuchen Sie bitte, die [arg3]-Firmware zu flashen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein bestimmter Typ von Firmwareabweichung erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0042

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update der XCC/BMC-Firmware auf die neueste Version durch.

**Anmerkung:** Für einige Clusterlösungen sind bestimmte Codeversionen oder koordinierte Code-Aktualisierungen erforderlich. Wenn die Einheit Teil einer Clusterlösung ist, stellen Sie sicher, dass die aktuelle Codeversion für die Clusterlösung unterstützt wird, bevor Sie den Code aktualisieren.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUP4006I: Automatisierte Hochstufung von primärem XCC zu Sicherung wird von Benutzer [arg2] von [arg3] mit IP-Adresse [arg4] [arg1].**

Automatisierte Hochstufung von primärem XCC zu Sicherung wird aktiviert oder deaktiviert.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0281

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4007I: Verletzung bei Zugriff auf XCC-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Verletzung beim Zugriff auf XCC-SPI-Flash erkannt und isoliert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0298

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob Hardware manipuliert wurde oder sich eine Person unbefugt physischen Zugriff auf den Server verschafft hat.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUP4008I: Verletzung bei Zugriff auf UEFI-SPI-Flash wurde erkannt und isoliert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Verletzung beim Zugriff auf UEFI-SPI-Flash erkannt und isoliert wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0299

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob Hardware manipuliert wurde, sich eine Person unbefugt physischen Zugriff auf den Server verschafft hat oder Malware auf dem Host-BS vorhanden ist, die versucht, auf den UEFI-Flash-Speicher zu schreiben.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
3. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUP4009I: Stellen Sie bitte sicher, dass das System mit der richtigen [arg1]-Firmware geflasht ist. Der Management-Controller ist nicht in der Lage, die Firmware auf dem Server abzustimmen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Firmwareversion nicht auf den Server abgestimmt ist.

Dringlichkeit: Fehler  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0324

Benutzeraktion:

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bis das Problem behoben ist:

1. Überprüfen Sie, ob das Firmwarepaket korrekt ist.

2. Starten Sie XCC neu und flashen Sie die Firmware erneut.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, erfassen Sie das Protokoll der Servicedaten.
4. Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSPUP4010I: Flash [arg1] von [arg2] für [arg3] war für Benutzer [arg4] erfolgreich.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer erfolgreich ein Flash-Update für die Firmwarekomponente (MC-Hauptanwendung, MC-Boot-ROM, BIOS, Diagnoseprogramme, Netzteilrückwandplatine des Systems, Netzteilrückwandplatine des fernen Erweiterungsgehäuses, integrierte Systemverwaltung) durchgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0325

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPUP4011I: Flash [arg1] von [arg2] für [arg3] ist für Benutzer [arg4] fehlgeschlagen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem ein Benutzer für die Firmwarekomponente aufgrund eines Fehlers kein Flash-Update über die Schnittstelle und die IP-Adresse durchgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: IMM CIM ID: 0326

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0000I: Der Watchdog-Timer für [WatchdogName] ist abgelaufen.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog-Zeitgeber abgelaufen ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0368

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0001I: Der Neustart des Systems [ComputerSystemName] wurde von Watchdog [WatchdogName] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog einen Warmstart ausgeführt hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0370

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0002I: Watchdog [WatchdogName] hat das Ausschalten des Systems [ComputerSystemName] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Abschalten durch den Watchdog eingetreten ist.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0372

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0003I: Watchdog [WatchdogName] hat das Aus-/Einschalten des Systems [ComputerSystemName] initiiert.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog das System aus- und wieder eingeschaltet hat.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0374

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSPWD0004I: Für [WatchdogName] ist eine Watchdog Timer-Unterbrechung eingetreten.**

Diese Nachricht ist für den Anwendungsfall vorgesehen, bei dem eine Implementierung erkannt hat, dass ein Watchdog-Zeitgeber unterbrochen wurde.

Dringlichkeit: Info  
Wartungsfähig: Nein  
Support automatisch benachrichtigen: Nein  
Alertkategorie: System – Andere  
SNMP Trap ID: 22  
CIM Prefix: PLAT CIM ID: 0376

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.



---

## Kapitel 3. UEFI-Ereignisse

UEFI-Fehlernachrichten können generiert werden, wenn der Server gestartet (POST) wird oder aktiv ist. UEFI-Fehlernachrichten werden im Lenovo XClarity Controller-Ereignisprotokoll auf dem Server gespeichert.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

### Ereignis-ID

Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

### Ereignisbeschreibung

Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird.

### Erläuterung

Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

### Dringlichkeit

Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Der Schweregrad wird im Ereignisprotokoll mit dem ersten Buchstaben abgekürzt. Es können die folgenden Schweregrade angezeigt werden:

- **Information.** Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung.** Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.
- **Fehler.** Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

### Benutzeraktion

Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angezeigten Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

---

## UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle UEFI-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFI00005I	Eine UPI-Verbindung auf der Platine wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.	Information
FQXSFI00006I	Eine UPI-Verbindung zwischen Platinen wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.	Information
FQXSFI00021I	PCIe-DPC-Software wurde ausgelöst im physischen [arg1] Nummer [arg2].	Information

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0001I	DIMM [arg1]-Deaktivierung wurde wiederhergestellt. [arg2]	Information
FQXSFMA0002I	Der Status des nicht behebbaren Speicherfehlers wurde gelöscht.	Information
FQXSFMA0006I	[arg1] DIMM [arg2] wurde erkannt; die DIMM-Seriennummer ist [arg3].	Information
FQXSFMA0008I	POST-Hauptspeichertestfehler von DIMM [arg1] wurde behoben. [arg2]	Information
FQXSFMA0009I	Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Spiegelmodus wurde behoben.	Information
FQXSFMA0026I	DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) war erfolgreich. [arg2]	Information
FQXSFMA0027I	Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) wiederhergestellt.	Information
FQXSFMA0029I	Die PFA von DIMM [arg1] wurde nach der Anwendung von PPR für dieses DIMM behoben. [arg2]	Information
FQXSFMA0052I	DIMM [arg1] wurde aufgrund des Fehlers in DIMM [arg2] deaktiviert. [arg3]	Information
FQXSFMA0053I	DIMM [arg1] wurde erneut aktiviert aufgrund der Aktualisierung der Speichermodulkombination.	Information
FQXSFMA0056I	Unkorrigierter Arbeitsspeicherfehler auf DIMM [arg1] wurde nach der Durchführung der Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0063I	Ein behebbarer Speicherfehler wurde von ADDDC auf DIMM [arg1] verarbeitet. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0065I	Multi-Bit-CE auf DIMM [arg1] wurde nach der Reparatur des POST-Pakets (PPR) behoben. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0067I	Der Schwellenwert für den Fehlerzähler pro Reihe bei DIMM [arg1] wurde nach erfolgter Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].	Information
FQXSFMA0079I	NVRAM [arg1]-Beschädigung wurde erkannt und behoben.	Information
FQXSFPU4034I	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.	Information
FQXSFPU4038I	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware war erfolgreich.	Information
FQXSFPU4041I	Die TPM-Firmwareaktualisierung läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.	Information
FQXSFPU4042I	Die TPM-Firmwareaktualisierung ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.	Information
FQXSFPU4044I	Die aktuelle TPM-Firmwareversion unterstützt kein Umschalten zwischen TPM-Versionen.	Information
FQXSFPU4059I	Benutzer hat angefordert, das Einfrieren der Sperre von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken zu überspringen. System-UEFI hat die Anforderung akzeptiert und führt den Vorgang vor dem BS-Start aus.	Information
FQXSFPU4060I	Das Einfrieren der Sperre der mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerke wurde übersprungen.	Information

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFP4061I	Standardsperrverhalten von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken wurde wiederhergestellt.	Information
FQXSFP4062I	CPU-Debugging ist deaktiviert.	Information
FQXSFP4080I	Host-Startkennwort wurde geändert.	Information
FQXSFP4081I	Host-Startkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSFP4082I	Host-Administratorkennwort wurde geändert.	Information
FQXSFP4083I	Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.	Information
FQXSFSR0002I	[arg1] Beschädigung der GPT wurde behoben, DiskGUID: [arg2]	Information
FQXSFSR0003I	Betriebssystemstart erfolgreich.	Information
FQXSFIO0008M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung auf einer Platine erkannt.	Warnung
FQXSFIO0009M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zwischen den Platinen erkannt.	Warnung
FQXSFIO0021J	Wiederherstellung nach PCIe-Fehler ist im physischen [arg1] Nummer [arg2] aufgetreten. [arg3] funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.	Warnung
FQXSFIO0022J	Die PCIe-Verbindungsbreite wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.	Warnung
FQXSFIO0023J	Die PCIe-Übertragungsrage wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.	Warnung
FQXSFIO0024I	IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des lehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Warnung
FQXSFIO0025I	IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Warnung
FQXSFIO0036G	Behebbarer PCIe-Fehler: Der Grenzwert wurde überschritten bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4]. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x [arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].	Warnung
FQXSFIO0041J	PCIe Leaky Bucket-Ereignis : [arg1] ist aufgetreten bei Segment [arg2] Bus [arg3] Einheit [arg4] Funktion [arg5]. Die physische [arg6] Nummer ist [arg7].	Warnung
FQXSFMA0026G	Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] aufgetreten. Das System muss für DIMM-Selbsteilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen.[arg2]	Warnung
FQXSFMA0027G	Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] in verschiedenen Zeilen aufgetreten. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0027M	DIMM [arg1] Selbsteilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen. [arg2]	Warnung

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0028M	DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) hat den Schwellenwert für die DIMM-Stufe überschritten. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0029G	DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen: Es sind nicht genügend Zeilen für die Reparatur verfügbar. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0047M	SPD-CRC-Prüfung fehlgeschlagen auf DIMM [arg1]. [arg2]	Warnung
FQXSFMA0048M	DIMM [arg1] wurde deaktiviert wegen eines PMIC-Fehlers beim POST. DIMM-ID ist [arg2].	Warnung
FQXSFMA0049M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß, DIMM [arg3] wurde nicht erkannt.	Warnung
FQXSFMA0050G	Der PFA-Grenzwert für DRAM wurde überschritten für DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. DIMM-ID ist [arg5].	Warnung
FQXSFMA0053G	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] wurde ein nicht behobener Fehler von der Spiegelung behoben.	Warnung
FQXSFMA0053M	DIMM [arg1] ist nicht defekt, aber deaktiviert aufgrund einer nicht unterstützten Speichermodulkombination auf CPU [arg2].	Warnung
FQXSFMA0054G	Der Failovervorgang der Spiegelung war erfolgreich. DIMM [arg1] hat ein Failover zum gespiegelten DIMM [arg2].[arg3] durchgeführt.	Warnung
FQXSFMA0055G	Der Failovervorgang der Spiegelung wird übersprungen und dem Betriebssystem wird gemeldet, dass die Seite wegen eines nicht korrigierbaren Fehlers (bei [arg1]) auf DIMM [arg2] stillgelegt wurde. [arg3]	Warnung
FQXSFMA0057G	PFA-Grenzwert für Seitenstilllegung wurde auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] [arg4] überschritten.	Warnung
FQXSFMA0064M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß.	Warnung
FQXSFMA0067G	Grenzwert des Zählers für Fehler pro Zeile wurde überschritten auf DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen. DIMM-ID ist [arg5].	Warnung
FQXSFMA0076M	DIMM [arg1] wird nicht unterstützt, DIMM-ID ist [arg2].	Warnung
FQXSFPU0023G	Ausfallwarnung für Imageüberprüfung beim sicheren Booten.	Warnung
FQXSFPU0039G	Für das Drittanbieter-UEFI-Options-ROM des physischen PCIe [arg1] Nummer [arg2] ist die Überprüfung des sicheren Bootens fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU0040G	Schlüssel für sicheres Booten wurden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.	Warnung
FQXSFPU0062F	Nicht behobener, behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].	Warnung
FQXSFPU4033F	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.	Warnung

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFPU4035M	Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist fehlgeschlagen. Der TPM-Chip ist möglicherweise beschädigt.	Warnung
FQXSFPU4040M	Der TPM-Selbsttest ist fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU4050G	Die TPM-Firmwareaktualisierung ist fehlgeschlagen.	Warnung
FQXSFPU4051G	Nicht definierte TPM_POLICY gefunden.	Warnung
FQXSFPU4052G	TPM_POLICY ist nicht gesperrt.	Warnung
FQXSFPU4053G	System TPM_POLICY stimmt nicht mit der Platine überein.	Warnung
FQXSFPU4062M	CPU-Debugging ist aktiviert.	Warnung
FQXSFSR0001M	[arg1] Beschädigung der GPT erkannt, DiskGUID: [arg2]	Warnung
FQXSFSR0003G	Die Anzahl an Bootversuchen wurde überschritten. Keine bootfähige Einheit gefunden.	Warnung
FQXSFIO0005M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler auf einer Platine erkannt.	Fehler
FQXSFIO0006M	Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler zwischen den Platinen erkannt.	Fehler
FQXSFIO0013M	Neu hinzugefügte PCI-Einheiten bei [arg1] lösten nicht ausreichende Ressourcen bei [arg2] aus.	Fehler
FQXSFIO0024M	IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des lehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Fehler
FQXSFIO0025M	IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.	Fehler
FQXSFIO0035M	Bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4] ist ein nicht behebbarer PCIe-Fehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x[arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].	Fehler
FQXSFMA0001M	DIMM [arg1] wurde aufgrund eines beim POST erkannten Fehlers deaktiviert. [arg2]	Fehler
FQXSFMA0002M	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt. [arg3]	Fehler
FQXSFMA0004N	Es wurde kein Systemspeicher erkannt.	Fehler
FQXSFMA0008M	DIMM [arg1] hat den POST-Speichertest nicht bestanden. [arg2]	Fehler
FQXSFMA0009K	Ungültige Speicherkonfiguration für Spiegelmodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration.	Fehler
FQXSFMA0027K	Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration.	Fehler

Tabelle 3. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXSFMA0056M	Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt.[arg3] [arg4]	Fehler
FQXSFMA0066M	Paritätsfehler für Speicheradresse ist aufgetreten auf CPU [arg1] Kanal [arg2] mit DIMM [arg3].	Fehler
FQXSFMA0077N	SMBus-Fehler wurde erkannt bei Zugriff auf SPD von DIMM [arg1].	Fehler
FQXSFMA0078N	Das System ist während der Initialisierung des Speichers auf einen schwerwiegenden Fehler [arg1] gestoßen.	Fehler
FQXSFMA0082M	Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) wird aufgezeichnet.	Fehler
FQXSFMA0083M	Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) konnte nicht aufgezeichnet werden.	Fehler
FQXSFPU0016N	Es wurde ein Fehler beim Prozessorselbsttest erkannt.	Fehler
FQXSFPU0018N	CATERR(IERR) wurde für Prozessor [arg1] gemeldet.	Fehler
FQXSFPU0019N	Auf Prozessor [arg1] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.	Fehler
FQXSFPU0027N	Nicht behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].	Fehler
FQXSFPU0030N	Im UEFI-Image wurde ein Firmware-Fehler erkannt.	Fehler
FQXSFPU0035N	Auf Prozessor [arg1] ist ein Three Strike-Timeout aufgetreten.	Fehler
FQXSFPU4056M	Die TPM-Karte wurde geändert; die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TPM-Karte muss wieder installiert werden.	Fehler
FQXSFSM0008M	Timeout für Booterlaubnis wurde erkannt.	Fehler

## Liste der UEFI-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Meldungen aufgeführt, die vom UEFI gesendet werden können.

- **FQXSFIO0005I : Eine UPI-Verbindung auf der Platine wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.**

Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Portnummer

[arg3] Sockelnummer, 1-basiert

[arg4] Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Auf dieses Ereignis sollte ein kürzliches aufgetretenes Ereignis FQXSFI00005M bzw. FQXSFI00006M folgen, das einen UPI-Verbindungsfehler angibt, der den Downgrade der UPI Topologie verursacht hat.
  2. Beheben Sie zuerst das Ereignis FQXSFI00005M/FQXSFI00006M. Anschließend sollte dieses Ereignis automatisch behoben sein.
  3. Wenn kein kürzliches Ereignis FQXSFI00005M oder FQXSFI00006M vorliegt oder dieses behoben wurde und das Ereignis weiterhin besteht, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an die Lenovo Support.
- **FQXSFI00005M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler auf einer Platine erkannt.**

Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Portnummer

[arg3] Sockelnummer, 1-basiert

[arg4] Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI00006I : Eine UPI-Verbindung zwischen Platinen wurde bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] deaktiviert, da ein Downgrade der UPI-Topologie stattgefunden hat.**

Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Portnummer

[arg3] Sockelnummer, 1-basiert

[arg4] Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Auf dieses Ereignis sollte ein kürzliches aufgetretenes Ereignis FQXSFI00005M bzw. FQXSFI00006M folgen, das einen UPI-Verbindungsfehler angibt, der den Downgrade der UPI Topologie verursacht hat.
  2. Beheben Sie zuerst das Ereignis FQXSFI00005M/FQXSFI00006M. Anschließend sollte dieses Ereignis automatisch behoben sein.
  3. Wenn kein kürzliches Ereignis FQXSFI00005M oder FQXSFI00006M vorliegt oder dieses behoben wurde und das Ereignis weiterhin besteht, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an die Lenovo Support.
- **FQXSFI00006M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde ein UPI-Fehler zwischen den Platinen erkannt.**

Diese Meldung wird verwendet, um UPI-Fehler zu melden.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

*[arg1]* Sockelnummer, 1-basiert

*[arg2]* Portnummer

*[arg3]* Sockelnummer, 1-basiert

*[arg4]* Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI00008M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung auf einer Platine erkannt.**

Diese Meldung wird verwendet, um eine Reduzierung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zu melden.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

*[arg1]* Sockelnummer, 1-basiert

*[arg2]* Portnummer

*[arg3]* Sockelnummer, 1-basiert

*[arg4]* Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.



2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI0009M : Bei der Verbindung zwischen Prozessor [arg1] Anschluss [arg2] und Prozessor [arg3] Anschluss [arg4] wurde eine Verringerung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zwischen den Platinen erkannt.**

Diese Meldung wird verwendet, um eine Reduzierung der Breite der dynamischen UPI-Verbindung zu melden.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Portnummer

[arg3] Sockelnummer, 1-basiert

[arg4] Portnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI0013M: Neu hinzugefügte PCI-Einheit(en) bei [arg1] haben zu nicht ausreichenden Ressourcen bei [arg2] geführt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCI-Ressourcen nicht ausreichen.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] String, dynamische Zeichenfolge zur Erwähnung potenzieller PCIe-Steckplätze oder NVMe-Laufwerkpositionen, d. h. Steckplatz (Position) 1/2/4/5 ... usw.

[arg2] Bus / Legacy IO / 32-Bit-MMIO / 64-Bit-MMIO

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die Ressource nicht für 32-Bit-MMIO ausreicht, ändern Sie „Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> MM-Konfigurationsbasis“ in einen niedrigeren Wert, z. B. von 3 GB in 2 GB oder 2 GB in 1 GB.

2. Wenn die Ressource nicht für 64-Bit-MMIO ausreicht, ändern Sie die folgenden Einstellungen, um diese beiden Funktionen zu deaktivieren, falls sie nicht benötigt werden. Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> SRIOV (oder größenveränderbare BAR) in „Deaktiviert“.
3. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für UEFI oder Adapter, die diesen Fehler betreffen.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, entfernen Sie neu hinzugefügte Einheiten aus Systemsteckplätzen oder deaktivieren Sie sie.
5. Wenn alle neu hinzugefügten Einheiten aktiviert sein müssen, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFI0021I: PCIe-DPC-Software wurde ausgelöst im physischen [arg1] Nummer [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCIE-DPC-Software ausgelöst wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Steckplatz/Position

[arg2] Steckplatznummer/Positionsnummer

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFI0021J: Wiederherstellung nach PCIe-Fehler ist im physischen [arg1] Nummer [arg2] aufgetreten. [arg3] funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der PCIe-Fehler behoben wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Steckplatz/Position

[arg2] Instanznummer

[arg3] Adapter/Datenträger

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI0022J: Die PCIe-Verbindungsbreite wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCIe-Verbindungsbreite herabgesetzt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] x16/x8/x4/x2/x1

[arg2] x16/x8/x4/x2/x1

[arg3] Steckplatz/Position

[arg4] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFI00023J: Die PCIe-Übertragungsrates wurde von [arg1] auf [arg2] in der physischen [arg3] Nummer [arg4] herabgesetzt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die PCIe-Übertragungsrates herabgesetzt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] 32 GT/s / 16 GT/s / 8,0 GT/s / 5,0 GT/s / 2,5 GT/s

[arg2] 32 GT/s / 16 GT/s / 8,0 GT/s / 5,0 GT/s / 2,5 GT/s

[arg3] Steckplatz/Position

[arg4] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFIO0024I : IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des lehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IEH erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Prozessornummer, 1-basiert

[arg2] IEH-Typ

[arg3] IEH-Index

[arg4] lehErrorStatus-Registerwert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFIO0024M : IEH hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der IEH-Typ ist [arg2]. Der IEH-Index ist [arg3]. Der Wert des lehErrorStatus-Registers ist [arg4]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IEH erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Prozessornummer, 1-basiert

[arg2] IEH-Typ

[arg3] IEH-Index

[arg4] lehErrorStatus-Registerwert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFIO0025I : IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IIO erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Prozessornummer, 1-basiert

[arg2] IIO-Stackindex

[arg3] VTD-Fehler / CBDMA-Fehler / M2PCIE-Fehler / IRP-Fehler / Ringfehler / ITC-Fehler / OTC-Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFI00025M : IIO hat einen Fehler auf Prozessor [arg1] erkannt. Der Index des IIO-Stacks ist [arg2]. Der Typ des internen IIO-Fehlers ist [arg3]. Bitte überprüfen Sie die Fehlerprotokolle auf weitere Daten über Folgefehler an der Einheit.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler von IIO erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Prozessornummer, 1-basiert

[arg2] IIO-Stackindex

[arg3] VTD-Fehler / CBDMA-Fehler / M2PCIE-Fehler / IRP-Fehler / Ringfehler / ITC-Fehler / OTC-Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für das System oder den Adapter, die diesen Fehler betreffen.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFI00035M : Bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4] ist ein nicht behebbarer PCIe-Fehler aufgetreten. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x[arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht behebbarer PCIe-Fehler an der PCIe-Einheit aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Segment

[arg2] Bus

[arg3] Einheit

[arg4] Funktion

[arg5] VID

[arg6] DID

[arg7] Steckplatz/Position

[arg8] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob ein entsprechender Einheits-treiber, eine gültige Firmwareaktualisierung oder eine gültige Version von Serviceinformationen für dieses Produkt oder sonstige Informationen zu diesem Fehler vorhanden sind. Laden Sie den neuen Einheits-treiber und alle erforderlichen Firmwareaktualisierungen.
  2. Wenn diese Einheit und/oder angeschlossene Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden.
    - a. Überprüfen Sie, ob der Adapter oder das Laufwerk und alle angeschlossenen Kabel richtig eingesetzt bzw. richtig angeschlossen sind.
    - b. Laden Sie den Einheits-treiber neu.
    - c. Wenn die Einheit nicht erkannt wird, muss u. U. die Steckplatzkonfiguration in Gen1 oder Gen2 geändert werden. Einstellungen für „Gen1/Gen2“ können über „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Auswahl der PCIe-Geschwindigkeit: Gen1/Gen2/Gen3“ oder mithilfe des OneCLI-Dienstprogramms konfiguriert werden.
    - d. Falls ein PCIe-Fehler auch auf einem zweiten Steckplatz innerhalb desselben Knotens gemeldet wurde, stellen Sie sicher, dass Sie die oben genannten Schritte a, b und c auch für diesen Adapter oder diese Platte durchführen, bevor Sie fortfahren.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFI0036G: Behebbarer PCIe-Fehler: Der Grenzwert wurde überschritten bei Segment 0x[arg1] Bus 0x[arg2] Einheit 0x[arg3] Funktion 0x[arg4]. Die Hersteller-ID für die Einheit ist 0x[arg5] und die Einheiten-ID ist 0x[arg6]. Die physische [arg7] Nummer ist [arg8].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Grenzwert für behebbare PCIe-Fehler auf einer PCIE-Einheit überschritten wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Segment

[arg2] Bus

[arg3] Einheit

[arg4] Funktion

[arg5] VID

[arg6] DID

[arg7] Steckplatz/Position

[arg8] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob ein entsprechender Einheits-treiber, eine gültige Firmwareaktualisierung oder eine gültige Version von Serviceinformationen für dieses Produkt oder

sonstige Informationen zu diesem Fehler vorhanden sind. Laden Sie den neuen Einheits-treiber und alle erforderlichen Firmwareaktualisierungen.

2. Wenn diese Einheit und/oder angeschlossene Kabel kürzlich installiert, verschoben, gewartet oder aufgerüstet wurden.
  - a. Überprüfen Sie, ob der Adapter oder das Laufwerk und alle angeschlossenen Kabel richtig eingesetzt bzw. richtig angeschlossen sind.
  - b. Laden Sie den Einheits-treiber neu.
  - c. Wenn die Einheit nicht erkannt wird, muss u. U. die Steckplatzkonfiguration auf eine niedrigere Geschwindigkeit geändert werden. Einstellungen für „Gen1/Gen2/Gen3“ können über „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Auswahl der PCIe-Geschwindigkeit: Gen1/Gen2/Gen3/Gen4“ oder mithilfe des OneCLI-Dienstprogramms konfiguriert werden.
  - d. Falls der PCIe-Fehler auch auf einem zweiten Steckplatz innerhalb desselben Knotens gemeldet wurde, stellen Sie sicher, dass Sie die oben genannten Schritte a, b und c auch für diesen Adapter oder dieses Laufwerk durchführen, bevor Sie fortfahren.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFI00041J : PCIe Leaky Bucket-Ereignis : [arg1] ist aufgetreten bei Segment [arg2] Bus [arg3] Einheit [arg4] Funktion [arg5]. Die physische [arg6] Nummer ist [arg7].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn auf einer PCIe-Einheit ein PCIe Leaky Bucket-Ereignis aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] PCIe Leaky Bucket-Ereignis

[arg2] Segment

[arg3] Bus

[arg4] Einheit

[arg5] Funktion

[arg6] Steckplatz/Position

[arg7] Instanznummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie das Protokoll auf einen separaten Fehler, der sich auf ein zugehöriges PCIe-Gerät oder eine zugehörige NVME-Festplatte bezieht, und beheben Sie diesen Fehler.
2. Überprüfen Sie, ob auf der Lenovo Support-Website ein zutreffendes Service-Bulletin oder eine Firmwareaktualisierung für das System oder den Adapter vorhanden ist, das für diesen Fehler gilt.
3. Überprüfen Sie die Systemspezifikation, um sicherzustellen, dass die PCIe-Einheit oder die NVME-Festplatte im kompatiblen PCIe-Steckplatz bzw. in der kompatiblen Position installiert ist und dass ein kompatibles Kabel verwendet wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Leistung dieser Einheit möglicherweise beeinträchtigt.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0001I: Deaktivierung von DIMM [arg1] wurde wiederhergestellt. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DIMM wieder aktiviert wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0001M : DIMM [arg1] wurde aufgrund eines beim POST erkannten Fehlers deaktiviert. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DIMM deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM (für AMD darf das DIMM nicht in der Konfiguration aktiviert werden). Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0002I : Der Status des nicht behebbaren Speicherfehlers wurde gelöscht.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Status des nicht behebbaren Speicherfehlers gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0002M: Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt. [arg3]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Status eines nicht behebbaren Speicherfehlers gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] Adresse des Systems, auf dem der Fehler aufgetreten ist



[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
3. Versetzen Sie das betroffene DIMM in einen anderen Steckplatz, der bekanntermaßen funktioniert, und überprüfen Sie, ob das Problem weiterhin besteht.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0004N: Es wurde kein Systemspeicher erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn kein Speicher erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass ein oder mehrere unterstützte DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
2. Wenn das System über Lightpath verfügt, prüfen Sie, ob Anzeigen für DIMM-Anschlüsse leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs zurück. Alternativ (z. B. wenn Lightpath nicht verfügbar ist) kann das Gleiche mit der XCC-GUI erreicht werden.
3. Tauschen Sie die DIMMs zwischen den Steckplätzen aus, wenn mehr als ein DIMM im System verfügbar ist.
4. Wenn die DIMMs direkt vor dem Problem aufgerüstet wurden, aktualisieren Sie UEFI mit der alternativen oder minimalen Konfiguration.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0006I : [arg1] DIMM [arg2] wurde erkannt; die DIMM-Seriennummer ist [arg3].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM eine ungültige UDI aufweist.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Nicht qualifiziert/nicht Lenovo

[arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg3] DIMM-Seriennummer.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn dieses Informationsereignis im XCC-Ereignisprotokoll erfasst wird, ist auf dem Server nicht qualifizierter Hauptspeicher installiert.
2. Für den installierten Hauptspeicher gelten die Bedingungen der Garantie möglicherweise nicht.
3. Ohne qualifizierten Hauptspeicher werden Geschwindigkeiten, die höher als die Branchenstandards sind, möglicherweise nicht aktiviert.
4. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Vertriebsmitarbeiter oder autorisierten Business Partner, um die nicht qualifizierten DIMMs durch qualifizierten Hauptspeicher zu ersetzen.
5. Nachdem Sie den qualifizierten Hauptspeicher installiert und den Server eingeschaltet haben, überprüfen Sie, dass dieses Informationsereignis nicht erneut protokolliert wurde.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0008I: POST-Hauptspeichertestfehler von DIMM [arg1] wurde behoben. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM nach einem Trainingsfehler wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0008M: DIMM [arg1] hat den POST-Speichertest nicht bestanden. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM von einem Trainingsfehler deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die DIMM-Konfiguration vor diesem Fehler geändert wurde, prüfen Sie, ob die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge installiert sind.
2. Setzen Sie das DIMM, das den POST-Hauptspeichertest nicht bestanden hat, und die DIMMs an benachbarten Steckplätzen erneut ein. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Versetzen Sie das DIMM aus der fehlerhaften Position in eine andere Position, die bekanntermaßen funktioniert, um zu sehen, ob der Fehler dem DIMM oder dem DIMM-Steckplatz folgt.
4. Wenn dieses Problem während eines XCC-/UEFI-Aktualisierungsprozesses aufgetreten ist:
  - a. Schalten Sie das System aus und wieder ein, indem Sie die Stromversorgung für ein paar Sekunden trennen.
  - b. Löschen Sie die CMOS-Einstellungen, indem Sie die Batterie für ein paar Sekunden entfernen.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0009I : Ungültige Hauptspeicherkonfiguration für Spiegelmodus wurde behoben.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Spiegelmodus erfolgreich angewendet wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0009K : Ungültige Speicherkonfiguration für Spiegelmodus. Bitte korrigieren Sie die Speicherkonfiguration.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Spiegelmodus mit der aktuellen Konfiguration nicht angewendet werden konnte.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass alle DIMMs aktiviert und funktionsfähig sind, indem Sie zur F1-Einrichtung oder im XCC-Netz booten. Wenn DIMMs nicht funktionstüchtig sind, lösen Sie dieses Problem zuerst.
2. Stellen Sie sicher, dass die DIMM-Anschlüsse gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt ordnungsgemäß für den Spiegelungsmodus belegt sind.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0026G: Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] aufgetreten. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen.[arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Fehler derselben Zeile bereits mehrmals bis zum Zeilenschwellenwert aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, damit eine DIMM-Selbstheilung für die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) ermöglicht wird, und bestätigen Sie, dass Ereignis-ID FQXSFMA0026I aufgezeichnet wurde.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht oder der PPR-Versuch aufgrund der Ereignis-ID FQXSFMA0027M oder FQXSFMA0028M fehlgeschlagen ist, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0026I: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) war erfolgreich. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM erfolgreich war.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.
2. Anmerkung: Post Package Repair (PPR) – Selbstreparaturprozess des Hauptspeichers, bei dem der Zugriff auf eine fehlerhafte Zelle oder Adresszeile durch eine Ersatzzeile in der DRAM-Einheit ersetzt wird.
  - a. Soft Post Package Repair (sPPR) – Repariert eine Zeile für den aktuellen Bootzyklus. Wenn die Stromversorgung des Systems unterbrochen oder das System neu gestartet (zurückgesetzt) wird, wird das DIMM in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.
  - b. Hard Post Package Repair (hPPR) – Repariert eine Zeile dauerhaft.

- **FQXSFMA0027G : Multi-Bit-CE ist auf DIMM [arg1] in verschiedenen Zeilen aufgetreten.[arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Fehler derselben Bank bereits mehrmals bis zum Bankschwellenwert aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
2. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0027I: Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) wiederhergestellt.**

Das SEL wird gemeldet, wenn alle DIMMs nach POR-Fehlern wiederhergestellt wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0027K : Es wurde eine ungültige Speicherkonfiguration (nicht unterstützte DIMM-Bestückung) erkannt. Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Speicherkonfiguration.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine nicht unterstützte DIMM-Bestückung erkannt wird.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Dieses Ereignis kann auf einen nicht behebbaren Speicherfehler oder einen fehlgeschlagenen Hauptspeichertest folgen. Überprüfen Sie das Protokoll und beheben Sie zuerst die Probleme für

dieses Ereignis. Die durch andere Fehler oder Aktionen deaktivierten DIMMs könnten dieses Ereignis verursachen.

2. Stellen Sie sicher, dass die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt bestückt sind.
3. Wenn die DIMMs vorhanden sind und ordnungsgemäß installiert wurden, prüfen Sie, ob Fehleranzeigen für DIMM-Anschlüsse leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs erneut ein. Überprüfen Sie die Protokolle auf Speicherdiagnosecodes.
4. Setzen Sie das UEFI auf die Standardeinstellungen zurück.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0027M: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA00111-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0028M: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) hat den Schwellenwert für die DIMM-Stufe überschritten. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM den DIMM-Schwellenwert überschritten hat.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein. (Anmerkung: Das Ereignisprotokoll enthält möglicherweise ein kürzlich aufgetretenes FQXSFMA0011I-Ereignis, das eine erkannte Änderung in der DIMM-Bestückung bezeichnet, die mit diesem Problem zusammenhängen könnte.)
2. Booten Sie das System über die F1-Einrichtung und aktivieren Sie das DIMM erneut. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Aktualisieren Sie die UEFI-Firmware auf die neueste Version.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0029G: DIMM [arg1] Selbstheilung, versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) fehlgeschlagen: Es sind nicht genügend Zeilen für die Reparatur verfügbar. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) durch das DIMM aufgrund nicht ausreichender Zeilen fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0029I: Die PFA von DIMM [arg1] wurde nach der Anwendung von PPR für dieses DIMM behoben. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, um den PFA-Sensor des von PPR reparierten DIMM zu deaktivieren.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0047M : SPD-CRC-Prüfung fehlgeschlagen auf DIMM [arg1]. [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die SPD-CRC-Prüfung für ein DIMM fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0048M: DIMM [arg1] wurde deaktiviert wegen eines PMIC-Fehlers beim POST. DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler in der PMIC-Protokollierung registriert wird.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Deaktiviertes DIMM

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das DIMM wieder in den in der Ereignismeldung angegebenen Steckplatz ein.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0049M: DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß, DIMM [arg3] wurde nicht erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDRIO-Stromausfall erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Deaktivierter Steckplatz

[arg2] Deaktivierte, aber erkannte DIMMs

[arg3] Deaktivierte, aber nicht erkannte DIMMs, z. B. „DIMM 1, 2 wurden aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM 2 wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß, DIMM 1 wurde nicht erkannt.“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Überprüfen Sie die in der Nachricht angegebenen DIMM-Steckplätze. Wenn ein DIMM installiert, aber nicht erkannt wurde, entfernen Sie es. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
3. Wenn alle DIMMs erkannt wurden oder der Fehler nach dem Entfernen nicht erkannter DIMMs weiterhin besteht, setzen Sie alle DIMMs in den Steckplätzen, die in der Nachricht angegeben

wurden, erneut ein. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.

4. Wenn das Problem weiterhin auftritt oder ein nicht erkanntes DIMM ersetzt werden muss, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0050G: Der PFA-Grenzwert für DRAM wurde überschritten für DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. DIMM-ID ist [arg5].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM viele Einzelbit-ECC-Fehler aufweist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] Subkanal

[arg3] Rangnummer

[arg4] Einheitennummer (0&1&2)

[arg5] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein.
3. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
5. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0052I: DIMM [arg1] wurde aufgrund des Fehlers in DIMM [arg2] deaktiviert. [arg3]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDRIO-Stromausfall erkannt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg3] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das DIMM wieder in den in der Ereignismeldung angegebenen Steckplatz ein.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.



**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFMA0053G : Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] wurde ein nicht behobener Fehler von der Spiegelung behoben.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter Speicherfehler durch Spiegelung wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] Adresse des Systems, auf dem der Fehler aufgetreten ist

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie das System bis zum nächsten geplanten Wartungsfenster in Betrieb.
2. Schalten Sie das System während der geplanten Wartung aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
4. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
5. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0053I : DIMM [arg1] wurde erneut aktiviert aufgrund der Aktualisierung der Speichermodulkombination.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das DIMM nach einem Downgrade-Fehler bei der Bestückung wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] Liste der DIMM-Siebdrucketiketten (z. B. 1. 1 2. 1 & 2 & 3)

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0053M : DIMM [arg1] ist nicht defekt, aber deaktiviert aufgrund einer nicht unterstützten Speichermodulkombination auf CPU [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DIMM aufgrund einer Herabstufung der Bestückung deaktiviert wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Liste der DIMM-Siebdrucketiketten (z. B. 1. 1 2. 1 & 2 & 3)

[arg2] CPU-Etikett

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Dieses Ereignis kann auf einen nicht behebbaren Speicherfehler oder einen fehlgeschlagenen Hauptspeichertest folgen. Überprüfen Sie das Protokoll und beheben Sie zuerst die Probleme für dieses Ereignis. Die durch andere Fehler oder Aktionen deaktivierten DIMMs könnten dieses Ereignis verursachen.
  2. Stellen Sie sicher, dass die DIMMs in der richtigen Bestückungsreihenfolge gemäß den Serviceinformationen für dieses Produkt bestückt sind.
  3. Wenn DIMMs vorhanden sind und ordnungsgemäß installiert wurden, prüfen Sie, ob LEDs für DIMM-Anschlussfehler leuchten. Falls dies zutrifft, setzen Sie diese DIMMs zurück und prüfen Sie dann die Protokolle auf Speicherdiagnosecodes.
  4. Setzen Sie die UEFI auf die Standardeinstellungen zurück.
  5. Wenn das Problem weiterhin besteht, aktualisieren Sie die UEFI-Firmware.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0054G : Der Failovervorgang der Spiegelung war erfolgreich. DIMM [arg1] hat ein Failover zum gespiegelten DIMM [arg2].[arg3] durchgeführt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der persistente UE in dem DIMM aufgetreten ist, welches das Spiegelungsfailover ausgelöst hat.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie das System bis zum nächsten geplanten Wartungsfenster in Betrieb.
  2. Schalten Sie das System während der geplanten Wartung aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  3. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
  4. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  5. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0055G: Der Failovervorgang der Spiegelung wird übersprungen und dem Betriebssystem wird gemeldet, dass die Seite wegen eines nicht korrigierbaren Fehlers (bei [arg1]) auf DIMM [arg2] stillgelegt wurde. [arg3]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der persistente UE in dem DIMM aufgetreten ist, welches das Spiegelungsfailover ausgelöst hat.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Physische Adresse

[arg2] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
  3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
  4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
  5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0056I: Unkorrigierter Arbeitsspeicherfehler auf DIMM [arg1] wurde nach der Durchführung der Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0056M: Auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2].[arg3] [arg4] wurde ein nicht korrigierter, behebbarer Speicherfehler erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] Adresse des Systems, auf dem der Fehler aufgetreten ist

[arg3] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

[arg4] Geben Sie an, dass es sich bei dem Fehler um UCNA oder SRAR handelt, „-T0“ für UCNA, „-T1“ für SRAR.

Benutzeraktion:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das ausgefallene DIMM erneut ein, das von der Funktion „Lightpath Diagnostics“ und/oder dem Ereignisprotokolleintrag angegeben wird.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.

5. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0057G : PFA-Grenzwert für Seitenstilllegung wurde auf DIMM [arg1] bei Adresse [arg2]. [arg3] [arg4] überschritten.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der PFA-Schwellenwert überschritten wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

[arg2] Adresse des Systems, in dem ein Fehler aufgetreten ist

[arg3] PFA-Richtlinie für Seitenstilllegung erreicht, „-T0“; „-T1“; „-T2“; „-T3“; „-T4“

[arg4] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Setzen Sie das betroffene DIMM erneut ein.
  3. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
  4. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Hauptspeicherfehler betreffen.
  5. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
  6. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0063I: Ein behebbarer Speicherfehler wurde von ADDDC auf DIMM [arg1] verarbeitet. Die DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein behebbarer Speicherfehler von ADDDC behandelt wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0064M: DIMM [arg1] wurde aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM [arg2] wurde erkannt und funktioniert ordnungsgemäß.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDRIO-Stromausfall erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Deaktivierter Steckplatz

[arg2] Deaktivierte, aber erkannte DIMMs, z. B. „DIMM 3, 4 wurden aufgrund eines Stromausfalls am Speichermodul deaktiviert. DIMM 3, 4 wurden erkannt und funktionieren ordnungsgemäß.“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
  2. Überprüfen Sie die in der Nachricht angegebenen DIMM-Steckplätze. Wenn ein DIMM installiert, aber nicht erkannt wurde, entfernen Sie es. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
  3. Wenn alle DIMMs erkannt wurden oder der Fehler nach dem Entfernen nicht erkannter DIMMs weiterhin besteht, setzen Sie alle DIMMs in den Steckplätzen, die in der Nachricht angegeben wurden, erneut ein. Schließen Sie die Netzstromversorgung wieder an und schalten Sie das System ein.
  4. Wenn das Problem weiterhin auftritt oder ein nicht erkanntes DIMM ersetzt werden muss, erfassen Sie die Servicedatenprotokolle und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFMA0065I : Multi-Bit-CE auf DIMM [arg1] wurde nach der Reparatur des POST-Pakets (PPR) behoben. Die DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn PPR erfolgreich angewendet wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Informationen (S/N, FRU und UDI)

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0066M: Paritätsfehler für Speicheradresse ist aufgetreten auf CPU [arg1] Kanal [arg2] mit DIMM [arg3].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein DDR-Paritätsverbindungsfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] Kanal auf Sockel

[arg3] DIMM-Siebdrucketikett 1, Siebdrucketikett 2 (alle DIMMs auf dem fehlerhaften Kanal)

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie die DIMMs erneut ein, die in der Ereignismeldung angegeben wurden.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0067G: Grenzwert des Zählers für Fehler pro Zeile wurde überschritten auf DIMM [arg1] Sub-Kanal [arg2] Rank [arg3] DRAM [arg4]. Das System muss für DIMM-Selbstheilung neu starten, um eine Reparatur des POST-Pakets (PPR) zu versuchen. DIMM-ID ist [arg5].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Zeile auf dem DIMM viele Einzelbitfehler aufweist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] Subkanal

[arg3] Rangnummer

[arg5] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, damit eine DIMM-Selbstheilung für die versuchte Reparatur des POST-Pakets (PPR) ermöglicht wird, und bestätigen Sie, dass Ereignis-ID FQXSFMA0026I aufgezeichnet wurde.
2. Führen Sie den erweiterten Hauptspeichertest mit dem XClarity Provisioning Manager durch. Klicken Sie zum Reparieren des DIMMs auf Diagnose > Diagnoseprogramme ausführen > Speichertest > Erweiterter Hauptspeichertest.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht oder der PPR-Versuch aufgrund der Ereignis-ID FQXSFMA0027M oder FQXSFMA0028M fehlgeschlagen ist, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0067I: Der Schwellenwert für den Fehlerzähler pro Reihe bei DIMM [arg1] wurde nach erfolgter Post-Package-Reparatur zurückgesetzt. Die DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schwellenwert für den Fehlerzähler pro Zeile beim DIMM überschritten wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Info (S/N, FRU und UDI.), z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0076M : DIMM [arg1] wird nicht unterstützt, DIMM-ID ist [arg2].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes DIMM erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

[arg2] DIMM-Kennung besteht aus S/N, FRU und UDI, z. B. „739E68ED-VC10 FRU 0123456“

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Informieren Sie sich im Benutzerhandbuch über unterstützte DIMM-Typen und ersetzen Sie das in der Meldung angegebene DIMM durch ein unterstütztes DIMM.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0077N : SMBus-Fehler wurde erkannt bei Zugriff auf SPD von DIMM [arg1].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Zugriff auf DIMM-SPD aufgrund eines SMBUS-Fehlers fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Steckplatz-Siebdrucketikett

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
2. Setzen Sie das DIMM wieder in den in der Ereignismeldung angegebenen Steckplatz ein.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie das Support-Protokoll und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0078N: Das System ist während der Speicher-Initialisierung auf einen schwerwiegenden Fehler [arg1] gestoßen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn während der Initialisierung des Speichers ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Fataler Fehlercode, z. B. 0xD802.

Benutzeraktion:

Wenn die XCC- oder LXCA-Call-Home-Funktion aktiviert ist, wird sich ein Mitarbeiter des Lenovo Service mit Ihnen in Verbindung setzen. Andernfalls erfassen Sie das Fehlerprotokoll und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0079I: NVRAM [arg1]-Beschädigung wurde erkannt und behoben.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Beschädigung des Variablen-/FV-Headers auftritt.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] „header“ oder „variable“

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFMA0082M: Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) wird aufgezeichnet.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn UE PPR aufgezeichnet wird.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, um PPR zu versuchen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFMA0083M: Auf DIMM [arg1] wurde ein nicht korrigierter behebbarer Speicherfehler erkannt; Reparatur des POST-Pakets (PPR) konnte nicht aufgezeichnet werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aufzeichnung von UE PPR fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] DIMM-Siebdrucketikett, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das System neu, um AMT auszuführen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0016N : Es wurde ein Fehler beim Prozessorselbsttest erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn bei einem Prozessor im System der Prozessorselbsttest fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Prozessor oder die Firmware gerade aktualisiert wurde, prüfen Sie die Website des Lenovo Support auf entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0018N : CATERR(IERR) wurde für Prozessor [arg1] gemeldet.**

Dies wird gemeldet, wenn FEH eine CPU-IERR erkennt.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Prozessorfehler betreffen.
2. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.



4. Überprüfen Sie, ob kürzlich Änderungen an Hardware, Firmware oder Betriebssystem vorgenommen wurden. Machen Sie diese nach Möglichkeit rückgängig.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP0019N : Auf Prozessor [arg1] wurde ein nicht behebbarer Fehler erkannt.**

Dies wird gemeldet, wenn FEH einen CPU-MCERR erkennt.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Überprüfen Sie, ob kürzlich Änderungen an Hardware, Firmware oder Betriebssystem vorgenommen wurden. Machen Sie diese nach Möglichkeit rückgängig.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0023G: Ausfallwarnung für Imageüberprüfung beim sicheren Booten.**

Es wird ein nicht vertrauenswürdiges Boot-Image gemeldet, wenn sicheres Booten aktiviert ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Es handelt sich um eine Sicherheitswarnung, wenn ein Benutzer von einem nicht autorisierten UEFI-Image oder einem Betriebssystem starten möchte, während „Sicheres Booten“ aktiviert ist und „Modus für sicheres Booten“ auf „Benutzermodus“ festgelegt ist. Wenn der Kunde kein nicht autorisiertes UEFI-Image oder Betriebssystem booten möchte, entfernen Sie die bootfähige Einheit.
2. Wenn der Kunde dieses nicht autorisierte UEFI-Image oder Betriebssystem booten möchte, gibt es zwei Möglichkeiten, den Systemstart über ein nicht autorisiertes Image zu erlauben. Bei der ersten wird das sichere Booten deaktiviert, bei der zweiten wird das nicht autorisierte Image in DB (Authorized Signature Database) registriert.
  - a. Sicheres Booten deaktivieren: Bestätigen Sie die physische Präsenz und ändern Sie dann die Einstellung von „Sicheres Booten“ zu „Deaktivieren“ (F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration für sicheres Booten -> Einstellung für sicheres Booten).
  - b. Registrieren Sie das nicht autorisierte UEFI-Image. Bestätigen Sie die physische Präsenz und ändern Sie die Einstellung von „Richtlinie für sicheres Booten“ zu „Angepasste Richtlinie“ (Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration für sicheres Booten -> Richtlinie für sicheres Booten), öffnen Sie dann das Menü „Angepasste Richtlinie für sicheres Booten“, drücken Sie die Schaltfläche „EFI-Image registrieren“ und wählen Sie das nicht autorisierte UEFI-Image im Popup-Feld aus.

c. HINWEIS: Es gibt zwei Möglichkeiten, die physische Präsenz zu bestätigen:

- 1) Stellen Sie die Brücke für die physische Präsenz in die Position EIN.
- 2) Wenn die Richtlinie für physische Präsenz auf „Aktiviert“ festgelegt wurde (F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicherheit -> Konfiguration der Richtlinie zur physischen Präsenz), darf der Benutzer die physische Präsenz aus der Ferne über das IPMI-Tool bestätigen.

3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0027N: Nicht behebbare Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht behebbare Systemfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert.

[arg2] CoreNumber

[arg3] McBankNumber

[arg4] McaStatus

[arg5] McaAddress

[arg6] McaMisc

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0030N: Im UEFI-Image wurde ein Firmware-Fehler erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn im UEFI-Image ein Firmwarefehler erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie auf der Lenovo Support-Website, ob entsprechende Service-Bulletins oder Firmwareaktualisierungen für diesen Fehler vorliegen.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für das UEFI-Image durch.
3. Machen Sie vor Kurzem durchgeführte Systemänderungen wieder rückgängig (für hinzugefügte Einstellungen oder Einheiten). Überprüfen Sie, ob das System gebootet wird. Installieren Sie dann die Zusatzeinrichtungen erneut nacheinander, um den Fehler zu finden.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie die UEFI-Konfigurationen des Kunden, entfernen und installieren Sie anschließend die CMOS-Batterie für 30 Sekunden, um die CMOS-Inhalte zu löschen. Wenn es erfolgreich bootet, stellen Sie die Systemeinstellungen wieder her.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP0035N: Auf Prozessor [arg1] ist ein Three Strike-Timeout aufgetreten.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn FEH einen CPU-3strike-Fehler erkennt.

Dringlichkeit: Fehler

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die Lenovo Support-Website auf geeignete Service-Bulletins oder UEFI-Firmwareaktualisierungen, die diesen Fehler betreffen.
2. Schalten Sie das System aus und trennen Sie es vom Netzstrom.
3. Stellen Sie erneut eine Verbindung zum Netzstrom her und schalten Sie das System ein.
4. Überprüfen Sie, ob kürzlich Änderungen an Hardware, Firmware oder Betriebssystem vorgenommen wurden. Machen Sie diese nach Möglichkeit rückgängig.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0039G: Für das Drittanbieter-UEFI-Options-ROM des physischen PCIe [arg1] Nummer [arg2] ist die Überprüfung des sicheren Bootens fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird verwendet, um ein nicht vertrauenswürdiges Image vom Steckplatz/NVMe zu melden, wenn sicheres Booten aktiviert ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Steckplatz/Position

[arg2] Steckplatznummer/Positionsnummer

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Es handelt sich um eine Sicherheitswarnung, die gemeldet wird, wenn der Kunde ein nicht autorisiertes UEFI-Options-ROM (Einheitsimage) aus dem Steckplatz/der NVMe-Position laden möchte, während sicheres Booten aktiviert ist. Wenn der Kunde kein nicht autorisiertes UEFI-Options-ROM (Einheitsimage) aus dem Steckplatz/der NVMe-Position laden möchte, gibt es zwei Möglichkeiten, es zu deaktivieren:
  - a. Entfernen Sie die Einheit aus dem Steckplatz oder der Position.
  - b. Deaktivieren Sie die Richtlinie für das UEFI-Options-ROM für den fehlgeschlagenen Steckplatz (unter „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> UEFI Option ROM(s) aktivieren/deaktivieren“).
2. Wenn der Kunde dieses nicht autorisierte UEFI-Options-ROM aus dem Steckplatz/der NVMe-Position laden möchte, deaktivieren das sichere Booten (unter „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Sicheres Booten“).
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP0040G: Schlüssel für sicheres Booten wurden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schlüssel für sicheres Booten auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurden.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Es handelt sich um eine Warnmeldung, wenn eine NVRAM-Beschädigung auftritt, während Sicheres Booten aktiviert ist.
  2. Benutzer müssen ihre Zertifizierungsschlüssel erneut registrieren.
  3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFP0062F: Nicht behobener, behebbarer Systemfehler ist aufgetreten auf Prozessor [arg1] Kern [arg2] MC-Bank [arg3] mit MC-Status [arg4], MC-Adresse [arg5] und MC Misc [arg6].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht korrigierter behebbarer Systemfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] Sockelnummer, 1-basiert

[arg2] CoreNumber

[arg3] McBankNumber

[arg4] McaStatus

[arg5] McaAddress

[arg6] McaMisc

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch oder schalten Sie den Server aus und wieder ein.
  2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.
- **FQXSFP04033F : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Wiederherstellung der TPM-Firmware erfolgt.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

**Anmerkung:** Das System reagiert nicht auf das Ausschaltsignal (FQXSFP04034I), während die Wiederherstellung der TPM-Firmware ausgeführt wird.

- **FQXSFP04034I : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, nachdem die Wiederherstellung der TPM-Firmware abgeschlossen ist.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4035M : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware ist fehlgeschlagen. Der TPM-Chip ist möglicherweise beschädigt.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Wiederherstellung der TPM-Firmware fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn der Fehler erneut auftritt, funktionieren die mit TPM verknüpften Funktionen nicht.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP4038I : Die Wiederherstellung der TPM-Firmware war erfolgreich.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Firmware erfolgreich wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4040M : Der TPM-Selbsttest ist fehlgeschlagen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn der TPM-Selbsttest fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn der Fehler erneut auftritt, funktionieren die mit TPM verknüpften Funktionen nicht.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP4041I : Die TPM-Firmwareaktualisierung läuft. System NICHT ausschalten oder zurücksetzen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Aktualisierung der TPM-Firmware erfolgt.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4042I : Die TPM-Firmwareaktualisierung ist abgeschlossen. Bitte starten Sie das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Aktualisierung der TPM-Firmware abgeschlossen ist.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4044I : Die aktuelle TPM-Firmwareversion unterstützt kein Umschalten zwischen TPM-Versionen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die aktuelle TPM-Firmwareversion für das Umschalten nicht gültig ist.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4050G : Die TPM-Firmwareaktualisierung ist fehlgeschlagen.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die Aktualisierung der TPM-Firmware fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Löschen Sie das TPM und wiederholen Sie die TPM-Firmwareaktualisierung, indem Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts befolgen. Gehen Sie zu <https://pubs.lenovo.com> und klicken Sie auf den Link Ihres Produkts. Normalerweise befinden sich die Informationen zur TPM-Aktualisierung im Abschnitt „Systemplatinenbaugruppe austauschen“ unter „Prozeduren beim Hardwareaustausch“.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support. "

- **FQXSFP4051G: Nicht definierte TPM\_POLICY gefunden.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Richtlinie noch nicht definiert ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP4052G: TPM\_POLICY ist nicht gesperrt.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Richtlinie noch nicht gesperrt ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP4053G: System TPM\_POLICY stimmt nicht mit der Platine überein.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die TPM-Richtlinieneinstellung auf „Deaktivieren“ festgelegt ist, die TPM-Einheit aber auf dem System gefunden wird.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die neue hinzugefügte TPM-/TCM-Karte von der Platine oder installieren Sie die ursprüngliche TPM/TCM-Karte, die mit dem System geliefert wurde.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP4056M : Die TPM-Karte wurde geändert; die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TPM-Karte muss wieder installiert werden.**

Das Prüfprotokoll wird gemeldet, wenn die NationZ-Einheit aus dem System entfernt wird, nachdem TPM an das System gebunden wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Die im Lieferumfang des Systems enthaltene ursprüngliche TCM/TPM-Karte muss wieder installiert werden.
2. Führen Sie einen Warmstart für das System durch.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

**Anmerkung:** Für die Lösung dieses Fehlers kann es erforderlich sein, die Systemplatine auszutauschen. Wenn die TPM-Verschlüsselung aktiviert ist, sichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel für die TPM-Verschlüsselung.

- **FQXSFP4059I : Benutzer hat angefordert, das Einfrieren der Sperre von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken zu überspringen. System-UEFI hat die Anforderung akzeptiert und führt den Vorgang vor dem BS-Start aus.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System-UEFI die Anforderung akzeptiert hat; wird vor dem BS-Start ausgeführt.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Ändern Sie „SystemOobCustom.SkipAhciFreezeLock“ mit dem OneCLI-Tool von „Deaktivieren“ zu „Aktivieren“. (Verwenden Sie dazu den folgenden OneCLI-Befehl: `OneCli config set SystemOobCustom.SkipAhciFreezeLock "Enabled" --imm IMM_USERID:IMM_PASSWORD@IMM_IP --override`)
2. Starten Sie das System neu und booten Sie ins BS.

- **FQXSFP4060I : Das Einfrieren der Sperre der mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerke wurde übersprungen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Einfrieren der Sperre der mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerke übersprungen wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4061I : Standardsperrverhalten von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken wurde wiederhergestellt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Standardsperrverhalten von mit AHCI angeschlossenen SATA-Laufwerken wiederhergestellt wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4062I: CPU-Debugging ist deaktiviert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Benutzer das CPU-Debugging deaktiviert hat.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4062M: CPU-Debugging ist aktiviert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Benutzer das CPU-Debugging aktiviert hat.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFP4080I : Host-Startkennwort wurde geändert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Startkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4081I : Host-Startkennwort wurde gelöscht.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Startkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4082I : Host-Administratorkennwort wurde geändert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Administratorkennwort geändert wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFP4083I : Host-Administratorkennwort wurde gelöscht.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Host-Administratorkennwort gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.



- **FQXSFSM0008M : Timeout für Booterlaubnis wurde erkannt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Zeitüberschreitung für die Startberechtigung erkannt wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie die XCC-Protokolle auf Kommunikationsfehler und beheben Sie diese.
2. Trennen Sie das System vom Wechselstrom und schließen Sie es wieder an.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFSR0001M : [arg1] Beschädigung der GPT erkannt, DiskGUID: [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Beschädigung der GPT erkannt wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Parameter:

[arg1] GPT-Beschädigungsposition. „Primär“: Nur primäre GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Backup“: Nur Backup-GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Beide, Primär und Backup“: Beide GPT-Partitionstabellen beschädigt.

[arg2] Datenträger-GUID.

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie alle externen Laufwerke während des Selbsttests beim Einschalten (POST), um zu verhindern, dass dieses Ereignis fälschlicherweise ausgelöst wird.
2. Überprüfen Sie das XCC-Ereignisprotokoll. Wenn dieses Ereignis ein Nachfolge-Wiederherstellungereignisprotokoll enthält, bedeutet dies, dass die GTP-Beschädigung erfolgreich behoben wurde. Ignorieren Sie diese Ereignisnachricht und führen Sie die verbleibenden Schritte nicht aus.
3. Sichern Sie den Datenträger.
4. Wechseln Sie zu „F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Wiederherstellung und RAS -> GPT-Datenträger-Wiederherstellung“, und legen Sie den Wert auf „Automatisch“ fest.
5. Speichern Sie die Einstellungen und starten Sie das System neu.
6. Booten Sie über die F1-Einrichtung. Das System wird automatisch versuchen, den GPT beim POST wiederherzustellen.
7. Starten Sie das System neu.
8. Formatieren Sie die LUN oder die Platte erneut und installieren Sie das Betriebssystem neu.
9. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFSR0002I : [arg1] Beschädigung der GPT wurde behoben, DiskGUID: [arg2]**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Beschädigung der GPT repariert wurde.

Dringlichkeit: Info

Parameter:

[arg1] GPT-Beschädigungsposition. „Primär“: Nur primäre GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Backup“: Nur Backup-GPT-Partitionstabelle beschädigt. „Beide, Primär und Backup“: Beide GPT-Partitionstabellen beschädigt.

[arg2] Datenträger-GUID

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXSFSR0003G : Die Anzahl an Bootversuchen wurde überschritten. Keine bootfähige Einheit gefunden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Start des Betriebssystems mehr als 50 Mal fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Trennen Sie das System von der Wechselstromversorgung.
2. Schließen Sie mindestens eine bootfähige Einheit an das System an.
3. Schließen Sie das System an die Wechselstromversorgung an.
4. Schalten Sie das System ein und versuchen Sie es erneut.
5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, erfassen Sie die Protokolle der Servicedaten und wenden Sie sich an den Lenovo Support.

- **FQXSFSR0003I: Betriebssystemstart erfolgreich.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Sensorstatus gelöscht wird, bei dem der vorherige Startvorgang mehr als 50 Mal fehlgeschlagen ist, während das Betriebssystem erfolgreich gestartet wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Der Benutzer hat das Betriebssystem erfolgreich gestartet.

---

## Kapitel 4. Lenovo XClarity Provisioning Manager V3-Ereignisse

Die folgenden Ereignisse können vom Lenovo XClarity Provisioning Manager generiert werden.

Für jeden Ereigniscode werden die folgenden Felder angezeigt:

### Ereignis-ID

Eine ID, die ein Ereignis eindeutig kennzeichnet.

### Ereignisbeschreibung

Der protokollierte Nachrichtentext, der für ein Ereignis angezeigt wird.

### Erläuterung

Stellt zusätzliche Informationen bereit, die den Grund für das Auftreten des Ereignisses erläutern.

### Dringlichkeit

Eine Angabe zum Schweregrad der Bedingung. Der Schweregrad wird im Ereignisprotokoll mit dem ersten Buchstaben abgekürzt. Es können die folgenden Schweregrade angezeigt werden:

- **Information.** Das Ereignis wurde zu Prüfzwecken aufgezeichnet und es handelt sich in der Regel um eine Benutzeraktion oder eine Statusänderung, die als normales Verhalten eingestuft wird.
- **Warnung.** Das Ereignis ist nicht so schwerwiegend wie ein Fehler, die Ursache für die Warnung sollte jedoch möglichst beseitigt werden, bevor sie zu einem Fehler führt. Es kann sich auch um eine Bedingung handeln, die eine zusätzliche Überwachung oder Wartung erfordert.
- **Fehler.** Das Ereignis ist ein Fehler oder eine kritische Bedingung, die sich auf den Betrieb oder eine erwartete Funktion auswirkt.

### Benutzeraktion

Die Benutzeraktion gibt an, welche Aktionen Sie ausführen müssen, um das Ereignis zu beheben. Führen Sie die in diesem Abschnitt aufgelisteten Schritte in der angezeigten Reihenfolge aus, bis das Problem behoben ist. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, nachdem Sie alle Schritte ausgeführt haben, wenden Sie sich an die Lenovo Support.

---

## LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

In der folgenden Tabelle werden alle LXPM-Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Information, Fehler und Warnung).

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMCL0005I	Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].	Information
FQXPMCL0006I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich exportiert.	Information
FQXPMCL0007I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich importiert.	Information
FQXPMCL0008I	Der Export der UEFI-Einstellungen war erfolgreich.	Information
FQXPMCL0009I	UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.	Information
FQXPMCL0010I	BMC-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.	Information
FQXPMCL0011I	BMC-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.	Information

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMEM0002I	LXPM-Firmware-Image gefunden. LXPM wird gestartet.	Information
FQXPMEM0003I	LXPM wurde beendet. Steuerung wurde an UEFI zurückgegeben.	Information
FQXPMEM0004I	Diagnoseprogramm wird gestartet.	Information
FQXPMEM0005I	Start des Diagnoseprogramms erfolgreich.	Information
FQXPMER0002I	RAID-Konfiguration und Daten des internen Speichers werden gelöscht	Information
FQXPMER0003I	RAID-Konfiguration wurde erfolgreich gelöscht	Information
FQXPMER0004I	Interne Speicherlaufwerke wurden erfolgreich gelöscht	Information
FQXPMER0005I	Alle Systemprotokolle wurden erfolgreich gelöscht	Information
FQXPMER0006I	UEFI-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen	Information
FQXPMER0007I	BMC-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen	Information
FQXPMNM0002I	Neue Werte für BMC-Netzwerkparameter festgelegt.	Information
FQXPMOS0028I	Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].	Information
FQXPMOS0012I	Ändern des Plattenlaufwerkstatus war erfolgreich.	Information
FQXPMOS0022I	Erstellen neuer virtueller Platte(n) erfolgreich.	Information
FQXPMOS0032I	Vorhandene virtuelle Platte(n) erfolgreich entfernt.	Information
FQXPMUP0101I	LXPM-Aktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0102I	Windows-Treiberaktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0103I	Linux-Treiberaktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0104I	UEFI-Aktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0105I	BMC-Aktualisierung beginnen.	Information
FQXPMUP0106I	Firmware wurde erfolgreich aktualisiert.	Information
FQXPMVD0003I	Aktualisierung der VPD-Daten war erfolgreich.	Information
FQXPMCL0001K	Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMCL0003K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMCL0004K	BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.	Warnung
FQXPMCL0006K	Fehler beim Exportieren der RAID-Konfiguration.	Warnung
FQXPMCL0007K	Fehler beim Importieren der RAID-Konfiguration.	Warnung
FQXPMCL0008K	Fehler beim Exportieren der UEFI-Einstellungen.	Warnung
FQXPMCL0009K	Fehler beim Importieren der UEFI-Einstellungen.	Warnung
FQXPMCL0010K	Fehler beim Exportieren der BMC-Einstellungen.	Warnung
FQXPMCL0011K	Fehler beim Importieren der BMC-Einstellungen.	Warnung
FQXPMNM0001G	Festlegen neuer BMC-Netzwerkparameter fehlgeschlagen.	Warnung

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMOS0001K	Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0004K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMOS0005K	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.	Warnung
FQXPMOS0006K	BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.	Warnung
FQXPMOS0007K	Lesen von Lizenz-RTF-Datei fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMOS0008K	Es konnten keine Remote-Betriebssystemmedien für die Betriebssysteminstallation erkannt werden.	Warnung
FQXPMSR0001K	Nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden.	Warnung
FQXPMSR0011K	Ändern des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMS0001K	Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen der Servicedaten.	Warnung
FQXPMS0002K	Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen des Debug-Protokolls.	Warnung
FQXPMS0003K	Keine Servicedatendatei in der Arbeitspartition erstellt	Warnung
FQXPMS0004K	In der Arbeitspartition wurde keine Debug-Protokolldatei erstellt.	Warnung
FQXPMUP0003K	UEFI-Mindestversion konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0004K	Installierte Version des UEFI-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0005K	Installierte Version des BMC-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0006K	Installierte Version des LXPM-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0007K	Installierte Version des Linux-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMUP0008K	Installierte Version des Windows-Treibers konnte nicht abgerufen werden.	Warnung
FQXPMVD0001H	Abrufen der VPD-Daten fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0002H	Aktualisieren der VPD-Daten fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0011K	Abrufen des Status der TPM/TPM-Karte/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMVD0012K	Festlegen der TPM/TPM-Karten/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.	Warnung
FQXPMEM0001M	LXPM-Firmware-Image nicht gefunden.	Fehler
FQXPMEM0006M	Firmware-Image des Diagnoseprogramms nicht gefunden.	Fehler
FQXPMEM0007M	Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.	Fehler
FQXPMEM0008M	Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da es möglicherweise beschädigt ist.	Fehler
FQXPMER0002M	RAID-Konfiguration konnte nicht gelöscht werden.	Fehler
FQXPMER0003M	Interne Speicherlaufwerke konnten nicht gelöscht werden.	Fehler

Tabelle 4. Ereignisse nach Schweregrad zusammengefasst (Forts.)

Ereignis-ID	Nachrichtenzeichenfolge	Dringlichkeit
FQXPMER0004M	Systemprotokolle konnten nicht gelöscht werden.	Fehler
FQXPMER0005M	UEFI-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.	Fehler
FQXPMER0006M	XCC-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.	Fehler
FQXPMSD0001M	HDD Test wurde vom Host mit einer Hardware- oder Software-Rücksetzung unterbrochen.	Fehler
FQXPMSD0002M	Beim Selbsttest der Einheit ist ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten.	Fehler
FQXPMSD0003M	Selbsttest abgeschlossen; unbekanntes Testelement hat versagt.	Fehler
FQXPMSD0004M	Selbsttest abgeschlossen; elektrisches Testelement fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0005M	Selbsttest abgeschlossen; Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0006M	Selbsttest abgeschlossen; Lese-Testelement fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSD0007M	Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden.	Fehler
FQXPMSD0008M	UEFI ist nicht bereit für LXPM, um Befehl für Test des Festplattenlaufwerks zu senden.	Fehler
FQXPMSD0009M	Ein Gerätefehler wurde erkannt, als LXPM einen Testbefehl zu einem Festplattenlaufwerk gesendet hat.	Fehler
FQXPMSD0010M	Zeitlimitüberschreitung bei UEFI, als LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk gesendet hat.	Fehler
FQXPMSD0011M	Die Festplatte wird von UEFI nicht unterstützt, während LXPM einen Befehl zum Testen der Festplatte sendete.	Fehler
FQXPMSR0021L	Erstellen neuer virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMSR0031L	Entfernen vorhandener virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0201M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0202M	Übertragen des Aktualisierungspakets fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0203M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Abhängungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0204M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Ausführen des Aktualisierungsbefehls fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0205M	BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Aktualisierungsstatusfehler abrufen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0206M	Version des Aktualisierungspakets ist zu alt. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0207M	Das Aktualisierungspaket ist ungültig. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.	Fehler
FQXPMUP0208M	Fehler beim Ausführen des Befehls „BMC neu starten“.	Fehler

---

## Liste der XClarity Provisioning Manager-Ereignisse

In diesem Abschnitt werden alle Nachrichten aufgeführt, die von Lenovo XClarity Provisioning Manager gesendet werden können.

- **FQXPMCL0001K : Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation nicht starten konnte, da Bootx64.efi nicht gefunden wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Starten Sie das System neu und versuchen Sie, das Betriebssystem neu zu starten.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0003K : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation aufgrund eines Fehlers bei der Treiberbereitstellung fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0004K : BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation fehlgeschlagen ist, weil der Datenträgername nicht übereinstimmt.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Klonen Sie das Image und wiederholen Sie den Vorgang.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0005I: Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation gestartet wird.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0006I: RAID-Konfiguration wurde erfolgreich exportiert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration erfolgreich exportiert wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0006K: Fehler beim Exportieren der RAID-Konfiguration.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration nicht exportiert werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Lenovo Support-Website finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptern. <https://serverproven.lenovo.com>
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter, LXPm und UEFI-Firmware auf dem neuesten Stand sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke normal ist.
4. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
5. Starten Sie den Computer neu und wiederholen Sie den Export der RAID-Konfiguration.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0007I: RAID-Konfiguration wurde erfolgreich importiert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration erfolgreich importiert wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0007K: Fehler beim Importieren der RAID-Konfiguration.**



Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration nicht importiert werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Lenovo Support-Website finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptoren: <https://serverproven.lenovo.com>.
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter, LXPM und UEFI-Firmware auf dem neuesten Stand sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Zustand des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
4. Überprüfen Sie, ob die Plattenlaufwerke und der RAID-Adapter korrekt miteinander verbunden sind.
5. Stellen Sie sicher, dass die Plattform- und RAID-Konfiguration mit der ursprünglichen Konfiguration identisch ist.
6. Starten Sie den Computer neu und wiederholen Sie den Import der RAID-Konfiguration.
7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0008I: UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn UEFI-Einstellungen erfolgreich exportiert wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0008K: Fehler beim Exportieren der UEFI-Einstellungen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn UEFI-Einstellungen nicht exportiert werden konnten.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie den Export der UEFI-Einstellungen.
2. Starten Sie neu und versuchen Sie erneut, die UEFI-Einstellungen zu exportieren.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0009I: UEFI-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die UEFI-Einstellungen erfolgreich importiert wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0009K: Fehler beim Importieren der UEFI-Einstellungen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn UEFI-Einstellungen nicht importiert werden konnten.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie den Import der UEFI-Einstellungen.

2. Überprüfen Sie, ob das Systemmodell, mit dem die UEFI-Einstellungen importiert werden, und die UEFI-Version identisch sind.
3. Starten Sie den Computer neu und importieren Sie einen neuen Klon der UEFI-Einstellungen.
4. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die UEFI-Firmware durch.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0010I: BMC-Einstellungen wurden erfolgreich exportiert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Einstellungen erfolgreich exportiert wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0010K: Fehler beim Exportieren der BMC-Einstellungen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Einstellungen nicht exportiert werden konnten.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Wiederholen Sie den Export der BMC-Einstellung.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMCL0011I: BMC-Einstellungen wurden erfolgreich importiert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die BMC-Einstellungen erfolgreich importiert wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMCL0011K: Fehler beim Importieren der BMC-Einstellungen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Einstellungen nicht importiert werden konnten.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die BMC-Version bei Quelle und Ziel identisch ist.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wiederholen Sie den Import der BMC-Einstellung.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0001M: LXPM-Firmware-Image nicht gefunden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das LXPM-Firmware-Image während des LXPM-Bootvorgangs nicht gefunden werden konnte.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für LXPM durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0002I : LXPM-Firmware-Image gefunden. LXPM wird gestartet.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn LXPM gestartet wird.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0003I : LXPM wurde beendet. Steuerung wurde an UEFI zurückgegeben.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn LXPM beendet wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0004I: Diagnoseprogramm wird gestartet.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Diagnoseprogramm gestartet wird.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0005I: Start des Diagnoseprogramms erfolgreich.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Diagnoseprogramm erfolgreich gestartet wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMEM0006M: Firmware-Image des Diagnoseprogramms nicht gefunden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Firmware-Image des Diagnoseprogramms während des Bootvorgangs des Diagnoseprogramms nicht gefunden werden konnte.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0007M: Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Diagnoseprogramm-Image nicht gestartet werden konnte, da die „Konsolenumleitung“ aktiviert ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Deaktivieren Sie „Konsolenumleitung konfigurieren“ in der UEFI-Einrichtung. Gehen Sie dazu wie folgt vor: F1-Einrichtung -> Systemeinstellungen -> Einheiten und E/A-Anschlüsse -> Einstellungen für Umleitung an die Konsole -> - Wählen Sie „Konsolenumleitung“ aus – Setzen Sie die Einstellung auf „Deaktivieren“ und speichern Sie – anschließend starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMEM0008M: Diagnoseprogramm-Image kann nicht gestartet werden, da es möglicherweise beschädigt ist.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Diagnoseprogramm-Image nicht gestartet werden konnte, da es möglicherweise beschädigt ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für LXPM durch.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0002I: RAID-Konfiguration und Daten des internen Speichers werden gelöscht**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration und Daten des internen Speichers gelöscht werden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0002M: RAID-Konfiguration konnte nicht gelöscht werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration nicht gelöscht werden konnte.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie das System neu und wiederholen Sie den Vorgang.
2. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0003I : RAID-Konfiguration wurde erfolgreich gelöscht**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die RAID-Konfiguration erfolgreich gelöscht wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0003M: Interne Speicherlaufwerke konnten nicht gelöscht werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn interne Speicherlaufwerke nicht gelöscht werden konnten.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Überprüfen Sie, ob Festplattenlaufwerke, Rückwandplatine und alle zugehörigen Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
2. Überprüfen Sie, ob bei den Festplattenlaufwerken die Sicherheitsfunktion aktiviert ist. Falls ja, deaktivieren Sie diese und wiederholen Sie den Vorgang.
3. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
4. Starten Sie das System neu und wiederholen Sie den Vorgang.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0004I : Interne Speicherlaufwerke wurden erfolgreich gelöscht**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn interne Speicherlaufwerke erfolgreich gelöscht wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0004M: Systemprotokolle konnten nicht gelöscht werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Systemprotokolle nicht gelöscht werden konnten.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wiederholen Sie den Vorgang.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0005I : Alle Systemprotokolle wurden erfolgreich gelöscht**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn alle Systemprotokolle erfolgreich gelöscht wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0005M: UEFI-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die UEFI-Werkseinstellungen nicht geladen werden konnten.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wiederholen Sie den Vorgang.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0006I : UEFI-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die UEFI-Werkseinstellungen erfolgreich geladen wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMER0006M: XCC-Werkseinstellungen konnten nicht geladen werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die XCC-Werkseinstellungen nicht geladen werden konnten.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wiederholen Sie den Vorgang.
3. Tritt der Fehler weiterhin auf, schalten Sie die Netzstromversorgung des Systems aus und wieder ein. (Warten Sie einige Sekunden, bis Sie die Netzstromversorgung wieder einschalten.)
4. Wiederholen Sie den Vorgang.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMER0007I : BMC-Werkseinstellungen wurden erfolgreich geladen**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die BMC-Werkseinstellungen erfolgreich geladen wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMNM0001G : Festlegen neuer BMC-Netzwerkparameter fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Netzwerkparameter nicht festgelegt werden konnten.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Eingabeparameter gültig sind.
2. Warten Sie eine Minute und wiederholen Sie die Einstellung.
3. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
4. Wiederholen Sie die Änderung der Einstellungen.
5. Verwenden Sie UEFI-Einrichtung zum Ändern der Parameter (optional).

- **FQXPMNM0002I : Neue Werte für BMC-Netzwerkparameter festgelegt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn BMC-Netzwerkparameter erfolgreich festgelegt wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMOS0001K : Bootx64.efi nicht gefunden. Booten des BS fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation nicht starten konnte, da Bootx64.efi nicht gefunden wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Starten Sie das System neu und versuchen Sie, das Betriebssystem neu zu starten.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMOS0004K : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation aufgrund eines Fehlers beim Mounten der Arbeitspartition fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.

4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXP MOS0005K : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: DRIVER-Bereitstellungsfehler.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation aufgrund eines Fehlers bei der Treiberbereitstellung fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass der virtuelle USB-Anschluss ordnungsgemäß funktioniert.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXP MOS0006K : BMC-Kommunikation war erfolgreich. Datenträgername stimmt nicht überein.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation fehlgeschlagen ist, weil der Datenträgername nicht übereinstimmt.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
4. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXP MOS0007K : Lesen von Lizenz-RTF-Datei fehlgeschlagen.**



Diese Meldung wird angezeigt, wenn LXPM die Lizenzdatei nicht von den Betriebssystemmedien lesen konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Verwenden Sie einen anderen BS-Datenträger (USB-DVD oder USB-Stick).
4. Wiederholen Sie die BS-Implementierung.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0008K: Es konnten keine Remote-Betriebssystemmedien für die Betriebssysteminstallation erkannt werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Remote-Betriebssystemmedien für die Betriebssysteminstallation gefunden wurden.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Vergewissern Sie sich, dass die SMB/CIFS- und NFS-Kommunikation einwandfrei funktioniert (überprüfen Sie, ob das Ethernet-Kabel angeschlossen ist und die Netzwerkeinstellungen korrekt sind).
2. Stellen Sie sicher, dass die Betriebssystemversion und der Ordnerpfad korrekt sind.
3. Wiederholen Sie die CIFS- und NFS-Installation.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0028I: Start der Installation des Betriebssystems: [arg1].**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebssysteminstallation gestartet wird.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSD0001M: HDD Test wurde vom Host mit einer Hardware- oder Software-Rücksetzung unterbrochen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn HDD Test vom Controller unterbrochen wurde.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.

2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0002M: Beim Selbsttest der Einheit ist ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn beim Selbsttest des Geräts ein schwerwiegender Fehler oder unbekannter Testfehler aufgetreten ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0003M: Selbsttest abgeschlossen; unbekanntes Testelement hat versagt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Selbsttest mit einem unbekanntem Testelement fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0004M: Selbsttest abgeschlossen; elektrisches Testelement fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Selbsttest mit einem elektrischen Testelement fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0005M: Selbsttest abgeschlossen; Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Selbsttest mit einem Servo-Testelement (und/oder Such-Testelement) fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0006M: Selbsttest abgeschlossen; Lese-Testelement fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Selbsttest mit einem Lese-Testelement fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Wiederholen Sie den Test.
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0007M : Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Festplattenlaufwerk(e) nicht gefunden wurde(n), während LXPM einen Testbefehl an Festplattenlaufwerk(e) sendete.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Trennen Sie den Server von der Wechselstromversorgung und setzen Sie alle Festplattenlaufwerke, Rückwandplatinen, RAID-Adapter, Expander (falls vorhanden) und Kabel erneut ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Gerätefirmware auf dem neuesten Stand ist.
3. Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler im BMC- oder OneCLI-Bestand/Protokoll vorhanden ist.
4. Wiederholen Sie den Test.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0008M: UEFI ist nicht bereit für LXPM, um Befehl für Test des Festplattenlaufwerks zu senden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schnittstelle für den Festplattenlaufwerktest nicht bereit ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie das System neu und führen Sie den Test erneut durch.
2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, führen Sie die neueste Version des SMART-Tools im Betriebssystem aus. Dabei handelt es sich um ein Open-Source-Tool, das von der Website heruntergeladen werden kann, um den Zustand des Festplattenlaufwerks zu prüfen.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSD0009M: Ein Gerätefehler wurde erkannt, als LXPM einen Testbefehl zu einem Festplattenlaufwerk gesendet hat.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schnittstelle für den Festplattenlaufwerktest einen Gerätefehler zurückgegeben hat.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn die betroffenen Laufwerke vom System erkannt werden, aktualisieren Sie die Firmware des Festplattenlaufwerks und starten Sie den Server neu.
- Wenn die betroffenen Laufwerke nicht vom System erkannt werden oder nicht reagieren:
  - a. Schalten Sie den Server aus und trennen Sie ihn vom Netzstrom.
  - b. Setzen Sie den zugehörigen RAID-Controller, die SAS-Kabel, die Rückwandplatine und die Laufwerke wieder ein.
  - c. Verbinden Sie das System wieder mit dem Netzstrom und starten Sie den Server neu.

2. Führen Sie den Test für Plattenlaufwerke erneut in LXPM aus. Weitere Informationen finden Sie in der LXPM-Dokumentation unter: <https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/>. Klicken Sie auf die LXPM-Version Ihres Servermodells und wählen Sie im linken Navigationsbereich „Using LXPM -> Diagnostics -> Running diagnostics“ (LXPM verwenden -> Diagnoseprogramme -> Diagnoseprogramme ausführen) aus.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie das Testergebnis als Datei „test\_hdd.txt“ auf einer lokalen USB-Speichereinheit oder einem gemeinsam genutzten Netzwerkordner.

4. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um ein Laufwerk zu ersetzen.

• **FQXPMSD0010M: Zeitlimitüberschreitung bei UEFI, als LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk gesendet hat.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schnittstelle für den Festplattenlaufwerktest eine Zeitüberschreitung zurückgegeben hat, nachdem LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk sendete.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn die betroffenen Laufwerke vom System erkannt werden, aktualisieren Sie die Firmware des Festplattenlaufwerks und starten Sie den Server neu.
- Wenn die betroffenen Laufwerke nicht vom System erkannt werden oder nicht reagieren:
  - a. Schalten Sie den Server aus und trennen Sie ihn vom Netzstrom.
  - b. Setzen Sie den zugehörigen RAID-Controller, die SAS-Kabel, die Rückwandplatine und die Laufwerke wieder ein.
  - c. Verbinden Sie das System wieder mit dem Netzstrom und starten Sie den Server neu.

2. Führen Sie den Test für Plattenlaufwerke in LXPM aus. Weitere Informationen finden Sie in der LXPM-Dokumentation unter: <https://pubs.lenovo.com/lxpm-overview/>. Klicken Sie auf die LXPM-Version Ihres Servermodells und wählen Sie im linken Navigationsbereich „Using LXPM -> Diagnostics -> Running diagnostics“ (LXPM verwenden -> Diagnoseprogramme -> Diagnoseprogramme ausführen) aus.

3. Wenn das Problem weiterhin besteht, speichern Sie das Testergebnis als Datei „test\_hdd.txt“ auf einer lokalen USB-Speichereinheit oder einem gemeinsam genutzten Netzwerkordner.

4. Wenden Sie sich an die technische Unterstützung, um ein Laufwerk zu ersetzen.

• **FQXPMSD0011M: Die Festplatte wird von UEFI nicht unterstützt, während LXPM einen Befehl zum Testen der Festplatte sendete.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Schnittstelle für den Festplattenlaufwerkstest ein nicht unterstütztes Festplattenlaufwerk zurückgegeben hat, nachdem LXPM einen Testbefehl an ein Festplattenlaufwerk sendete.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Prüfen Sie die Spezifikationen des Festplattenlaufwerks, um zu sehen, ob das Festplattenlaufwerk die ATA-Selbsttestfunktion unterstützt.
2. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0001K: Nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstützter RAID-Adapter gefunden wurde.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Auf der folgenden Lenovo Support-Website finden Sie Informationen zu unterstützten RAID-Adaptoren: <https://serverproven.lenovo.com>.
2. Stellen Sie sicher, dass RAID-Adapter, LXPM und UEFI-Firmware auf dem neuesten Stand sind.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0011K : Ändern des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Änderung des Plattenlaufwerkstatus fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Firmware von LXPM und RAID-Adaptoren auf dem neuesten Stand ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Status des RAID-Adapters und der Plattenlaufwerke fehlerfrei ist.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Betrieb auf dem speziellen Laufwerk gültig oder logisch ist. (Sie können z. B. nicht „unkonfiguriert schlecht“ zum Status „online“ ändern.)
5. Starten Sie den Computer neu und ändern Sie den Plattenlaufwerkstatus.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0012I : Ändern des Plattenlaufwerkstatus war erfolgreich.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Plattenlaufwerkstatus erfolgreich geändert wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSR0021L: Erstellen neuer virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Erstellen neuer virtueller Datenträger fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Firmware von LXPM und RAID-Adaptoren auf dem neuesten Stand ist.

2. Stellen Sie sicher, dass sowohl der RAID-Adapter als auch die Plattenlaufwerke fehlerfrei sind.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Stellen Sie sicher, dass der Status des Laufwerks korrekt ist (nicht konfiguriert, funktionierend).
5. Starten Sie den Computer neu und erstellen Sie eine neue virtuelle Platte.
6. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0022I: Erstellen neuer virtueller Platte(n) erfolgreich.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn neue virtuelle Datenträger erfolgreich erstellt wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMSR0031L: Entfernen vorhandener virtueller Platte(n) fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn vorhandene virtuelle Datenträger nicht entfernt werden konnten.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass die Firmware von LXPM und RAID-Adaptern auf dem neuesten Stand ist.
2. Stellen Sie sicher, dass sowohl der RAID-Adapter als auch die Plattenlaufwerke fehlerfrei sind.
3. Überprüfen Sie, dass Plattenlaufwerk, SAS-Expander (falls zutreffend) und RAID-Adapter ordnungsgemäß angeschlossen sind.
4. Starten Sie den Computer neu und entfernen Sie die vorhandene virtuelle Platte.
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSR0032I: Vorhandene virtuelle Platte(n) erfolgreich entfernt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn vorhandene virtuelle Datenträger erfolgreich entfernt wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMS0001K: Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen der Servicedaten.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Mounten der Arbeitspartition fehlgeschlagen ist, während der Benutzer versuchte, Servicedaten abzurufen.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Servicedaten von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMS0002K: Fehler beim Mounten der Arbeitspartition beim Abrufen des Debug-Protokolls.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Mounten der Arbeitspartition fehlgeschlagen ist, während der Benutzer versuchte, Debug-Protokolle abzurufen.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Debug-Protokolle von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSS0003K: In der Arbeitspartition wurde keine Servicedatendatei erstellt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Servicedatendatei in der Arbeitspartition gefunden wurde, während der Benutzer versuchte, die Servicedaten abzurufen.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Servicedaten von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMSS0004K: In der Arbeitspartition wurde keine Debug-Protokolldatei erstellt.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Debug-Protokolldatei in der Arbeitspartition gefunden wurde, während der Benutzer versuchte, Debug-Protokolle abzurufen.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Wiederholen Sie den Vorgang.
2. Versuchen Sie, Debug-Protokolle von der XCC-Webschnittstelle abzurufen.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie den Vorgang mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator oder XClarity Essential OneCLI).
4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0003K: UEFI-Mindestversion konnte nicht abgerufen werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die minimale UEFI-Firmwareversion nicht abgerufen werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein.

Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0004K: Installierte Version des UEFI-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle UEFI-Firmware-Build-ID nicht abgerufen werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0005K: Installierte Version des BMC-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle BMC-Firmware-Build-ID nicht abgerufen werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0006K: Installierte Version des LXPM-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle LXPM-Firmware-Build-ID nicht abgerufen werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein.



Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0007K: Installierte Version des Linux-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle Firmware-Build-ID des Linux-Treibers nicht abgerufen werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0008K: Installierte Version des Windows-Treibers konnte nicht abgerufen werden.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die aktuelle Firmware-Build-ID des Windows-Treibers nicht abgerufen werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0101I: LXPM-Aktualisierung beginnen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die LXPM-Firmwareaktualisierung gestartet wird.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0102I: Windows-Treiberaktualisierung beginnen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Firmwareaktualisierung für Windows-Treiber gestartet wird.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0103I: Linux-Treiberaktualisierung beginnen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Firmwareaktualisierung für Linux-Treiber gestartet wird.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0104I: UEFI-Aktualisierung beginnen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die UEFI-Firmwareaktualisierung gestartet wird.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0105I: BMC-Aktualisierung beginnen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die BMC-Firmwareaktualisierung gestartet wird.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0106I: Firmware wurde erfolgreich aktualisiert.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das ausgewählte Firmwarepaket erfolgreich aktualisiert wurde.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMUP0201M : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Bereitstellungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Mounten der Arbeitspartition während der Aktualisierung des Firmwarepakets fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle neu. Starten Sie dann das System neu.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update der BMC-Firmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0202M : Übertragen des Aktualisierungspakets fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Firmware-Aktualisierungspaket nicht auf die Arbeitspartition übertragen werden konnte.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass das Aktualisierungspaket nicht beschädigt ist und wiederholen Sie dann die Aktualisierung.
2. Vergewissern Sie sich, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zum USB-/Netzwerklaufwerk hergestellt wurde, und wiederholen Sie das Aktualisieren.
3. Starten Sie BMC über die unterstützten Methoden und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle neu. Starten Sie dann das System neu.
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie ein erneutes Flash-Update der BMC-Firmware durch.
5. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0203M : BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: EMMC2USB-Abhängungsfehler. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Abhängen der Arbeitspartition während der Aktualisierung des Firmwarepakets fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).

5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0204M: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Ausführen des Aktualisierungsbefehls fehlgeschlagen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Ausführung des Befehls „Aktualisieren“ fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0205M: BMC-Kommunikation fehlgeschlagen: Aktualisierungsstatusfehler abrufen. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Status der Firmwareaktualisierung nicht abgerufen werden konnte.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0206M: Version des Aktualisierungspakets ist zu alt. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Firmware-Aktualisierung fehlgeschlagen ist, weil die Version des ausgewählten Pakets zu alt ist, um verwendet zu werden.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Befolgen Sie die Anweisungen zum Auswählen einer neueren Version des Aktualisierungspakets und wiederholen Sie die Aktualisierung.
2. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
3. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
5. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0207M : Das Aktualisierungspaket ist ungültig. Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Firmwareaktualisierung fehlgeschlagen ist, weil das Aktualisierungspaket ungültig ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Stellen Sie sicher, dass das Aktualisierungspaket nicht beschädigt ist, und wiederholen Sie die Aktualisierung.
2. Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum USB-/Netzlaufwerk besteht, und wiederholen Sie die Aktualisierung.
3. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode und die BMC-Einstellung über die UEFI-Einrichtung oder „Management-Controller neu starten“ in der BMC-Webschnittstelle neu. Starten Sie dann das System neu.
4. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
5. Setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie eine virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

6. Wenn das Problem weiterhin besteht, führen Sie die Aktualisierung mit einem anderen Lenovo Tool aus (z. B. XClarity Administrator, XClarity Controller oder XClarity Essential OneCLI).
7. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMUP0208M: Ausführen des Befehls „BMC neu starten“ fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Ausführung des Befehls „BMC neu starten“ fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Fehler

Benutzeraktion:

1. Starten Sie BMC über die unterstützte Methode neu und starten Sie das System neu.
2. Führen Sie ein erneutes Flash-Update für die BMC-Firmware durch.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

4. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0001H : Abrufen der VPD-Daten fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Abrufen von VPD-Daten fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Globale Einstellungen“ und dann erneut auf „VPD-Update“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0002H : Aktualisieren der VPD-Daten fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aktualisierung von VPD-Daten fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf der VPD-Aktualisierungsseite auf die Schaltfläche „Aktualisieren“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Zurücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0003I : Aktualisierung der VPD-Daten war erfolgreich.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die VPD-Daten erfolgreich aktualisiert wurden.

Dringlichkeit: Info

Benutzeraktion:

Nur zur Information; keine Maßnahme erforderlich.

- **FQXPMVD0011K: Abrufen des Status der TPM/TPM-Karte/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Status der TPM/TCM-Richtlinie nicht abgerufen werden konnte.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Globale Einstellungen“ und dann erneut auf „VPD-Update“.

2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, setzen Sie die Wechselstromversorgung zurück oder führen Sie ein virtuelles erneutes Einsetzen durch.

**Anmerkung:** Für das Rücksetzen der Wechselstromversorgung warten Sie nach dem Ausschalten der Wechselstromversorgung einige Sekunden und schalten Sie diese erst dann wieder ein. Nachdem die Wechselstromversorgung wiederhergestellt ist, können Sie das Hostsystem einschalten.

3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.

- **FQXPMVD0012K: Festlegen der TPM/TPM-Karten/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Festlegen der TPM/TCM-Richtlinie fehlgeschlagen ist.

Dringlichkeit: Warnung

Benutzeraktion:

1. Klicken Sie auf der VPD-Aktualisierungsseite auf die Schaltfläche „Übernehmen“.
2. Wenn Schritt 1 fehlschlägt, starten Sie das System neu.
3. Kontaktieren Sie die technische Unterstützung, falls das Problem weiterhin besteht.





---

## Anhang A. Hilfe und technische Unterstützung anfordern

Wenn Sie Hilfe, Serviceleistungen oder technische Unterstützung benötigen oder einfach nur weitere Informationen zu Lenovo Produkten erhalten möchten, finden Sie bei Lenovo eine Vielzahl von hilfreichen Quellen.

Aktuelle Informationen zu Lenovo Systemen, Zusatzeinrichtungen, Services und Unterstützung erhalten Sie im World Wide Web unter:

<http://datacentersupport.lenovo.com>

**Anmerkung:** IBM ist der bevorzugte Service-Provider von Lenovo für ThinkSystem.

---

### Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden

Bevor Sie Hilfe und technische Unterstützung anfordern, können Sie die folgenden Schritte durchführen und versuchen, den Fehler selbst zu beheben. Wenn Sie sich dazu entschließen, Unterstützung anzufordern, stellen Sie alle Informationen zusammen, mit deren Hilfe der Kundendiensttechniker Ihr Problem schneller beheben kann.

#### Problem selbst beheben

Viele Probleme können Sie ohne Hilfe von außen lösen, wenn Sie die Schritte zur Fehlerbehebung durchführen, die Lenovo in der Onlinehilfefunktion oder der Lenovo Produktdokumentation bereitstellt. Die Onlinehilfe enthält auch Beschreibungen der Diagnosetests, die Sie ausführen können. Die Dokumentation für die meisten Systeme, Betriebssysteme und Programme enthält Fehlerbehebungsprozeduren sowie Erklärungen zu Fehlernachrichten und Fehlercodes. Wenn Sie einen Softwarefehler vermuten, können Sie die Dokumentation zum Betriebssystem oder zum Programm zu Rate ziehen.

Die Produktdokumentation für Ihre ThinkSystem Produkte finden Sie hier:

<https://pubs.lenovo.com/>

Sie können die folgenden Schritte durchführen und versuchen, den Fehler selbst zu beheben:

- Überprüfen Sie alle Kabel und stellen Sie sicher, dass sie angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie die Netzschalter, um sich zu vergewissern, dass das System und alle optionalen Einheiten eingeschaltet sind.
- Überprüfen Sie, ob aktualisierte Software, Firmware und Betriebssystem-Einheitentreiber für Ihr Lenovo Produkt vorhanden sind. (Siehe folgende Links) Laut den Bedingungen des Lenovo Herstellerservice sind Sie als Eigentümer des Lenovo Produkts für die Wartung und Aktualisierung der gesamten Software und Firmware für das Produkt verantwortlich (sofern für das Produkt kein zusätzlicher Wartungsvertrag abgeschlossen wurde). Der Kundendiensttechniker wird Sie dazu auffordern, ein Upgrade der Software und Firmware durchzuführen, wenn für das Problem eine dokumentierte Lösung in einem Software-Upgrade vorhanden ist.
  - Treiber- und Software-Downloads
    - <https://datacentersupport.lenovo.com/products/servers/thinksystem/d3chassis/7dd0/downloads/driver-list/>
  - Unterstützungszentrum für Betriebssysteme
    - <https://datacentersupport.lenovo.com/solutions/server-os>
  - Installationsanweisungen für das Betriebssystem

– <https://pubs.lenovo.com/thinksystem#os-installation>

- Wenn Sie neue Hardware oder Software in Ihrer Umgebung installiert haben, überprüfen Sie unter <https://serverproven.lenovo.com>, ob die Hardware und Software von Ihrem Produkt unterstützt werden.
- Anweisungen zum Isolieren und Beheben von Problemen finden Sie unter „Fehlerbestimmung“ im *Benutzerhandbuch* oder *Hardware-Wartungshandbuch*.
- Überprüfen Sie <http://datacentersupport.lenovo.com> auf Informationen, die zur Lösung des Problems beitragen könnten.

So finden Sie die für Ihren Server verfügbaren Tech-Tipps:

1. Rufen Sie <http://datacentersupport.lenovo.com> auf und navigieren Sie zur Unterstützungsseite für Ihren Server.
2. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **How To's (Anleitungen)**.
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Article Type (Art des Artikels) → Solution (Lösung)** aus.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm für die Auswahl der Kategorie Ihres aktuellen Problems.

- Sehen Sie im Lenovo Rechenzentrumforum unter [https://forums.lenovo.com/t5/Datacenter-Systems/ct-p/sv\\_eg](https://forums.lenovo.com/t5/Datacenter-Systems/ct-p/sv_eg) nach, ob bei einer anderen Person ein ähnlicher Fehler aufgetreten ist.

### Für den Kundendiensttechniker wichtige Informationen sammeln

Falls Sie den Garantieservice für Ihr Lenovo Produkt in Anspruch nehmen möchten, sollten Sie alle benötigten Informationen vorbereiten, bevor Sie sich an Lenovo wenden, damit Ihnen die Kundendiensttechniker effizienter helfen können. Unter <http://datacentersupport.lenovo.com/warrantylookup> finden Sie weitere Informationen zu Ihrer Produktgarantie.

Stellen Sie die folgenden Informationen für den Kundendiensttechniker zusammen. Mithilfe dieser Daten findet der Kundendiensttechniker schnell eine Lösung für das Problem und kann sicherstellen, dass Sie genau die Servicestufe erhalten, die Sie vertraglich vereinbart haben.

- Nummern von Hardware- und Softwarewartungsverträgen, falls zutreffend
- Maschinentypennummer (vierstellige Lenovo Maschinen-ID). Die Maschinentypnummer finden Sie auf dem Kennungsetikett, siehe „Identifizieren des Servers und Zugriff auf den Lenovo XClarity Controller“ im *Benutzerhandbuch* oder *Systemkonfigurationshandbuch*.
- Modellnummer
- Seriennummer
- Aktuelle UEFI- und Firmwareversionen des Systems
- Weitere relevante Informationen wie Fehlermeldungen und Protokolle

Alternativ zum Anruf bei der Lenovo Unterstützung können Sie auch unter <https://support.lenovo.com/servicerequest> eine elektronische Serviceanforderung senden. Durch Senden einer ESR beginnt der Lösungsfindungsprozess für Ihr Problem, da den Kundendiensttechnikern die relevanten Informationen zur Verfügung gestellt werden. Die Lenovo Kundendiensttechniker können mit der Arbeit an einer Lösung für Ihr Problem beginnen, sobald Sie die ESR (Electronic Service Request) ausgefüllt und gesendet haben.

---

## Service Daten erfassen

Um die Ursache eines Serverproblems eindeutig zu bestimmen oder auf Anfrage der Lenovo Unterstützung müssen Sie möglicherweise Service Daten sammeln, die für eine weitere Analyse verwendet werden können. Service Daten enthalten Informationen wie Ereignisprotokolle und Hardwarebestand.

Service Daten können über die folgenden Tools erfasst werden:

- **Lenovo XClarity Provisioning Manager**

Verwenden Sie die Funktion „Servicedaten sammeln“ von Lenovo XClarity Provisioning Manager, um Systemservicedaten zu sammeln. Sie können vorhandene Systemprotokolldaten sammeln oder eine neue Diagnose ausführen, um neue Daten zu sammeln.

- **Lenovo XClarity Controller**

Sie können die Lenovo XClarity Controller Webschnittstelle oder die CLI verwenden, um Servicedaten für den Server zu sammeln. Die Datei kann gespeichert und an die Lenovo Unterstützung gesendet werden.

- Weitere Informationen über die Verwendung der Webschnittstelle zum Erfassen von Servicedaten finden Sie im Abschnitt „BMC-Konfiguration sichern“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.
- Weitere Informationen über die Verwendung der CLI zum Erfassen von Servicedaten finden Sie im Abschnitt „XCC-Befehl `ffdc`“ in der XCC-Dokumentation für Ihren Server unter <https://pubs.lenovo.com/lxcc-overview/>.

- **Lenovo XClarity Administrator**

Lenovo XClarity Administrator kann so eingerichtet werden, dass Diagnosedateien automatisch gesammelt und an die Lenovo Unterstützung gesendet werden, wenn bestimmte wartungsfähige Ereignisse in Lenovo XClarity Administrator und den verwalteten Endpunkten auftreten. Sie können auswählen, ob die Diagnosedateien an die Lenovo Support über die Call Home Funktion oder mit SFTP an einen anderen Service Provider gesendet werden. Sie können Diagnosedateien auch manuell sammeln, einen Problem Datensatz öffnen und Diagnosedateien an die Lenovo Support senden.

Weitere Informationen zum Einrichten der automatischen Problembenachrichtigung finden Sie in Lenovo XClarity Administrator unter [https://pubs.lenovo.com/lxca/admin\\_setupcallhome](https://pubs.lenovo.com/lxca/admin_setupcallhome).

- **Lenovo XClarity Essentials OneCLI**

Lenovo XClarity Essentials OneCLI verfügt über eine Bestands-Anwendung, um Servicedaten zu sammeln. Es kann sowohl intern als auch extern ausgeführt werden. Bei interner Ausführung auf dem Hostbetriebssystem auf dem Server kann OneCLI zusätzlich zu den Hardwareservicedaten Informationen zum Betriebssystem, wie das Ereignisprotokoll des Betriebssystems, sammeln.

Um Servicedaten abzurufen, können Sie den Befehl `getinfor` ausführen. Weitere Informationen zum Ausführen von `getinfor` finden Sie unter [https://pubs.lenovo.com/lxce-onecli/onecli\\_r\\_getinfor\\_command](https://pubs.lenovo.com/lxce-onecli/onecli_r_getinfor_command).

---

## Support kontaktieren

Sie können sich an die Unterstützung wenden, um Hilfe für Ihre Probleme zu erhalten.

Sie können Hardwareservice über einen autorisierten Lenovo Service Provider erhalten. Um nach einem Service Provider zu suchen, der von Lenovo zur Erbringung von Garantieleistungen autorisiert wurde, rufen Sie die Adresse <https://datacentersupport.lenovo.com/serviceprovider> auf und suchen Sie mithilfe des Filters nach dem gewünschten Land. Informationen zu den Rufnummern der Lenovo Unterstützung für Ihre Region finden Sie unter <https://datacentersupport.lenovo.com/supportphonenumber>.





**Lenovo**